

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG.....	2
2	BIBLIOTHEK/MEDIATHEK.....	3
2.1	Die Kunden- und Ausleihentwicklung des Medienzentrums.....	4
2.2	Die Kunden des Medienzentrums.....	5
2.3	Der Bestand des Medienzentrums.....	6
2.4	Die Ausleihen im Medienzentrum.....	7
2.5	Ludothek.....	8
3	MEDIADG: DAS GRENZÜBERSCHREITENDE NETZ DER BIBLIOTHEKEN UND MEDIOTHEKEN.....	9
4	E-BOOKS.....	12
5	TEAM MEDIENPÄDAGOGIK, MEDIEN- UND INFORMATIONSKOMPETENZ.....	13
5.1	Akzente 2018.....	13
5.2	Man lernt nie aus ... Wissen erwerben und weitergeben.....	14
5.3	Laufende Angebote für Groß und Klein.....	14
5.4	In Zusammenarbeit ... und auf Anfrage.....	15
6	MULTIMEDIAWERKSTATT.....	16
6.1	Videoarchiv des Medienzentrums.....	16
6.2	Medienatlas.....	17
6.3	Filmschnittplatz.....	17
6.4	Multimediakurse und Internethilfe.....	17
6.5	Zusammenarbeit mit dem Team Medienpädagogik.....	18
6.6	Weiterbildungen 2018.....	18
6.7	Ein paar Zahlen aus der Multimediawerkstatt, die die Bandbreite der Anfragen und Aufgaben spiegeln (Auszug):.....	18
7	MEDIENAGENTUR.....	19
8	OSTBELGIEN-KANAL (OBK).....	20
9	MATERIALAUSLEIHE.....	22
9.1	Kundenstruktur 2018.....	24
9.2	Top10 Ausleihmaterial 2018.....	24
10	FINANZEN.....	25
11	AUSBLICK 2019.....	26
12	FACEBOOK.....	27
13	PRESSEREPORT.....	53

1 EINLEITUNG

Das Medienzentrum verfolgt mit seinen Dienstleistungen und Aktionen zwei Ziele. **Medien für alle Bürger Ostbelgiens bezahlbar und leicht zugänglich zu machen. Möglichst viele Bürger in die Lage zu versetzen, Medien kompetent zu nutzen.** Wie wir diese Ziele angehen, wo uns die Umsetzung gelingt und wo wir nachbessern können, erläutert der jährliche Tätigkeitsbericht.

Wir freuen uns, dass wir für die Medienausleihe 2018 erneut mehr Ausleihen zu vermelden haben. Hinter dieser schlichten Aussage steht die Arbeit eines ganzen Teams, das es immer wieder schafft, mit einer durchdachten Bestandspflege und durch zahlreiche Aktionen, langjährige sowie neue Kunden für das Haus zu begeistern. Immer mehr Institutionen, Jugendgruppen, kleinere Bibliotheken, Schulen u.v.a.m. nutzen unser Angebot und suchen uns als Partner für Informationstage, Schulungen usw. Wir nehmen die Herausforderung gerne an, dass eine funktionierende Bibliothek heute viel mehr bieten muss als den Verleih von Medien.

Nachdem 2017 der komplette Bestand im Bereich Romane und Sachbücher neu aufgestellt wurde, haben wir dies 2018 mit einem gut besuchten Tag der offenen Tür gefeiert. Ein Tag, der den Besuchern erneut die gesamte Bandbreite unserer Aktivitäten, vor allem im Bereich Medienpädagogik, an vielen Stationen zeigte. Besonders beliebt war unser Flohmarkt, wo Hunderte Medien, die aufgrund des neuen Aufstellungskonzeptes aussortiert wurden, neue Besitzer fanden.

Nachdem wir das Haus den neuen Bedürfnissen an eine Bibliothek als „dritten Ort“ mit viel Raum für Medien UND Menschen angepasst und rundum erneuert haben, galt es 2018, die Personalressourcen auf den Prüfstand zu stellen. Auch hier wachsen und wandeln sich die Anforderungen an unser gesamtes Team. Während man vor rund 20 Jahren im Medienzentrum hauptsächlich Medien auslieh und ab und an auch Leseförderung betrieben wurde, kann man nun sagen, dass Verleih und Medienpädagogik zwei gleichwertige Arbeitsschwerpunkte unseres Hauses sind. Von der Leseförderung bis zum Bewegtbild, von der Multimediaberatung bis zum eigenem Filmdreh, von der Referentensuche bis zum themenspezifischen Elternabend – die Bandbreite der Aufgaben, der Kundengruppen und der Anfragen nehmen – erfreulicherweise – immer noch zu. Erfreulich deshalb, weil es inzwischen unbestritten ist, dass Medienkompetenz eine Schlüsselqualifikation für die kompetente Teilhabe an unserer Gesellschaft ist, erfreulich auch, weil das Medienzentrum hier oft erste Anlaufstelle für die Bürger Ostbelgiens ist. Es wird allerdings immer schwieriger, allen Anfragen gerecht zu werden und den „roten Faden“ nicht zu verlieren. Auch müssen wir uns Expertenwissen aneignen und nicht alle können in allen Themen gleich fit sein. Dies verlangt ebenso wie wir es beim Bestand getan haben, eine teils radikale Hinterfragung der Aufgabenstellung und der gemeinsamen Formulierung unserer Zukunftsvision. 2018 wurde deshalb ein gecoachter Teamprozess begonnen, der uns, ausgehend von folgenden Fragen, eine Zielschärfung ermöglicht. Was machen wir? Was sollen wir machen? Was wollen wir machen? Was machen wir nicht mehr? Wer macht was? Was brauchen wir dafür? Diese Fragestellungen erarbeiten wir mit allen Teams, die sich mit dem Thema Medienkompetenzvermittlung beschäftigen.

Die Lektüre dieses Tätigkeitsberichtes mit einem Überblick über unsere Aktivitäten soll deutlich machen, dass das Medienzentrum weit mehr als nur einen Medienverleih zu bieten hat. Als Medien(Kompetenz)Zentrum sind wir Anlaufstelle für viele Fragen rund um Medien. Deshalb müssen wir uns ständig weiterbilden, um mit der sich schnell verändernden Medienlandschaft Schritt halten zu können. Themen wie E-Sports,

Fortnite, Coding und Making aber auch Sexting und Cybermobbing gehören dazu. Hinzu kommt der Einsatz von Apps, Tablets, 3-D-Druckern oder VR-Brillen – bei uns soll man dazu Hilfe bekommen – und bestenfalls neue Dinge einfach mal ausprobieren können.

Nichtsdestotrotz ist die Bibliothek respektive der Medienverleih das Herzstück der Aktivitäten. Viele Bibliotheken werden europaweit geschlossen. Gleichzeitig gibt es anderenorts viele Bibliotheken, die wachsen oder gar neu eröffnet werden. Zukunft haben heute jene Bibliotheken, die sich ständig wandeln, die mehr sind als ein Haus der Bücher. Die Menschen schätzen Bibliotheken angesichts der überwältigenden Medienflut, weil sie dort kuratiertes Wissen vorfinden. Sie schätzen die Qualität, die Beratung, das persönliche Gespräch. Bibliotheken von heute brauchen keine Archivare, sondern Wissensvermittler. Bibliotheksbesucher wollen sich selbst im Mittelpunkt sehen und nicht die Medien, die sie umgeben. Es geht nicht mehr nur um die Medienausleihe, es geht um Begegnungen, um kulturelle Erfahrungen und um Möglichkeiten, Neues zu lernen – alleine oder mit anderen. Der Umgang mit und der Zugang zu Informationen verändert sich ständig – und auch Bibliotheken und ihr Angebot müssen sich ständig wandeln. Wir nehmen die Herausforderung gerne an!

2 BIBLIOTHEK/MEDIATHEK

Der positive Ausleihrend der letzten Jahre bleibt ungebrochen. Auf der Seite des Medienzentrums www.medienzentrum.be (Rubrik Über uns, siehe Downloads) kann man anhand der Tätigkeitsberichte die Entwicklung der Ausleihen und Kundenstruktur bis ins Jahr 2002 zurückverfolgen. Waren es im Jahr 2002 „nur“ 33.367 Ausleihen pro Jahr, so hat sich 2018 die Ausleihzahl mit 70.523 mehr als verdoppelt und steigt weiter an. Die Kundenzahlen dagegen sinken jährlich eher geringfügig und lassen sich vor allem durch die kontinuierliche Erweiterung des Medienverbunds erklären (siehe Seite 9). Mit jeder Eröffnung einer Schulmediothek in einer Sekundarschule, wo Schüler im Alter von 12 bis 19 Jahren eigene Ausweise erhalten, die für den Gesamtverbund – also auch für das Medienzentrum – gültig sind, „verliert“ das Medienzentrum Kunden.

Generell sollte man natürlich eher von einem Gewinn sprechen, denn durch diese Einrichtungen in den Schulen können zig Jugendliche für Medien begeistert werden, die den Weg zu uns vielleicht nie gefunden hätten. Zudem können die Medien durch den Medienverbund in alle Bibliotheken bestellt werden, was sich auch in unseren Ausleihstatistiken positiv auswirkt. Betrachtet man das Netz der Bibliotheken in Ostbelgien insgesamt, so kann man durchaus von einer sehr guten Abdeckung mit einer ebensolchen Nutzung sprechen. Die zahlreichen Pfarrbibliotheken, die mittlerweile größtenteils in Primarschulen untergebracht sind, beschreiten wie wir (und teilweise mit uns) neue Wege. Sie entwickeln sich zu dritten Orten in ihrem Dorf, wo mittlerweile in den Bibliotheken weitaus mehr geschieht als reine Medienausleihe. Die neun Schulmediotheken sind wichtige Partner bei der Medienkompetenzvermittlung, die alle Bereiche des schulischen Lernens betrifft. Die Fachbibliotheken bieten eine wertvolle Ergänzung der allgemein zugänglichen Bestände bei Spezialrecherchen. Das Staatsarchiv, die Parlamentsbibliothek und vor allem die beiden pädagogischen Mediotheken machen ihre Medien durch den Verbund allen Bevölkerungsgruppen zugänglich. Alle Bibliotheken, die ihren Betrieb auf ein Informatiksystem umstellen, werden vom Medienzentrum geschult und begleitet. Alle Bibliotheken, die Hilfe bei Veranstaltungen, bei der Bestandsaufstellung oder beim Beschreiten neuer Wege suchen, werden von uns unterstützt.

2.1 DIE KUNDEN- UND AUSLEIHENTWICKLUNG DES MEDIENZENTRUMS

	Ausleihen	Angemeldete Nutzer
2015	67.227	2.161
2016	67.920	1.985
2017	68.945	1.988
2018	70.523	1.924

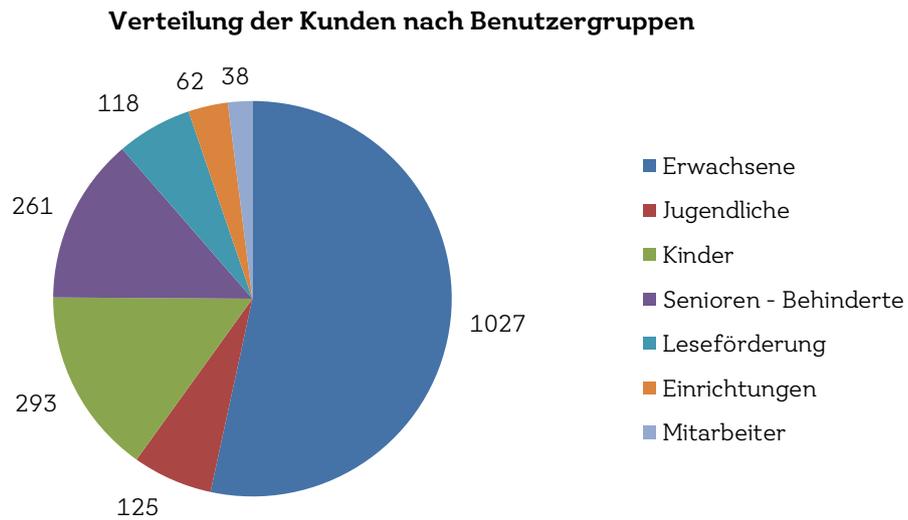
Die Anzahl angemeldeter Nutzer kann, trotz des marginalen Rückgangs, als kontinuierlich angesehen werden. Abgänge (Wohnort-, Job- oder Schulwechsel, Krankheit und Ableben) werden durch Neuanmeldungen wieder ausgeglichen. Virtuell betrachtet liegt die Anzahl derjenigen, die Medien aus dem Medienzentrum leihen, tatsächlich höher. Dies erklärt sich, wie eingangs erwähnt, vor allem durch die Schulmediotheken.

Zählte man noch die Besucher hinzu, die das Medienzentrum aufsuchen, ohne etwas auszuleihen, würde die Anzahl der Nutzer signifikant wachsen. Unsere konsequente Umsetzung der Idee des dritten Ortes macht sich mehr und mehr an den Besucherzahlen und an der Verweildauer bemerkbar. Die relative Ruhe bietet sich an zum Lernen, zum Erledigen der Hausaufgaben oder einfach zum Warten auf den Bus. Auffällig, dass auch immer mehr Menschen unser neu gestaltetes Lesecafé zum Schmökern in Zeitungen und Zeitschriften nutzen. So haben wir bspw. Stammkunden, die täglich bei uns das Grenzecho lesen oder den Besuch des Freitagsmarkts mit einem Aufenthalt in unserer Lesecke beenden. Seit Jahren verfolgen wir das Ziel, aus der herkömmlichen Bibliothek einen Ort der Begegnung zu machen.

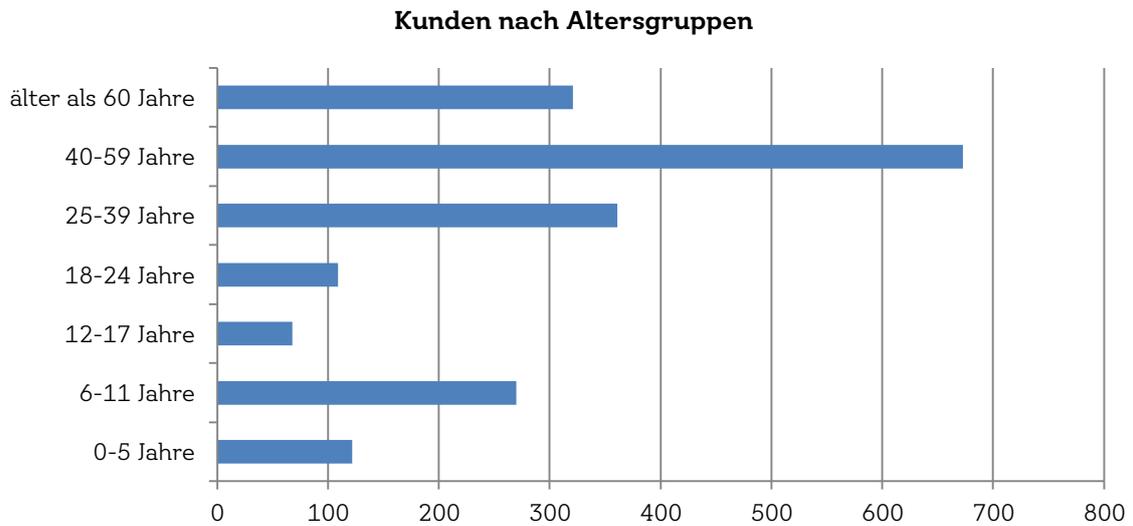


2.2 DIE KUNDEN DES MEDIENZENTRUMS

Die Aufteilung der Kunden des Medienzentrums nach Benutzergruppen sieht wie folgt aus:

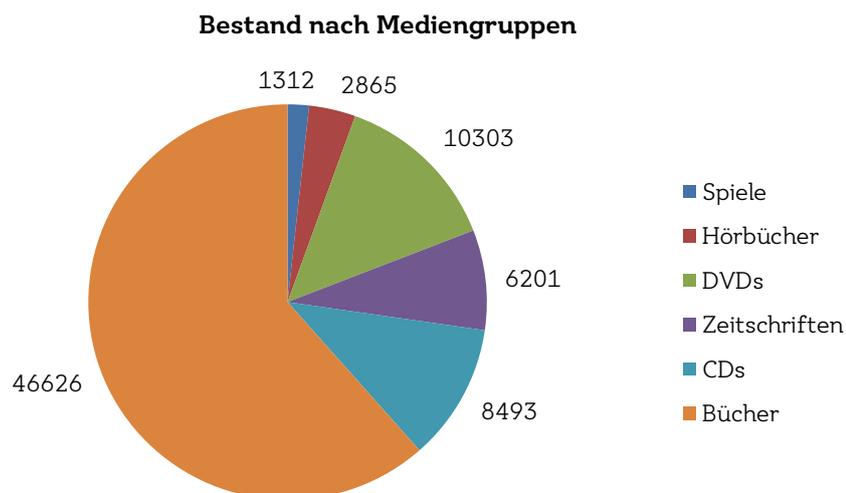


Nach Altersgruppen:



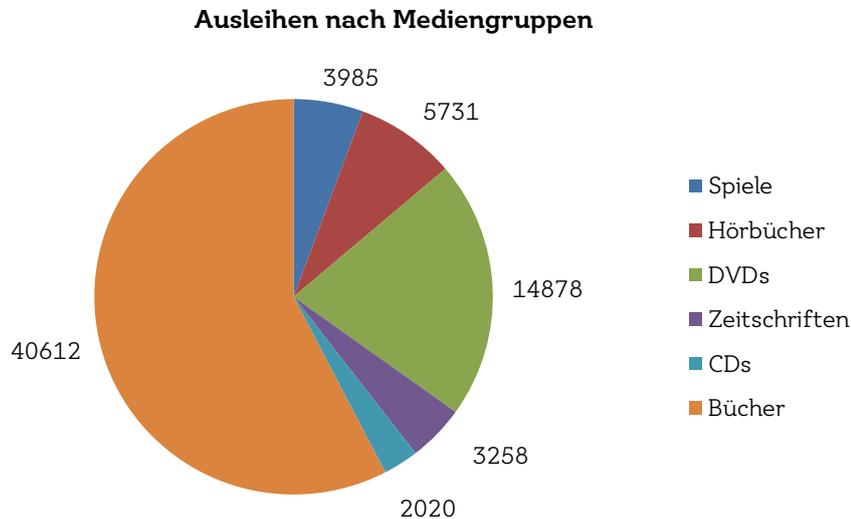
2.3 DER BESTAND DES MEDIENZENTRUMS

2018 standen den Nutzern des Medienzentrums ca. 75.800 Medien zur Verfügung. Dieser Bestand verteilt sich wie folgt:



2.4 DIE AUSLEIHEN IM MEDIENZENTRUM

Die Ausleihen im Überblick:



Die Ausleihzahlen für 2018 sind, im Vergleich zum Vorjahr, lediglich um 2,3 Prozent gestiegen, daher könnte man meinen, 2018 sei gemächlich wie ein ruhiger Strom langsam, aber stetig dahingeflossen. Dieses Bild stimmt aber nicht, wie die Aufteilung der Ausleihzahlen nach den einzelnen Mediengruppen zeigt. Tatsächlich hat es in den Bereichen der einzelnen Mediengruppen starke Bewegungen gegeben, sowohl auf- wie abwärts.

2017 lagen die DVDs, gemessen an den absoluten Zahlen, beim Verleih noch vor den Romanen: 18.137 DVDs waren über die Ausleihtheke gegangen, gegenüber 14.186 Romanen. 2018 hingegen konnten die Ausleihzahlen der Romane zulegen (16.501), während die DVDs einen kräftigen Rückgang von minus 18 Prozent (14.878) erfuhren. Somit ist der gedruckte Roman zum ersten Mal seit langer Zeit wieder an erster Stelle, was die Ausleihzahlen betrifft. Insgesamt nahmen die Bücherausleihen um satte 10 Prozent zu – ein fabelhaftes Resultat! Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass wir im Rahmen der Umbauarbeiten im Jahr 2017 auch eine rigorose Bestandsverringerng vorgenommen haben. Diese in Begleitung von Bibliotheksexperten, die uns bei diesem Prozess unterstützt haben. „Weniger ist mehr“, „Platz für Bücher, deren Präsentation und für die Kunden“, so lautete das Credo – und schon 2018 sehen wir den durchschlagenden Erfolg. Mehr Ausleihen und längere Verweildauern sind messbare Resultate.

Weiter zurückgegangen sind die Ausleihzahlen der Musik-CDs, eine Entwicklung, die dem generellen Musikmarkt folgt. Unsere Personal- und Einkaufspolitik trägt dieser Entwicklung Rechnung. So werden Geld und Arbeitszeit frei für neue Entwicklungen von Tiptoi bis Tonies, für mehr Zeitschriften und mehr Spiele. Nichtsdestotrotz ist die Ausleihe von 14.878 DVDs immer noch eine Hausnummer. Hier verrät die Detailanalyse, dass die Kunden vor allem unser breitgefächertes Angebot schätzen. Bei uns stoßen sie immer wieder auf Entdeckungen, die sie selbst vielleicht nicht gefunden hätten. Denn neben Filmhits und Klassikern legen wir Wert auf qualitative, oft preisgekrönte Werke. Auch Eltern schätzen unsere fachliche Vorauswahl der Kinder- und Jugendmedien.

Seit Anfang 2018 erweitern die Tonies unser Angebot, ein Audiosystem für Kinder, bestehend aus einer Hörbox mit einfachen Bedienmöglichkeiten (laut und leise, Titelsprünge vor- und rückwärts) und einer Reihe von Figuren, wovon jede einer einzelnen Geschichte entspricht. Manche Figuren geben auch Zugriff auf Märchen, Sagen oder auf Liedersammlungen. Daneben gibt es auch noch sogenannte Kreativtonies, die man mittels einer App z.B. mit selbstgesprochenen Texten befüllen kann. Ende 2018 standen unseren Kunden fünf Hörboxen sowie an die hundert Figuren zur Verfügung. Die Aufnahme dieses Audiosystems in unser Ausleihprogramm sowie die physische Ausstattung für den thekenfertigen Einsatz, stellten für das Team der Mediathek eine Herausforderung dar, denn mit diesem Medium wurde absolutes Neuland betreten. Kontakte zu Bibliotheken in Deutschland, von denen man sich etwas Schützenhilfe erhoffte, brachten jedenfalls zutage, dass das Medienzentrum hier an vorderster Front stand. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt: Ende 2018 ergab die statistische Auswertung der Ausleihen einen Zuwachs von 17 Prozent im Bereich der Hörbücher, wozu die Tonies einen guten Teil beigetragen haben.



Interessant auch die hier nicht darstellbare Entwicklung der Durchmischung der ausgeliehenen Werke. Während es früher häufiger vorkam, dass die Kunden nur DVDs oder nur Bücher ausleihen, so wird inzwischen sehr oft die gesamte Bandbreite unseres Angebots genutzt. Dies ist sicherlich auch ein Resultat der ansprecheren Raumgestaltung und der daraus resultierenden längeren Verweildauer. Es macht Lust, im gesamten Haus zu stöbern und sich mit unterschiedlichen Medien einzudecken.

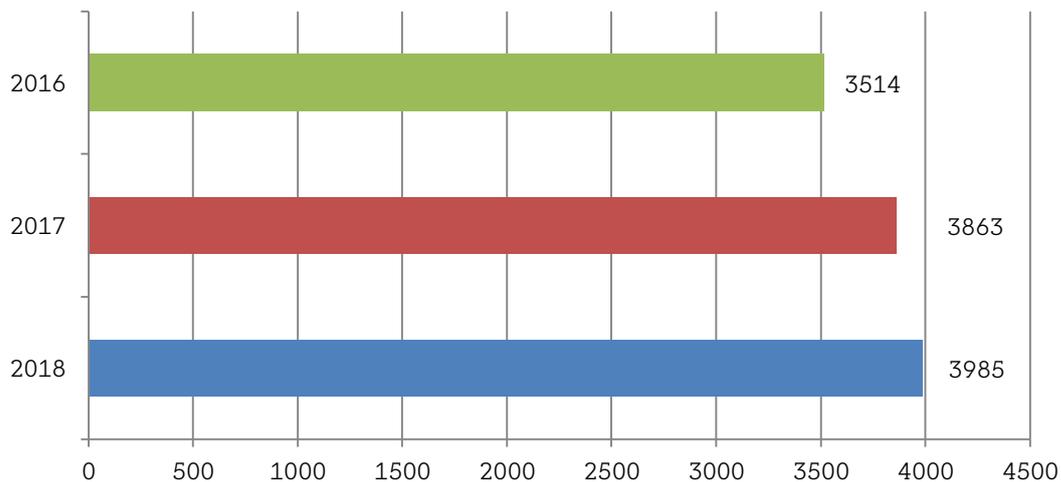
2.5 LUDOTHEK

Die Ausleihzahlen der Ludothek wachsen seit ihrer Eröffnung vor neun Jahren besonders eindrucksvoll und tragen erheblich zum wachsenden Ergebnis der Gesamtausleihen bei. Drei Ausleihen pro Spiel, pro Jahr – das ist, auch wenn es nur ein Durchschnittswert ist, ein tolles Ergebnis. Dieses kommt nicht von ungefähr, sondern liegt im guten Sortiment und in der professionellen Beratung durch das Team der Ludothek begründet. In keiner anderen Abteilung des Medienzentrums ist der Beratungsbedarf höher. So besuchen die Mitarbeiter Fachmessen und konsultieren Fachzeitschriften. Wenn es aber um die Erklärung von Spielabläufen geht, ist nichts so hilfreich wie das Spielen selbst. Einmal im Monat finden aus diesem Grund Spieleabende für unsere Kunden statt – mit großem Erfolg, denn jedes Mal ist die Veranstaltung ausgebucht. Bei den Spieleabenden liegt das Hauptaugenmerk auf den neu eingekauften Spielen. Dabei schlüpfen die Besucher auch hin und wieder in die Rolle des Spielleiters, um ihre Neuentdeckungen den anderen Spielbegeisterten zu präsentieren.

Der Spielverleih richtet sich nicht allein an die Laufkunden des Medienzentrums. Mit unseren Lernspielen werden Spielerunden in Schulen organisiert; Jugendgruppen nutzen vor allem unsere Außenspiele zur Gestaltung ihrer Gruppen- und Lageraktivitäten, Straßenfeste und andere Feiern, wie Kinderkommunionen und Geburtstage werden durch unsere Spieleangebote bereichert. Auch werden immer

mehr Spiele für Senioren nachgefragt, die in den diversen Begegnungsstätten oder in den Seniorenresidenzen zum Einsatz kommen. Auch Pädagogen sind wachsende Abnehmer und fragen vor allem nach Lernspielen. Bewährt hat sich auch die Zusammenarbeit mit der ABH, der Aktion Behindertenhilfe/Alteo, die ihre Spiele über uns verleihen und somit Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zur Verfügung stehen. Einfache Musikinstrumente, Tast- und Hörspiele sind hier besonders beliebt.

Entwicklung Ausleihen Ludothek



3 MEDIADG: DAS GRENZÜBERSCHREITENDE NETZ DER BIBLIOTHEKEN UND MEDIOTHEKEN

Seit 2016 ist der Verbund (vorläufig) vollzählig. 2018 ist somit das dritte Jahr in Folge, für das vollständige Ausleihzahlen vorliegen. Der Trend geht auch hier seitdem stetig aufwärts. Wie im Jahr zuvor stellen die Mediothek der Autonomen Hochschule, das Medienzentrum und die Pfarrbibliothek St. Vith zusammen mehr als die Hälfte der vernetzten Ausleihen. Eine Entwicklung, die sich auch durch die unterschiedliche Ausrichtung der Zielgruppen und deren Bedürfnisse erklärt. Bei den Schulmediotheken steht nicht die Ausleihe, sondern die Arbeit in den Schulmediotheken mit der entsprechenden Literatur im Vordergrund. Angepasst an die Lehrschwerpunkte sind die Schulmediotheken entsprechend gut ausgestattet. Die Medien werden weniger ausgeliehen, sondern vor Ort genutzt. Die dortigen Ausleihen aus den öffentlichen Bibliotheken sind als Ergänzung des lokalen Bestands zu sehen. Bei den öffentlichen Bibliotheken ist der rege Austausch untereinander mit einem guten Sortiment zu erklären, welches sich wechselseitig ergänzt. Findet man einen Roman nicht in Eupen oder ist er dort bereits verliehen, so wird man oft in Kelmis, St. Vith oder Büllingen fündig. Traditionell sind hier das Medienzentrum und St. Vith die Bibliotheken mit der höchsten Nachfrage als „gebende Bibliothek“. Immer wieder erstaunt die hohe Transportrate zwischen den beiden pädagogischen Bibliotheken im Norden und Süden der Gemeinschaft, deren Kundschaft ausschließlich aus Lehrern und angehenden Lehrern besteht, die hauptsächlich Fachliteratur und Unterrichtsmaterial in ihren spezialisierten Bibliotheken finden

NEHMENDE BIBLIOTHEK

	BIB	BUL	CFA	KAE	KAS	KEL	LEO	MG	MZ	PDS	AHS	PMV	REG	RSI	STV	Gesamt	
GEBENDE BIBLIOTHEK	BIB		3	24	57	35	13	35	48	40	29	75	42	1	17	15	434
	BUL	13		0	8	4	19	0	5	125	5	45	22	0	2	64	312
	CFA	41	8		66	18	60	21	20	25	12	56	20	1	22	8	378
	KAE	34	6	20		19	7	30	31	48	15	54	14	0	24	7	309
	KAS	53	9	14	41		5	33	58	40	21	62	19	7	34	29	425
	KEL	1	42	10	11	20		5	4	418	8	67	62	0	9	70	727
	LEO	79	7	4	46	31	12		35	16	18	51	54	0	33	19	405
	MG	104	28	37	90	40	21	66		119	29	234	44	2	51	30	895
	MZ	81	176	46	43	68	317	62	59		32	282	125	8	39	422	1.760
	PDS	46	9	31	76	14	6	30	35	65		50	37	3	31	11	444
	AHS	101	101	22	97	82	113	54	131	138	103		2187	2	124	75	3.330
	PMV	24	39	3	6	19	54	16	9	35	1	871		0	13	69	1.159
	REG	17	3	12	15	11	9	8	19	19	12	29	9		8	1	172
	RSI	38	23	14	104	22	9	17	32	69	15	114	48	0		27	532
	STV	47	165	7	27	70	172	30	48	916	13	181	167	9	9		1.861

Erläuterungen zur Tabelle:

BIB: Schulmediothek des Bischöflichen Instituts, Büllingen

CFA: Schulmediothek des César-Franck-Athenäums, Kelmis

KAE: Umberto-Eco-Schulmediothek des Königlichen Athenäums, Eupen

LEO: Schulmediothek Leonardo der Bischöflichen Schule/Technisches Institut, Sankt Vith

MZ: Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Eupen

REG: Schulmediothek des Regino-Gymnasiums, Prüm

PMV: Pädagogische Mediothek, Sankt Vith (eine Zweigstelle der AHS im Süden der Gemeinschaft)

AHS: Mediothek der Autonomen Hochschule der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Eupen

BUL: Öffentliche Pfarrbibliothek, Büllingen

KAS: Schulmediothek Eureka des Königlichen Athenäums, Sankt Vith

KEL: Öffentliche Pfarrbibliothek, Kelmis

MG: Schulmediothek der Maria-Goretti-Schule, Sankt Vith

PDS: Schulmediothek der Pater-Damien-Sekundarschule, Eupen

RSI: Schulmediothek des Robert-Schuman-Instituts, Eupen

STV: Öffentliche Pfarrbibliothek, Sankt Vith

Nicht in der Tabelle dargestellt sind zwei weitere, dem Verbund zugehörige Bibliotheken, die als reine Fachbibliotheken keine Ausleihe anbieten, sondern als Präsenzbibliotheken fungieren. Es handelt sich um:

- das Staatsarchiv in Eupen sowie um
- die Parlamentsbibliothek im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Eupen.

Beide Bibliotheken nutzen den verbundeigenen Internetkatalog www.mediadg.be, www.medienkatalog.be zur Darstellung ihrer Bestände und öffnen dadurch gleichzeitig die Möglichkeit zu Recherchen auf (geschichts-)wissenschaftlichen Gebieten.

Ausleihen in den Schulmediotheken: Seit 2017 können auch diese Zahlen erhoben werden

Zeitraum 01.09.-31.12.2017 (1. Halbjahr 2017-2018)

BIB	CFA	KAE	KAS	BSTI	MG	PDS	REG	RSI	AHS	PMV	Gesamt
983	706	877	1340	1443	2397	1183	221	1192	9093	3367	10342

Zeitraum 01.01.-30.06.2018 (2. Halbjahr 2017-2018)

BIB	CFA	KAE	KAS	BSTI	MG	PDS	REG	RSI	AHS	PMV	
1133	985	1527	1923	1869	2557	1158	372	1234	11883	4288	12758

Schulmediotheken gesamt: 23.100

Mit AHS und PMV: 51.731

Zeitraum 01.09.-31.12.2018 (1. Halbjahr 2018-2019)

BIB	CFA	KAE	KAS	BSTI	MG	PDS	REG	RSI	AHS	PMV	
903	827	1204	2004	1334	2014	1134	384	730	7729	2994	10534

Zeitraum 01.01.-30.06.2019 (2. Halbjahr 2018-2019)

BIB	CFA	KAE	KAS	BSTI	MG	PDS	REG	RSI	AHS	PMV	
1231	1104	1488	2530	1615	2455	1422	296	1067	10078	3952	13208

Schulmediotheken gesamt: 23.742

Mit AHS und PMV: 48.495

4 E-BOOKS

2018 ist das dritte Jahr, für das ganzjährige Ausleihzahlen vorliegen. Von 2.191 Ausleihen im Vorjahr sind die Ausleihen 2018 leicht angestiegen, auf 2.303 Einheiten (2.133 E-Books und 170 digitale Hörbücher).

Die E-Book-Leserschaft bleibt anonym, die Ausleihen stellen sich folgendermaßen zusammen:

Bezeichnung	Ausleihen
Belletristik & Unterhaltung	2.130
Jugendbibliothek	85
Kinderbibliothek	24
Sachmedien und Ratgeber	64

Interessant ist hier die Gegenüberstellung der Ausleihen im Bereich Belletristik: 16.501 Printmedien stehen 2.130 E-Books gegenüber, was einen Schnitt von ca. einem E-Book auf acht gedruckte Romane ergibt (2017 lag der Schnitt bei ca. sieben gedruckten Romanen auf einem E-Book).

The screenshot shows the Onleihe MediaDG website interface. At the top, there is a search bar with the text 'Einfache Suche' and a search button. Below the search bar, there are navigation tabs: 'Startseite', 'Profisuche', 'Mein Konto', 'Merktzettel', and 'Hilfe'. The main content area is divided into several sections:

- Themenbereiche:** A list of categories with their respective counts: Kinderbibliothek (25), Jugendbibliothek (50), Sachmedien & Ratgeber (123), and Belletristik & Unterhaltung (870).
- Service:** Links for 'Suche', 'Mein Konto', 'Merktzettel', 'Hilfe', 'Kontakt / Impressum', 'Benutzungsordnung / Datenschutzerklärung'.
- Schnellzugriff:** Promotional banners for 'BELLETRISTIK für E-Book-Reader', 'SACHBÜCHER für E-Book-Reader', 'KINDERLITERATUR für E-Book-Reader', and 'JUGENDLITERATUR für E-Book-Reader'.
- Neuzugänge:** A section titled 'Neuzugänge' with a 'mehr' link, featuring book covers for 'BECOMING MEINE GESCHICHTE' by Michelle Obama, 'LUCINDA RILEY DIE MOND SCHWESTER', and 'ANE RIEL HAZ'.
- Right Sidebar:** Contains 'Ausleihbedingungen' (5 eBooks, 21 days; 5 eAudios, 21 days), 'Benötigte Software' (Adobe Digital Editions), 'Die Onleihe App für Android/iOS', 'userforum Onleihe' (Tips and Tricks von Nutzern für Nutzer), and 'Verbandsteilnehmer' (Bibliothekenverbund MediaDG).

5 TEAM MEDIENPÄDAGOGIK, MEDIEN- UND INFORMATIONSKOMPETENZ

Im Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft nimmt der Bereich Medienpädagogik immer größeren Raum ein. Dies belegen nicht nur die Teilnehmerzahlen bei Angeboten des Teams Medienpädagogik, sondern auch die zahlreichen Anfragen bezüglich Unterstützung oder Kooperation von Bibliotheken, Schulen, Dienststellen und Organisationen.

5.1 AKZENTE 2018

Jeden Monat treffen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 13 „**Banden**“ in Eupen, Kelmis und St.Vith, um Medien kompetent, kritisch und kreativ zu erleben.

Es geht u.a. um **Austausch mit Senioren** beim „Medienquiz 50er/60er-Jahre“ im „Mittendrin“,



ein von der Mäusebande selbst gemachtes **Buch**, gebunden in der Buchbinderei,

Theater zum Bilderbuch „Lieselotte lauert“,



Fotografie und Kulturerbe – unser Beitrag gehört zu den 40 Gewinnern Belgiens,

und **Webseitenerstellung** bei den M-Teens.



5.2 MAN LERNT NIE AUS ... WISSEN ERWERBEN UND WEITERGEBEN

Das Team Medienpädagogik bildet sich ständig weiter:
z.B. im Bereich **Making und Coding**, wie hier auf der iMedia in Mainz.



Auch unsere rund 30 **ehrenamtlichen Vorleser**, lernen ständig dazu: Stimmgebung, kreatives Vorlesen, bildnerisches Gestalten, ...



Beim Elternabend „**Wie viel Medien braucht mein Kind?**“ in Emmels gab es Tipps zur Medienerziehung für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.

5.3 LAUFENDE ANGEBOTE FÜR GROß UND KLEIN



Auf Anfrage der Bibliothek Hauset gibt es unsere bunten Themenrucksäcke, die **Cleverbags**, für junge Leser zwischen drei und acht Jahren jetzt zusätzlich auch dort. In einem halbjährlichen Austausch wechseln die schlaunen Rucksäcke ihren Standort.

Leselotta Karotta hatte mit 53 Briefen regen Postverkehr mit Erstklässlern aus 25 Klassen in 22 Schulen.



Mit Büchern groß werden – fit in der Medienwelt!

Zahlreiche Babybuch- und Bücherwurmpakete wurden von den angeschriebenen Familien in verschiedenen Bibliotheken abgeholt.

Bei den ca. 10jährigen **Diggis Lesekids** nahmen 297 fleißige Leser teil, die ihren Preis bei einer der Preisverteilungen in der Bibliothek abholen konnten.



Zum diesjährigen **Bücherfrühling** rund um den Welttag des Buches waren alle dritten Kindergartenklassen und ersten Schuljahre aus Eupen-Kettens zu einer mehrsprachigen Lesung eingeladen.



Monatlich trifft sich der **Lesekreis** zum Austausch in der Bibliothek Kelmis.

5.4 IN ZUSAMMENARBEIT ... UND AUF ANFRAGE

Ca. 80 **Schulklassen** (auch im Rahmen von „Kultur macht Schule“) haben das Medienzentrum und die Bibliotheken Kelmis und St. Vith besucht und an einer Animation teilgenommen.

Für Kindergärten, Schulen, Organisationen und Institutionen wurden auf Anfrage 173 **Bücherkisten** mit insgesamt 5089 Bücher gepackt und kostenlos verliehen.

Filmbildung gab es für 57 Kinder im Alter von 8 bis 10 Jahren bei der **Sommerwerkstatt** von Chudoscnik Sunergia. 16 Trickfilme wurden in einer Woche erstellt.



Veranstaltungen:



Buchvorstellung beim Bücherherbst in der Bibliothek Amel



Gruselige Lesungen bei der Halloween - Feier in der Bibliothek Kelmis und der PDS in Eupen



Greenbox-Projekt bei der Bücherbörse in der Bibliothek St. Vith



Tag der Offenen Tür: „25 Jahre Medien erleben“ im Medienzentrum

6 MULTIMEDIAWERKSTATT

Die Multimediawerkstatt ist Anlaufstelle für Anfragen und Projekte rund um Medien. Zu ihrem Hauptaufgabenbereich gehören:

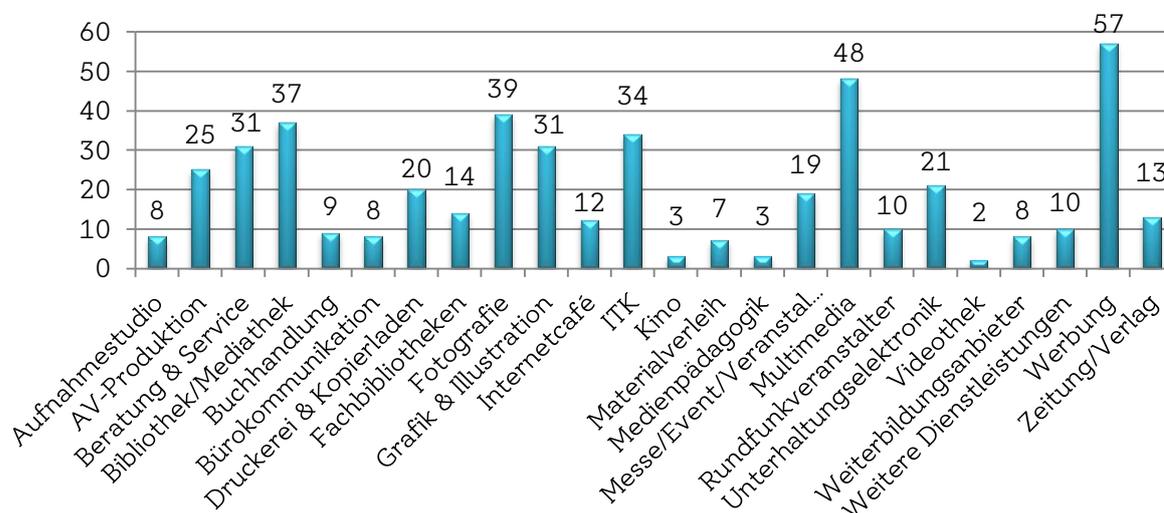
- Pflege des Video- und Pressearchivs des Medienzentrums,
- Aktualisierung des Medienatlases,
- Medien- und Filmprojekte in Zusammenarbeit mit dem Team Medienpädagogik,
- Erstellen von Plakaten und Flyern für das Medienzentrum und die Materialausleihe,
- Hilfestellung beim selbständigen Schneiden von Videofilmen,
- Multimediakurse und Internethilfe für Einsteiger usw.

6.1 VIDEOARCHIV DES MEDIENZENTRUMS

Im Mai 2016 wurde damit begonnen, die Archivbänder des Medienzentrums zu digitalisieren. Es handelt sich dabei um Aufnahmen des Medienzentrums, die seit Ende der Achtzigerjahre produziert wurden. Bis Ende 2018 konnten mit Unterstützung des BRF knapp die Hälfte des Bestands gesichert werden.

6.2 MEDIENATLAS

Eine ständig aktualisierte Adresdatenbank mit umfassenden Informationen sämtlicher Medienschaffenden in der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat inzwischen 469 Einträge. Die folgende Grafik zeigt die Aufteilung der Einträge nach Branchen:



6.3 FILMSCHNITTPLATZ

Filmarbeit und Filmverständnis wird im Zeitalter von YouTube & Co immer wichtiger. Der Schulterschluss der ursprünglichen Filmaktivitäten der Multimediawerkstatt mit dem Ostbelgien-Kanal und dem Offenen Kanal wurde 2018 vorangetrieben. Das Medienzentrum verfügt so über verschiedene Möglichkeiten der Videobearbeitung. Den Schulen, Organisationen und Kunden stellen wir kostenlos Schnittplätze zur Verfügung. Das Angebot wird von Schulklassen und auch zunehmend von Privatpersonen genutzt, von denen manche eine Mini-Schulung zum Umgang mit den Schnittprogrammen erhielten. Ziel ist es nicht, dass das Personal der Multimediawerkstatt schneidet, sondern den Kunden beim Umgang mit den Geräten zu helfen. So lernen Kunden, selber Videosequenzen von der Kamera auf den PC zu übertragen, neu anzuordnen und zu bearbeiten. Mit der Einbindung von Standbildern, Geräuschen, (eigener) Musik, Texten und Kommentaren erstellt der Kunde seinen eigenen Videofilm. Kleinere Gruppen haben auch die Möglichkeit, Trickfilme herzustellen und nachzuvertonen. Vorab müssen auch die passenden Figuren und der Hintergrund für den Trickfilm vorbereitet werden.

6.4 MULTIMEDIAKURSE UND INTERNETHILFE

Die sogenannte Erste Hilfe beim Einstieg ins Internet und in Multimediaprogramme wurde ursprünglich für Kinder konzipiert. Mittlerweile wird das Angebot meistens von Erwachsenen genutzt, die den ersten Kontakt mit dem Internet, der Bildbearbeitung oder die Nutzung der Digitalkamera wagen.

Die Zahl der Kunden, die spontan in der Multimediawerkstatt vorbeischaun, um bei individuellen Fragen oder Problemen Hilfestellung zu suchen, steigt ebenfalls stetig. Schwerpunkte 2018 waren: sichere Kinderseiten; soziale Netzwerke; online einkaufen; Bilder bearbeiten und veröffentlichen; Smartphone/iPad/Tablet und Apps richtig

nutzen; Tablet kindersicher einrichten; eine eigene Internetseite mit Wordpress kreieren, Filme mit iMovie und Windows Movie Maker schneiden, StopMotion nutzen, Musik mit Audacity bearbeiten, E-Book-Reader einrichten und Bücher ausleihen ...

6.5 ZUSAMMENARBEIT MIT DEM TEAM MEDIENPÄDAGOGIK

In Zusammenarbeit mit dem Team Medienpädagogik finden regelmäßig Internet- und Medien- bzw. Filmprojekte statt. Hier bietet die Multimediawerkstatt vor allem Hilfe beim Umgang mit den sogenannten neuen Medien:

Zu den Internetprojekten gehört der SaferInternetDay. Nicht nur an diesem Tag, sondern das ganze Jahr über versuchen wir, die Kunden und Schulklassen für den richtigen Umgang mit dem Internet zu sensibilisieren. In Zusammenarbeit mit dem Infotreff Eupen wird in Primarschulen das Projekt M.E.G.A.+ angeboten und in Sekundarschulen der Umgang mit sozialen Netzwerken in Form eines Jeopardy-Spiels vermittelt.

Mit den M-Teens sind 2018 verschiedene Medienprojekte verwirklicht worden, z.B. die Entwicklung eines Spiels rund um Medien; eine Internetseite mit Wordpress erstellen; News schreiben; Urheberrechte klären; Bilder bearbeiten; ein Kameraworkshop mit Filmdreh und Filmschnitt; Illustrationen mit Henry Kreklow zeichnen, eine Sound-Collage mit GarageBand erstellen, Clips mit Hilfe der Greenbox aufnehmen usw. Wir haben am Euregionalen Jugendfilmfestival teilgenommen und zwei verschiedene Escape-Rooms in Aachen getestet.

Mit den Medienkids der Bibliothek Kelmis wurde u.a. ein Trickfilm zum 20-jährigen Harry-Potter-Jubiläum realisiert. Beim Wettbewerb der renommierten Stiftung Lesen erreichte unser Betrag unter 200 Einsendungen den stolzen vierten Platz. In Zusammenarbeit mit Chudoscnik Sunergia haben wir an der Sommerwerkstatt mitgewirkt: Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren erfanden eine Geschichte, erstellten ein Storyboard, bastelten Hintergründe und Figuren aus Papier und Karton. Mit der Einzelbildaufnahme entstanden 16 Trickfilme.

6.6 WEITERBILDUNGEN 2018

Besonders im Bereich Multimediawerkstatt sind regelmäßige Fortbildungen aufgrund der ständigen technischen Neuerungen von besonderer Wichtigkeit. 2018 wurden die Weiterbildungen „Videotechniken und -schnitt“, „Trickfilmarbeit für Vor- und Grundschulkindern“, „Achtsamkeit – Theorie & Praxis“ absolviert.

6.7 EIN PAAR ZAHLEN AUS DER MULTIMEDIAWERKSTATT, DIE DIE BANDBREITE DER ANFRAGEN UND AUFGABEN SPIEGELN (AUSZUG):

Videoarchiv – 45 % digitalisiert
Medienatlas – 469 Einträge in 24 Branchen
14 Multimediakurse
Smartphone/Tablet – 9 Gruppen (Eltern mit Kindern)
45 E-Book-Beratungen
M.E.G.A.+ – 4 Schulklassen (6. Schuljahr)
Rechte im Internet – 3 Schulklassen (5. und 6. Schuljahr)
Sommerwerkstatt – 56 Kinder – 4 Workshops – 16 Trickfilme

7 MEDIENAGENTUR

Die Medienagentur ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um Medien. Ein Ziel der Medienagentur ist es, in Rücksprache mit den einzelnen Teams des Hauses, möglichst viele ostbelgische Partner bei der Medienkompetenzentwicklung zu unterstützen, Netzwerke zu schaffen und relevante Informationen zu sammeln und zu verbreiten. Darüber hinaus suchen die Kollegen der Medienagentur Referenten und Modellprojekte und halten deshalb engen Kontakt zu den Kollegen im Ausland, besuchen Schulungen und geben ihr Wissen dann intern weiter.

Das Medienzentrum setzt auch immer wieder eigene Akzente. Auch hier ist der Einsatz der Medienagentur gefragt. Traditionell werden Veranstaltungen zum SaferInternetDay im Februar geplant. Die Organisation des KinderKinoFestes, des Filmfestivals Goldener Spatz, des Euregionalen Jugendfilmfestivals oder der ostbelgischen Medientage gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum. Die Öffentlichkeitsarbeit liegt ebenfalls in Händen der Medienagentur. Dazu zählt die klassische Pressearbeit und die Pflege der Onlinekanäle. Neben der eigenen Homepage pflegt das Medienzentrum das Medienportal, ein Unterportal von Ostbelgien live, www.ostbelgienmedien.be, Ebenfalls koordiniert die Medienagentur den Facebook-Auftritt, wo wir zweimal wöchentlich über unser Haus berichten.

Das Sammeln von Informationen, Kontaktdaten von Referenten und das Knüpfen von Kontakten durch den Besuch unterschiedlicher Medienveranstaltungen ist wichtig, damit wir auch weiterhin behaupten können: „Wir wissen nicht alles, aber wir wissen, wen wir fragen können“.

Nachstehend ein Überblick über die Bandbreite der Aktivitäten der Medienagentur (Auszug):

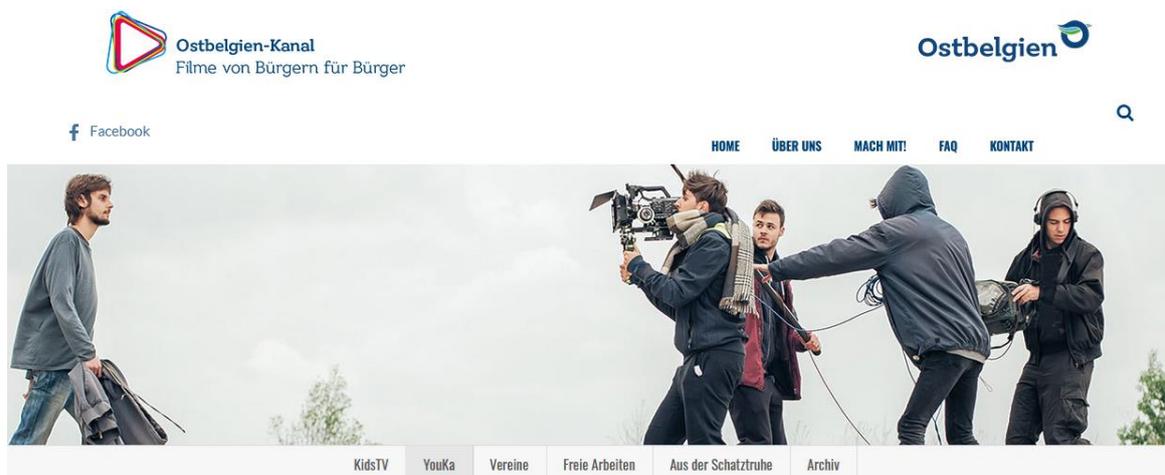
- Materialsammlung „Infopoint Medienkompetenz“:
Umfangreiches Informationsmaterial rund um Medienthemen. Nutzung z.B. für die Recherche für Schüler-Abschlussarbeiten oder bei spezifischen Anfragen.
- Medienkompetenz-Förderung:
 - SaferInternetDay: Öffentlichkeitsarbeit, gemeinsam mit dem Team Medienpädagogik, den Jugendinfozentren, der Polizei,
 - Goldener Spatz: Anwerbung eines Kinderjury-Mitglieds für die Film-Jury,
 - Organisation des KinderKinoFestes,
 - Mädchentag: Mitarbeit im Organisationsteam, Workshop zu Making & Coding (Förderung der Fähigkeiten in den MINT-Bereichen),
 - Projekt EJFF: Workshops für Schulen organisiert, 5. Festival organisiert und durchgeführt (Veranstaltungsort war erstmals Eupen),
 - Projekt „Media & Me – backstage bei Medienberufen“: Anwerbung der ostbelgischen Teilnehmer, Koordination der belgischen Medien-Partner, Projektmanagement für Modul in Belgien,
 - Zusammenarbeit mit „Jugend & Gesundheit“ im Rahmen der Rhetorika (alle zwei Jahre, wenn das Finale in Eupen stattfindet),
- Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal/Ostbelgien-Kanal.
- Netzwerk-Arbeit: Kontaktpflege und Zusammenarbeit bei der Suche nach Referenten:
 - Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz (Vorbereitung KinderKinoFest),
 - Landesmedienanstalten in NRW, RLP und Saarland (Referenten),
 - Medienzentrum Aachen,

- Jugendorganisationen und AG Mädchenarbeit: KLJ, Frauenliga, JIZ, Infotreff, Jugend & Gesundheit, Offene Jugendarbeit, Jugendbüro,
- Lokale und föderale Polizei.
- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Pflege der Internetseite des Medienzentrums und des Medienportals sowie des Facebook-Auftritts,
 - Öffentlichkeitsarbeit für Projekte,
 - Pflege der Durchklick-Internetseite.
- Organisation von Weiterbildungen bzw. Vermittlung von Referenten.
- Umsetzung der Standortmarke: Überarbeitung der Materialien und Außendarstellung des Medienzentrums

8 OSTBELGIEN-KANAL (OBK)

Seit 2018 hat das Medienzentrum der Bedeutung der Filmarbeit bei der Vermittlung von Medienkompetenz Rechnung getragen und einen eigenen Bereich zur Hilfe bei der Erstellung und Verbreitung von Filmen ins Leben gerufen: www.ostbelgienkanal.be. Ein neuer Mitarbeiter mit entsprechender Ausbildung wurde für den Aufbau dieses Bereichs eingestellt. Er arbeitet synergetisch mit der VoG Offener Kanal – dem Bürgerfernsehen Ostbelgiens – zusammen. Dabei galt es, dass im Jahr 2017 mit Unterstützung von lokalen Film- und Kommunikationsprofis erarbeitete Konzept zur Ausrichtung des Ostbelgien-Kanals umzusetzen, zu testen und mit Leben bzw. mit Filmen zu füllen. Unterstützt wurde der neue Mitarbeiter durch die Medienpädagogen des Medienzentrums sowie durch Partner aus Rheinland-Pfalz mit langjähriger Erfahrung bei der Vermittlung von Filmkompetenz.

Anfragen im Filmbereich, die bisher aufgrund mangelnder Fachkompetenz und mangelnder zeitlicher Ressourcen nicht bedient werden konnten, dienten nun als Grundlage, um herauszufinden, welche Hilfestellungen beim Filmen benötigt werden und wie künftig die Ausrichtung dieses Bereichs optimal aufgebaut werden soll. Dabei diente die neue Plattform www.ostbelgienkanal.be und der dazugehörige Facebook-Auftritt als Verbreitungsquelle der neuen Dienstleistung. Der Besuch der Verantwortlichen in den Schulen (Schulmediotheken), Jugendvereinigungen, Vereinen usw. brachte konkrete Feedbacks.



Wichtig ist bei allen Aktivitäten immer die Grundregel, dass es sich um Hilfestellungen handelt. Die Interessenten sollen dazu befähigt werden, selbst einen Filmbeitrag zu produzieren.

So war 2018 vor allem ein Jahr der Orientierung und der Kontaktaufnahme. Auch die zahlreichen Schnittmengen zu den bisherigen Aktivitäten des Medienzentrums traten dabei deutlich zutage.

Die nachstehende, nicht vollständige Auflistung der Aktivitäten 2018 soll die Bandbreite der Anfragen verdeutlichen. Sie ist Grundlage für die Profilschärfung für 2019. Alle Filme können auf www.ostbelgienkanal.be angeschaut und geteilt werden.

- Anfrage Verbraucherschutzzentrale (VSZ): Die Mitarbeiter der VSZ hoffen, dass sie ihre Kunden mit Filmen zu eher „trockenen“ Themen besser erreichen. So bspw. zum Thema Mietrecht. Vom Offenen Kanal bekamen die Mitarbeiter der VSZ Kameras, Aufnahmegerät und Licht, der OBK half beim Erstellen des Konzepts, des Drehbuchs, beim Schnitt usw. Entstanden sind drei Videos zu den Themen Mietvertrag, Kündigung des Mietvertrags und „Den richtigen Mieter finden“.
- Drei Jugendliche haben sich in Ostbelgien mit wöchentlichen Podcasts zum Provinzfußball (welche auch via GE verbreitet werden) einen Namen gemacht und erfreuen sich mittlerweile auch einer Fangemeinde. Die Winterspielpause der Vereine nutzen sie zum Filmen eines Saisonfazits im Stil einer Bundesligakonferenz. Bei uns fanden sie einen Raum, Material und Hilfe bei der Umsetzung sowie beim Schnitt ihres ehrgeizigen Projekts.
- Jugendliche des Jugendtreffs Kelmis nutzten unser Know-how und unser Material, um ihre Wünsche als Videobotschaft an das Kelmiser Gemeindegremium zu richten.
- Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierte 2018 einen Video- Wettbewerb mit dem Titel „Ostbelgien abgedreht“. Das Parlament leitete Fragen zu Filmmaterial und Know-how an uns weiter. Ebenfalls haben wir bei der Verbreitung des Wettbewerbs geholfen, die Gewinnerfilme wurden auf unseren Plattformen gezeigt. Auch waren wir Teil der Jury.
- Einem ostbelgischen Studenten des Studiengangs Kommunikation (Universität Maastricht) konnten wir mit Gerätschaften und Know-how zu Tonaufnahmen bei seiner filmischen Abschlussarbeit helfen.
- Für ein geplantes Foodsharing-Projekt in Ostbelgien konnten wir den Initiatoren Grundkenntnisse für das Erstellen von Erklärvideos vermitteln, die sie für ihren künftigen Blog einsetzen wollen.
- Ein Lehrer des KAE begeistert seine Schüler durch wissenschaftliche Erklärvideos, die auch auf YouTube und Facebook hohe Klickzahlen erreichen. Zum Erstellen dieser Videos nutzt er schon längere Zeit unser Material. Dank der neuen Personalsituation begleiteten und unterstützten wir zwei ganze Drehtage und konnten gemeinsam die Qualität der Videos optimieren. Dieses Wissen gibt der Lehrer innerhalb seiner Schule an Interessenten weiter.
- Ein Austauschstudent des Jugendtreffs XDream (Eupen) hat mit unserer Hilfe ein Video über offene Jugendarbeit und seine Erfahrungen in Eupen erstellt.
- Ein knapp 80-jähriger Hobbyfilmer hat bei uns sein zweites Zuhause gefunden. Die Kollegen helfen ihm bei der Professionalisierung seiner Naturfilme, die vor allem im Offenen Kanal gerne gesehen werden. Dies zeigen regelmäßige Nachfragen nach Wiederholungen oder nach DVDs der gesendeten Beiträge.

Neben diesem Auszug von Bürgeranfragen konnte das Angebotsspektrum des Medienzentrums optimiert werden. Dabei ging es 2018 vor allem darum auszuloten, wie die einzelnen Teams der Medienkompetenzvermittlung künftig effizienter zusammenarbeiten, um das Medium Film noch besser in die Aktivitäten einzubringen.

Traditionell beteiligt sich das Medienzentrum seit Jahren mit einem Trickfilmangebot bei der Sommerwerkstatt, die von Chudosncic Sunergia organisiert wird, 2018 erstmals auch mit Unterstützung des Ostbelgien-Kanals, der die Filme auch über seine Kanäle verbreitete. Ebenfalls wurde ein Making-of-Video aus dem Atelier erstellt, das sich vor allem auf Facebook großer Beliebtheit erfreute.

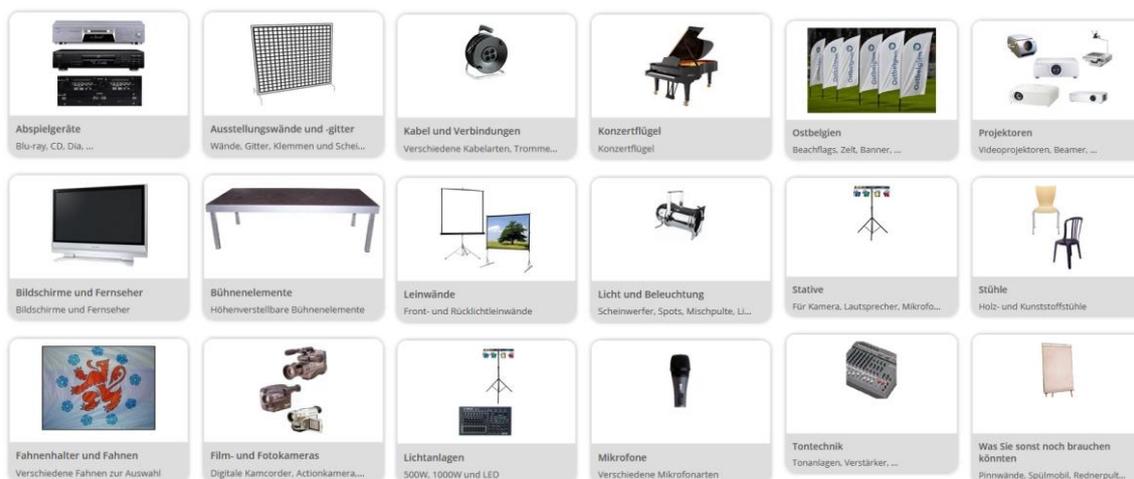
Auch das KinderKinoFest im Herbst jedes Jahres, welches das Medienzentrum in den drei ostbelgischen Kinos organisiert, wurde durch die erstmalige Unterstützung des Ostbelgien-Kanals aufgewertet. So organisierten die OK/OBK-Kollegen erstmals einen eigenen Workshop zum Thema Film und Musik.

Die Zusammenarbeit mit dem Offenen Kanal (TV) wurde intensiviert. Filmmaterial, welches für den Ostbelgien-Kanal produziert wurde, wurde – je nach Musikrechten – auch im Offenen Kanal gezeigt und umgekehrt. Dies führte zu einer Verjüngung des OK-Programms. Mit Hilfe des neuen Kollegen wurden die Grafiken des OK zeitgemäßer gestaltet. Der OK stellte 2018 sein komplettes Equipment bei Anfragen dem OBK zur Verfügung.

Da 2017 vor allem ein Orientierungsjahr für den neuen Mitarbeiter war und ein Schwerpunkt auf der Zielgruppenerschließung lag, fanden zahlreiche Versammlungen und Kennenlerntermine statt. Dazu gehörte der Besuch der Schulmediotheken, die Teilnahme an Veranstaltungen des Medienzentrums und anderen Fachbereichen des Ministeriums, an Tagungen und Weiterbildungen usw.

9 MATERIALAUSLEIHE

„Sie brauchen Stühle, Tonanlagen, Mikrophone, Kameras, Bühnenelemente oder einen Projektor? Die Materialausleihe verfügt über ein umfangreiches Sortiment von Ton- und Lichttechnik, auch Zelte oder ein Spülmobil samt Geschirr können ausgeliehen werden.“ So heißt es im Flyer des Medienzentrums – und das Angebot wird rege genutzt.



An dieser Stelle sollte nochmals die Zielsetzung der Materialausleihe erläutert werden. Die Entstehung der Deutschsprachigen Gemeinschaft begann mit der Kulturautonomie. Die sprachlichen und kulturellen Besonderheiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Vergleich zu unseren frankophonen und flämischen Landsleuten sollten gesichert und gefördert werden. Somit war der

kostengünstige Verleih von Veranstaltungsmaterialien von Anfang an ein wesentlicher Bestandteil der Kulturförderung, denn (auch) über Kulturveranstaltungen aller Art drückt sich diese Besonderheit aus. Folglich ist bis heute die Hauptklientel der Materialausleihe die Vereinswelt. Ob Musikgruppe, Jugendvereinigung oder Sportclub, es gibt kaum eine Veranstaltung in Ostbelgien, die nicht auch dank der Materialausleihe realisiert werden kann. Wichtig ist dabei, den kommerziellen Eventorganisatoren, die sich mehr und mehr in Ostbelgien etablieren, keine Konkurrenz zu machen. So müssen die wenigen privaten Ausleiher immer die doppelte Gebühr zahlen, auch haben Vereine stets Vorrang. Ebenfalls muss die Nutzung des Materials durch Laien möglich sein. Folglich werden große Events eher durch Veranstaltungstechniker und Event-Firmen realisiert, kleinere Veranstalter greifen auf die Materialausleihe zurück. Die kommerziellen Firmen bieten Full-Service-Pakete, inklusive Auf- und Abbaus und technischer Begleitung am Veranstaltungstag. Ein Service, den die Materialausleihe nicht bieten kann und soll.

In St. Vith befindet sich eine Zweigstelle der Materialausleihe, die an zwei Tagen in der Woche besetzt ist. Die zahlreichen Eifler Kunden müssen nur noch selten nach Eupen kommen, da sie auch im Süden ein vielfältiges Sortiment vorfinden.

In den Sommermonaten sind die zahlreichen Pfadfindergruppen rege Nutzer der Materialausleihe. In Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro, wo die Lagertermine koordiniert werden, wird u.a. der Zeltverleih geplant. Da die Deutschsprachige Gemeinschaft nur über ein kleines eigenes Zeltkontingent verfügt, werden die meisten Zelte bei der Materialausleihe der Französischen Gemeinschaft geliehen, wobei die hiesige Materialausleihe für den Transport zuständig ist. Die Säuberung und Lagerung übernehmen die frankophonen Kollegen.

Die Materialausleihe Eupen und St. Vith beschäftigt drei Mitarbeiter, die allesamt technische Ausbildungen haben. Dies garantiert zum einen, dass die Mitarbeiter mit den neuesten Entwicklungen Schritt halten können. Zum anderen ist so gewährleistet, dass zahlreiche Instandhaltungsarbeiten selbst durchgeführt werden können.

Die Materialausleihe ist mit über 50.000 EUR Eigeneinnahmen eine wichtige Einnahmequelle des Medienzentrums. Gleichwohl sind die Anschaffungen und Reparaturarbeiten der Materialausleihe mit hohen Kosten verbunden. Wie beim Medienverleih sind auch in der Materialausleihe wachsende Einnahmen zu verzeichnen, wobei die Nutzerzahl quasi identisch bleibt, sich nun aber immer besser zwischen Nord und Süd verteilt.

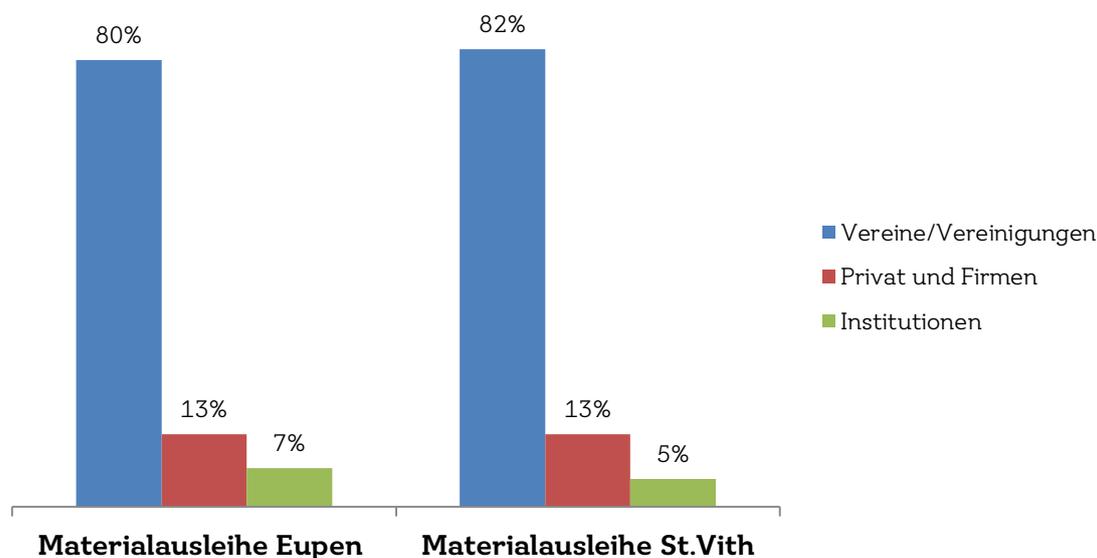
Vergleich der Einnahmen 2016/2017/2018

	2016	2017	2018
Einnahmen Eupen	29587,95 €	31115,00 €	32468,05 €
Einnahmen St. Vith	18958,05 €	20288,18 €	20274,51 €
Gesamt	48546,00 €	51403,18 €	52742,56 €

Vergleich der Ausleihen 2016/2017/2018

	2016	2017	2018
Eupen	582	586	560
St. Vith	333	324	350
Gesamt	915	910	910

9.1 KUNDENSTRUKTUR 2018



9.2 TOP10 AUSLEIHMATERIAL 2018

	Ausleihen in Eupen		Ausleihen in St. Vith	
	Anzahl	Gesamt	Anzahl	Gesamt
Ausstellungswände	34	354	32	530
Bühnenelemente	91	1358	49	1073
Leinwände	107	110	105	105
Projektoren	70	73	75	76
Tonanlagen	233	237	115	119
Mikrophone	115	171	69	107
Scheinwerfer	112	374	37	137
Stühle	36	4129	19	3308
Kabeltrommeln/Kabel	309	708	201	404
Zelte	30	62	-	-

Das zur Verfügung stehende Budget 2018 lag bei 41.000 EUR, welches sich aus 23.000 EUR für laufende Kosten und Reparaturen und 18.000 EUR für Vermögensankäufe zusammensetzte.

Materialanschaffungen und Wartungsarbeiten 2018 (Auszug)

- Neukauf von 100 Gedecken für das Spülmobil,
- Transportkisten für LED-Lichtracks,
- Neuankauf von Lautsprecherkabeln und Steckverbindungen zur Qualitätssicherung,
- Ankauf von 4 neuen Sendemikrofonen (Ersatz defektes Material),
- 2 Projektoren mit 5500 ANSI-Lumen,
- 2 Verstärker für kleine Tonanlagen,
- 3 Leinwände 1,8 x 2,4m,
- 1 Leinwand 2,7 x 3,6m,
- 2 Junior-Zelte

- 4 Sendemikros für Behringer,
- 6 Funkgeräte.

Die Ankaufspolitik richtet sich nach Bedarf und Nachfrage. Der frühzeitigen Wartung und Instandsetzung der Materialien wird große Bedeutung beigemessen. Hier ist es hilfreich, dass alle drei Mitarbeiter der Materialausleihe über fundierte handwerkliche Fähigkeiten verfügen. Auch können sie aufgrund ihrer persönlichen Backgrounds bspw. im hiesigen Vereinsleben wertvolle Tipps für die Durchführung von Veranstaltungen beisteuern.

Neu im Sortiment der Materialausleihe ist der Verleih des sogenannten Ostbelgien-Materials. Dieser Verleih wird in Zusammenarbeit mit den Kollegen des Kommunikationsdienstes organisiert. Hier können Vereine kostenlos Zelte, Fahnen, Torbögen usw. mit dem Ostbelgienlogo ausleihen, um ihre Veranstaltungen, die größtenteils durch die Deutschsprachige Gemeinschaft unterstützt werden, entsprechend zu „branden“.

In den Sommermonaten stellt der Verleih der Zelte für die zahlreichen Jugendlager eine besondere Herausforderung für das Team der Materialausleihe dar. Gemeinsam mit der Französischen Gemeinschaft und dem Rat der Deutschsprachigen Jugend organisiert die Materialausleihe Eupen seit Jahren die Logistik und den für Jugendgruppen kostenlosen Zeltverleih. Außerhalb der Sommermonate können Zelte auch von anderen Interessenten ausgeliehen werden.

Zelte	2017		2018	
	Ausleihen	Zelte	Ausleihen	Zelte
Privatleute/Vereinigungen/Vereine	30	56	33	66
Pfadfindergruppen (Lager)	22	111	28	126
Total	52	167	61	192

Alle Materialien können auf der eigenen Homepage der Materialausleihe eingesehen und bestellt werden.

2018 setzte die Materialausleihe Eupen die Zusammenarbeit mit dem Justizhaus Eupen fort und betreute Personen, die Arbeit als Dienst an der Allgemeinheit bei geringfügigen Straftaten ableisten müssen.

10 FINANZEN

Der Haushalt des Medienzentrums konnte 2018 mit einem Überschuss von rund 8.000 EUR abgeschlossen werden. Neben der Dotation in Höhe von 234.000 EUR erwirtschaftete das Medienzentrum 2018 Eigeneinnahmen in Höhe von rund 113.500 EUR. Die Materialausleihe erwirtschaftete davon alleine rund 55.000 EUR. Die Einnahmen des Medienverleihs blieben mit rund 60.000 EUR nahezu gleich. Berücksichtigt man die niedrigen Ausleihgebühren, so sind 60.000 EUR ein beachtliches Resultat.



Das Medienzentrum erhält eine jährliche Unterstützung der Provinz Lüttich in Höhe von 8.000 EUR zum Ankauf französischsprachiger AV-Medien und Spiele.

Die Mitarbeiter des Medienzentrums zählen zum Personal des Ministeriums, welches die Lohnkosten übernimmt. Kosten wie Miete, Weiterbildungen, Wartung, Heizung bis hin zu Fahrtkosten werden von der Dotation bzw. den Einnahmen bestritten. Größere technische Anschaffungen oder Umbauten werden vom Informatikdienst bzw. vom Infrastrukturdienst geplant und bezahlt.

Die einzelnen Teams erhalten ein Jahresbudget zur Planung ihrer Aktivitäten. Es werden zum Ende des Vorjahres gemeinsam Schwerpunkte festgelegt.

2018	Einnahmen	Ausgaben
Materialausleihe	55.486	40.000
Bibliothek/Mediathek/Ludothek	58.000	85.000
Multimediawerkstatt	0	4.900
Medienpädagogik	0	12.600
Medienagentur	1.455	7.000

11 AUSBLICK 2019

Auch 2019 werden wieder Hunderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Aktivitäten des Medienzentrums teilnehmen, Schulklassen werden uns besuchen und wir werden Schulen und Schulungen besuchen. Der Bibliotheksverbund, der inzwischen auf 17 Partner angewachsen ist, bedarf nach wie vor einer eingehenden technischen und inhaltlichen Analyse und einer besseren Vermarktung. Die zahlreichen kleineren Bibliotheken fordern Unterstützung, nicht nur im Bereich der technischen Eingabe, sondern auch in ihrer Weiterentwicklung als Dorftreffpunkt und dritter Ort. Unsere Medienpädagogikteams stehen vor wichtigen Entscheidungen. Zu groß die Fülle der Anfragen, zu groß die neue Themenvielfalt, um neue Projekte mit den seit Jahren gut laufenden Projekten unter einen Hut zu bekommen. Wir werden hier richtungsweisende Entscheidungen treffen müssen, wo unsere künftigen medienpädagogischen Schwerpunkte liegen werden. Trendthemen wie Gamification, MakerSpaces, Coding, Erklärvideos stellen das gesamte Team vor neue Herausforderungen. Nicht nur inhaltlich, sondern auch räumlich. Lässt unser Raum neue Angebote zu? Müssen wir dafür Platz schaffen und andere Dinge nicht mehr anbieten? Hier ist auch der Blick über den Tellerrand wichtig. Was machen und brauchen andere Institutionen, wie kann man noch besser mit Schule und Jugend zusammenarbeiten usw.? Welche Bereiche decken wir noch nicht ab? Wie können wir unsere Angebote noch breiter fächern? Projekte wie Kultur macht Schule helfen bspw. dabei, Medienthemen einem breiten Schulpublikum zugänglich zu machen. Filmemachen, Geräusche-Workshops oder Handykunst, die Möglichkeiten sind hier groß, fordern aber von uns viele Personalressourcen. Dies gilt generell, wenn wir uns entscheiden, (noch) mehr Aktivitäten außerhalb des Medienzentrums anzubieten.

Der Übergang von Medien nutzen zu Medien selbstmachen ist inzwischen fließend und vielfältig. Umso wichtiger ist es, uns und unsere Themen immer wieder einzubringen, sei es im Bereich der Schulbildung, der Kultur oder der Jugend. Hier helfen uns unsere Kontakte zu zahlreichen Medieninstitutionen im In- und Ausland. Zahlreiche Good-Practice-Beispiele gilt es nach Ostbelgien zu holen, ebenso wie Referenten und Multiplikatoren.

2019 wird ein Jahr der strategischen Entscheidungen, die richtungsweisend für die Zukunft sein werden, sowohl inhaltlich als auch räumlich.

Dabei ist und bleibt es wichtig, dass das Medienzentrum präsent bleibt, in den Medien und in den Köpfen der Bürger. Immer mit dem Ziel:

Medien für alle Bürger Ostbelgiens bezahlbar und leicht zugänglich zu machen. Möglichst viele Bürger in die Lage zu versetzen, Medien kompetent zu nutzen.

12 FACEBOOK

Medienzentrum der DG
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 9. Januar um 20:09 · €

Am Freitag gibt es den ersten Spieleabend des Jahres! Die Plätze sind begrenzt, darum bitten die Kolleginnen um Anmeldung in der Ludothek.

Medienzentrum
Zentrum für Medienkompetenz

GEMEINSAM SPIELEN
FÜR ALLE AB 15 JAHREN

Die nächsten Spieleabende finden freitags von 19 - 22 Uhr statt am:
12. JANUAR - 16. FEBRUAR - 16. MÄRZ - 20. APRIL - 18. MAI - 22. JUNI

Anmeldungen und Informationen in der Ludothek des Medienzentrums - begrenzte Teilnehmerzahl!

www.medienzentrum.be teamludothek@dgov.be

934 Personen erreicht Beitrag bewerben

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Nadine Grommes, Heidi Ripkens und 5 weitere Personen

2 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 11. Januar um 19:46 · €

Gibt es ab sofort bei uns zur Ausleihe!
http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4438/7882_read-52267/

Hörspiel-Spaß (nicht nur) für Kinder mit den „Tonies“

Lustig bunt und einfach zu bedienen: Die „Toniebox“ erfindet das Geschichtenhören neu. Gestartet wird ein Hörspiel, indem man eine der Tonie-Figuren darauf setzt. Ab sofort gibt es sie im Medienzentrum...

OSTBELGIENMEDIEN.BE

1.059 Personen erreicht Beitrag bewerben

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Cla Kev, Hanna Rplbg und 7 weitere Personen Chronologisch

3 Mal geteilt

Medienzentrum der DG hat Ostbelgien Kanals Veranstaltung geteilt.
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 15. Januar um 20:33 · €

Lust, mal selbst einen Film zu drehen? Die Kollegen des Ostbelgien-Kanal bieten Einführungskurse dazu an. Der erste startet kommenden Samstag!

JAN 20 Workshop Storytelling -
Sa 10.00 - Pfarr- und Begegnungszentrum Bütg...
Dir gefällt „Ostbelgien Kanal“

246 Personen erreicht **Bewerben nicht möglich**

Gefällt mir Kommentieren

Medienzentrum der DG hat Goldener Spatz Video geteilt.
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 16. Januar um 21:23 · €

Ein Kind aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft darf dabei sein! Bis Freitag könnt ihr euch bewerben! Alle Infos dazu auf unserer Seite www.medienzentrum.be

1.236 Aufrufe

Goldener Spatz
8. Januar um 16:38 · €

Bis zum 19. Januar für Kinderjury GOLDENER SPATZ bewerben! Filmbegeisterte Jungen und Mädchen zwischen 9 und 13 Jahren aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus Ö...
Mehr anzeigen

246 Personen erreicht Beitrag bewerben

Medienzentrum der DG hat 3 neue Fotos hinzugefügt.
Gepostet von Gaby Zelmers [?] · 19. Januar um 19:23 · €

"Die Euregio liest" wieder! Und wir haben alle 6 nominierten Bücher in den 3 Sprachen der Euregio im Haus 😊 Ihr findet sie auf der 2. Etage, entlang der Rampe. Bald gibt es auch die erste Lesung.... <http://www.euregio-lit.eu/de/aktuelles/nominierungen-2018>



1.086 Personen erreicht Beitrag bewerben

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Medienzentrum der DG
Gepostet von Tamara Roder [?] · 23. Januar um 20:00 · €

Neue Romane, DVDs, Hörbücher, Serien 📺
http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4412/7860_read-52376/



Neu im Medienzentrum Neu im Medienzentrum

556 Personen erreicht Beitrag bewerben

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Nathalie Feyen, Ute Haubrich und 4 weitere Personen

2 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
Gepostet von Tamara Roder [?] · 25. Januar um 20:30 · €

Das etwas andere Vorlesen: Ein Alten- und Pflegeheim in Eupen sucht zwei Ehrenamtliche, die für Menschen mit einer Demenzerkrankung vorlesen. Interesse? Dann schreibt unserer Kollegin Wilma (wilma.savelsberg@dgo.v.be).



4.902 Personen erreicht Beitrag bewerben

Gefällt mir Kommentieren Teilen

15 Chronologisch

54 Mal geteilt

Medienzentrum der DG hat GRENZECHO.net's Beitrag geteilt.
Gepostet von Tamara Roder [?] · 19 Std. · €

Schöner Artikel über uns im GrenzEcho. 🙌

GRENZECHO.net
29. Januar um 08:39 · € Seite gefällt mir

Das Medienzentrum an der Hookstraße in Eupen präsentiert sich nach einer Teilrenovierung offener und heller [€]



Medienangebot zum Anfassen | GrenzEcho
Das Angebot an Medienkanälen und das Konsumverhalten der Nutzer unterliegt dem stetigen Wandel der Zeit – dieser Herausforderung müssen auch...
GRENZECHO.NET



FEB 6 Live-Hacking SID 2018
 Öffentlich · Gastgeber: Medienzentrum der DG · 2 Mitveranstalter ausstehend [?]

Dienstag, 6. Februar 20:00 - 21:30
 Nächste Woche - -7--2* Teilweise bewölkt

Triangel St. Vith
 Vennbahnstraße 2, 4780 Sankt Vith

Keine Tickets Tickets hinzufügen

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 7. Februar um 20:30 ·

Alles neu auf der 2. Etage im Medienzentrum! Schaut doch mal rein!
http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4438/7882_read-52469/



Heller, luftiger, mehr Ablagemöglichkeiten
 Das Erdgeschoss war schon dran, auch die Etage der Kinder- und Jugendbücher und der Ludothek. Nun ist auch die 2. Etage des Medienzentrums fertig umgebaut. Sehen Sie selbst....
 OSTBELGIENMEDIEN.BE

252 Personen erreicht Beitrag bewerben

Medienzentrum der DG hat 2 neue Fotos hinzugefügt.
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 10. Februar um 20:30 ·



SCHLIESSTAGE

Das Medienzentrum schließt an folgenden Tagen:

- Rosenmontag, 12. Februar
- Veilchendienstag, 13. Februar

531 Personen erreicht Beitrag bewerben

Medienzentrum der DG hat Ostbelgien Kanals Beitrag geteilt.
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 14. Februar um 20:06 ·

Seit Kurzem ist er online, der neue Ostbelgien-Kanal mit Filmen von Bürgern für Bürger. Schaut doch mal rein!

Ostbelgien Kanal
 7. Februar um 14:05 · Seite gefällt mir

Ursula van der Putten verschafft uns auf dem Ostbelgien-Kanal einen Blick hinter die Kulissen des Hilfsprojektes 'Apadrina a Morelos', das u.a. mit ostbelgischer Beteiligung Erdbebenopfer in Mexiko hilft: <https://www.ostbelgienkanal.be/.../ein-blick-hinter-die-kuli.../>



Ein Blick hinter die Kulissen von Paten für Mexiko – Offener Kanal Ostbelgien
 Ein Blick hinter die Kulissen von Paten für Mexiko Ostbelgien hilft Erdbebenopfern in...
 OSTBELGIENKANAL.BE

58 Personen erreicht Beitrag bewerben

Medienzentrum der DG hat seinen/ihren Beitrag geteilt.
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 15 Std. ·

Morgen Abend ist es wieder soweit: Der nächste Spieleabend startet! Wenn ihr mitspielen wollt, könnt ihr euch morgen noch schnell in der Ludothek anmelden...

GEMEINSAM SPIELEN
 FÜR ALLE AB 15 JAHREN

Die nächsten Spieleabende finden freitags von 19 - 22 Uhr statt am:
12. JANUAR - 16. FEBRUAR - 16. MÄRZ - 20. APRIL - 18. MAI - 22. JUNI

Anmeldungen und Informationen in der Ludothek des Medienzentrums - begrenzte Teilnehmerzahl!

www.medienzentrum.be teamludothek@dgov.be

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 9. Januar ·

Am Freitag gibt es den ersten Spieleabend des Jahres! Die Plätze sind begrenzt, darum bitten die Kolleginnen um Anmeldung in der Ludothek.

216 Personen erreicht

Beitrag bewerten

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 6. April um 19:48 ·

Kennt ihr schon unsere wöchentliche Medientour? Die Kollegen fahren jede Woche 14 Bibliotheken und Schulmediathek an. Damit habt ihr Zugriff auf rund 250 000 Bücher, 18 000 DVDs, 28 000 CDs und knapp 1500 Gesellschaftsspiele! http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4438/7882_read-53056/



OSTBELGIENMEDIEN.BE
Jede Woche 217 Kilometer unterwegs für Sie und euch
 Jede Woche sind sie auf Tour, die beiden Kollegen Gerd und Stephan. Im Gepäck: Bücher, DVDs, CDs, Spiele, Hörbücher – im Schnitt 250 pro...

921 Personen erreicht

Beitrag bewerten

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Medienzentrum der DG hat einen Beitrag geteilt.
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 14. April um 13:05 ·

Gleich geht es los: dann startet das 5. Euregionale JugendFilmFestival. Diesmal sind wir in Eupen im Alten Schlachthof. Heute Nachmittag gibt es viele spannende Workshops (unser Gast vom KinderKinoFest Oliver Ewy ist übrigens auch wieder dabei 😊). Und heute Abend steht dann fest, wer einen der Preise abgeräumt hat! 🏆👏👏



Euregional Youth Film Festival
 14. April um 11:45 ·

Seite gefällt mir

De rode loper is uitgerold... Wij zijn er klaar voor! Zien we je vanmiddag bij het 5. Euregionaal Jeugdfilmfestival? Übersetzung anzeigen

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 21 Std. ·

Bei uns sind die Vorbereitungen in vollem Gange: Am Montag ist Welttag des Buches. Und am Mittwoch sind alle dritten Kindergartenklassen und ersten Schuljahre aus Eupen-Kettenis zu einer mehrsprachigen Lesung eingeladen (nur auf Anmeldung: 087/555551)

Welttag des Buches
 Zentrum für Medienkompetenz Ostbelgien

Kinderlesung und Ateliers
 Heure du conte et atelier
 Çocuk okuma ve atölyesi
 ورشات وقراءة للأطفال

er des 3. Kindergartens und 1. Schuljahres
 April 2018 von 15:00 - 16:30 Uhr
 inzentrum, Hookstraße 64, 4700 Eupen
 ung erforderlich unter 087 555 551 bis zum 23.04.2018
 ertzahl ist begrenzt!

Pour les enfants de 3ème maternelle et 1ère
 Le 25 avril 2018 de 15h
 Au Centre des Médias, rue Hook 64 - 4700
 Inscription obligatoire au n° de tel 087
 jusqu'au 23.04.2018. Le nombre de places est

il ve 1. ilköktel çocuklar için
 Nisan 2018 saat 15:00'den 16:30'a kadar
 ırmakömer, Hookstraße 64, 4700 Eupen
 ırmakömer Son kayıt tarihi 23.04.2018
 telefon numarası 087 555 551
 sayı sınırlıdır

من المسنوی الثالث في الروي والمسنوی الأول ابتدائي
 یرجى الاتصال بالرقم 087 555 551 قبل 23 أبريل 2018
 2 أبريل 2018 من الساعة 15:00 إلى 16:30
 مركز الاعلامي روكه
 Eupen - 04 Hook
 حجرات محدود

EINLADUNG
INVITATION
DAVETIYE
 دعوة

507 Personen erreicht

Beitrag bewerten

Medienzentrum der DG
19. April 2018 um 19:39

Morgen Abend wird bei uns wieder gespielt! Wenn ihr Lust habt: Wir haben noch ein paar wenige Plätze frei. Meldet euch kurz bei unserer Kollegin Wilma an (wilma.savelsberg@dgov.be oder 087/555551) und spielt mit!

GEMEINSAM SPIELEN
FÜR ALLE AB 15 JAHREN

Die nächsten Spieleabende finden freitags von 19 - 22 Uhr statt am:
12. JANUAR - 16. FEBRUAR - 16. MÄRZ - 20. APRIL - 18. MAI - 22. JUNI

Anmeldungen und Informationen in der Ludothek des Medienzentrums - begrenzte Teilnehmerzahl!

www.medienzentrum.be | trennludothek@dgov.be

Medienzentrum der DG
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 29. April um 19:54

Seit heute hat die Pfarrbibliothek Recht offiziell ihr neues Zuhause in der Grundschule. Minister Möllers und das Gemeindegremium gratulierten zur Eröffnung des "Lesetheaters" - und Kollegin Gerlinde war mit einem Märchenquiz dabei. 😊 Übrigens haben wir morgen ganz normal geöffnet! Nur am Maifeiertag bleibt das Medienzentrum geschlossen.

555 Personen erreicht

Beitrag bewerben

Medienzentrum der DG
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 2. Mai um 19:56

Leselotta wohnt in der Bibliothek und erhält zauberhafte Briefe – heute zum Beispiel den aus dem 1. Schuljahr A und B der Grundschule Kettenis. Lehrerinnen und Lehrer, die Leselotta mit ihrer Klasse besuchen kommen möchten, sollten sich bitte schnellstmöglich bei unseren Kolleginnen melden (anita.groteklaes@dgov.be für den Norden der DG, gerlinde.waechter@dgov.be für den Süden)

1 159 Personen erreicht

Medienzentrum der DG
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 9. Mai um 19:44

Es war ein großartiges Fest, das 5. Euregionale JugendFilmFestival. 🎬👏
Die Siegerfilme und viele Fotos sind jetzt online! 😊 www.medienzentrum.be

Mehr als 60 Filme und 5 strahlende Gewinner
Großes Kino am „Alten Schlachthof“ in Eupen: ein roter Teppich liegt vor dem Eingang, Jack Sparrow stolziert darauf herum und nimmt hin und wieder ein Schluck aus der Rumflasche. Hollywood in Eupen? Beinahe!
OSTBELGIENMEDIEN.BE

503 Personen erreicht

Beitrag bewerben

Gefällt mir | Kommentieren | Teilen

Medienzentrum der DG
 Gepostet von YouTube [?] · 10. Mai um 10:44 · €

Seit heute im Kino: der Film, der zum Teil in Raeren gedreht wurde. Kollege André Sommerlatte war einer der Produzenten. Wir wünschen viel Erfolg und drücken die Daumen!



LILIANE SUSEWIND - Trailer - Ab 10.5.18 im Kino!
 Die elfjährige Liliane Susewind (MALU LEICHER),...
 YOUTUBE.COM

628 Personen erreicht [Beitrag bewerten](#)

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Jacqueline Jost, Cynthia Kaldenbach und 4 weitere Personen

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 11. Mai um 19:44 · €

Am Montag ist es wieder soweit: 8 kreative Ideen in je 8 Minuten bei "How I met my Idea". Es wird wieder spannend!
http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4438/7882_read-53091/



412 Personen erreicht [Beitrag bewerten](#)

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 21. Mai um 21:05 · €

2. Weltspieletag in Kelmis: unsere Kolleginnen Andrea und Wilma aus der Ludothek waren dabei. Es war ein toller Nachmittag!



932 Personen erreicht [Beitrag bewerten](#)

beiträge

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 23. Mai um 19:55 · €

Einladung zum Filmemachen! Wollt ihr lernen, wie es geht? Seminare für Erwachsene gibt es bei den Kollegen vom Ostbelgien Kanal www.facebook.com/ostbelgienkanal/; für Kinder beim Kreativen Atelier Kelmis in Zusammenarbeit mit Artivi (www.artivi.be)



616 Personen erreicht [Beitrag bewerten](#)

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Medienzentrum der DG
 25. Mai 2018 um 19:50 · €

Alle Kinder auf der ganzen Welt haben ein Recht auf Spielen. Daran erinnert der Weltspieletag am 28. Mai. Und wir verleihen Spiele darum am Montag gratis! Unsere Ludothek hat viel zu bieten: mehr als 1000 Spiele warten auf euch. Kommt vorbei!



Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 29. Mai um 20:04 · €

Noch 5 Tage bis zum Tag der Offenen Türen! Braucht ihr eine Beratung zu eurem E-Book-Reader? Dann kommt damit in der Multimediawerkstatt vorbei! Unsere Kolleginnen Jasminka und Gaby helfen euch weiter. Alle Infos: www.medienzentrum.be



Medienzentrum der DG
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 28. Mai um 19:46 · €

Noch 6 Tage bis zum Tag der Offenen Türen! Bei uns gibt es z.B. einen großen Medien-Flohmarkt. 1 Kilo Bücher = 1 Euro, Filme, CDs und Schallplatten 50 Cent pro Stück. Alle Infos: www.medienzentrum.be



Medienzentrum der DG
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 30. Mai um 19:45 · €

Noch 4 Tage bis zum Tag der Offenen Türen! Seid oder wart ihr in einer unserer Medienbanden, Lesepatzen, Teilnehmer an 15 und medienfit, Trickfilmworkshop...? Das Team Medienpädagogik lädt alle jetzigen und ehemaligen Teilnehmer ein, vorbei zu kommen zu Austausch und Umtrunk. Alle Infos: www.medienzentrum.be Die beiden Bilder stammen aus 2002 und 2006 - wer sich darauf erkennt, ist extra eingeladen 😊



Medienzentrum der DG
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 31. Mai um 19:57 · €

Noch 3 Tage bis zum Tag der Offenen Türen! Aus alten Buchseiten kann man tolle Dinge basteln. Unsere Kollegin Françoise zeigt euch, wie es geht! Alle Infos: www.medienzentrum.be



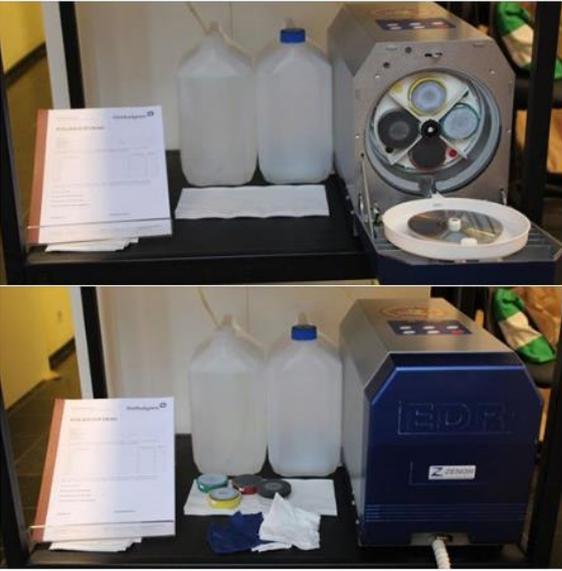
Medienzentrum der DG 😊 voll motiviert.
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 1. Juni um 19:55 · €

Noch 2 Tage bis zum Tag der Offenen Türen! „Augmented reality“ ist das neue Zauberwort. Mit ihr könnt ihr Malvorlagen zum Leben erwecken oder im Wohnzimmer Achterbahn fahren. Wir zeigen euch, wie es geht! Alle Infos: www.medienzentrum.be



Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 2. Juni um 19:45 · €

Morgen ist Tag der Offenen Türen! Habt ihr zerkratzte CDs oder DVDS im Haus? Unser Kollege Bernd zeigt euch, wie man sie reparieren kann. Alle Infos: www.medienzentrum.be



Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 3. Juni um 08:54 · €

Heute ist Tag der Offenen Türen. Schnäppchenjäger aufgepasst! Unser großer Medien-Flohmarkt öffnet um 10 Uhr. Im Innenhof bieten die Pfarrbibliotheken aus Kettenis, Kelmis, Eynatten und Raeren ihre Medien zum Kauf an. Die Ausleihe ist bei uns heute gratis. Kommt vorbei! Wir freuen uns auf euch!



Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 5. Juni um 19:54 · €

Der Tag der Offenen Türen war super! Wir haben uns über viele, viele interessierte Besucher gefreut! 700 Kilo Bücher und 1250 AV-Medien haben wir schon an den Mann bzw. die Frau bringen können. Weil aber immer noch viele Bücher da sind und manche am Sonntag vielleicht keine Zeit hatten, uns zu besuchen, verlängern wir den Flohmarkt bis Samstag!



Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 7. Juni um 19:54 · €

Leseifer wird belohnt! 📖📖
 Bei den Preisverteilungen in den Bibliotheken Herbesthal, St. Vith und Kelmis durften sich Diggi Lesekids schon über ihre Preise freuen. In Amel, Büllingen und Hauset ist es auch bald so weit. Wir gratulieren allen Gewinnern! 🎉





Medienzentrum der DG
Gepostet von Tamara Roder [?] · 14. Juni um 11:31 · €

Medienzentrum
Zentrum für Medienkompetenz

Ostbelgien

DAS MEDIENZENTRUM IST AN FOLGENDEN TAGEN GESCHLOSSEN:

- FREITAG, 15. JUNI
- KIRMESMONTAG, 18. JUNI
- KIRMESDIENSTAG, 19. JUNI SCHLIESSEN WIR AB 16 UHR
- SAMSTAG, 21. JULI
- MITTWOCH, 15. AUGUST

www.medienzentrum.be medienzentrum@dgov.be

623 Personen erreicht Beitrag bewerben

Medienzentrum der DG hat einen Beitrag geteilt.
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 20. Juni um 19:43 · €

Die meisten unserer Kunden kennen sie nicht, denn wenn wir öffnen, hat sie ihre Schicht schon hinter sich: unsere Perle Martina. Dafür hat sie nun wirklich einen Blumenstrauß verdient! Danke für deinen Einsatz! 🌸🌹🌺

BRF1
20. Juni um 17:33 · € Seite gefällt mir

Tag des Raumpflegepersonals am 20. Juni im Medienzentrum: Die Leiterin Rita Bertemes (rechts) hat Martina für einen Blumenstrauß vorgeschlagen. "Sie ist unsere ..."

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 22. Juni um 19:52 · 🌐

Auch wir sind im WM-Fieber 🏆🏈 Unten an der Eingangstür haben wir in dieser Woche ein kleines Fußballfeld aufgebaut, wo jeden Tag die Länder des Spieltags gegeneinander antreten. Unsere Spielerstars sind natürlich Bücher! Heute ist es ein bisschen exotisch...



HEUTE
 NIGERIA - ISLAND
 BRASILIEN - COSTA RICA
 SERBIEN - SCHWEIZ

682 Personen erreicht [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG 😊 begeistert – hier: 📍
 TeamEscape (Aachen).
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 23. Juni um 20:22 · Aachen, Deutschland · 🌐

"Plötzlich schließt sich die Tür und eine Uhr fängt an zu ticken..."
 TeamEscape
 60 Minuten hatten unsere M-Teens und unsere Kolleginnen Jasminka, Joëlle und Tamara Zeit knifflige Rätsel zu lösen und sich zu befreien. Ob sie es wohl geschafft haben, oder ob sie vielleicht die Nacht im Escape Room verbringen müssen? 😊



WWW.TEAMESCAPE.DE
 GERMANY'S FIRST LIVE ESCAPE GAME

1.295 Personen erreicht [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 27. Juni um 19:53 · 🌐

Vorleser / Vorleserin gesucht! Für das Begegnungszentrum „Mittendrin“ des Josephine-Koch-Service suchen wir einen weiteren Vorleser, der einmal pro Monat gemeinsam mit den anderen dort vorliest. Interesse? Unsere Kollegin Wilma weiß die Einzelheiten (wilma.savelsberg@dgov.be)



Aktiviere die Job-Features für diesen Beitrag, um mehr Bewerber zu erreichen. [Aktivieren](#)

1.243 Personen erreicht [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 29. Juni um 20:00 · 🌐

„Mit Sicherheit die besten Spiele“ stellt die Spieltruhe jedes Jahr vor. Unsere Kolleginnen Astrid, Nadine und Wilma haben sich gestern in Düsseldorf informiert, was es Neues auf dem Markt gibt, und neue Anschaffungen für die Ludothek geplant.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
 Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!
 die Spieltruhe.de

1.295 Personen erreicht [Beitrag bewerben](#)

15 7 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 3. Juli um 20:00 ·

Sucht ihr eine Internetplattform für euren Film, oder braucht ihr Hilfe beim Planen, Filmen, Schneiden oder Vertonen, dann seid ihr bei unseren Kollegen Thomas und Peter vom Ostbelgien-Kanal genau richtig.
 Viel Spaß beim "Filme selber machen!"



1.446 Personen erreicht Beitrag bewerten

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 5. Juli um 19:55 ·

Es ist Sommer!!!! 🌞🍷🍹🏖️👕👖👟👗👛👚👔👕👖👟👗👛👚👔 Und ganz gleich, ob ihr lesend faulenzten wollt, eure Reise vorbereiten oder im Garten spielen: wir haben da was für euch!
http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4412/7860_read-53853/



Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 10. Juli um 19:32 ·

Wir haben wieder neue Medien im Haus! 🎧📺📖📽️🎮🎨
<https://bit.ly/2m3SfdY>



Neu im Medienzentrum Neu im Medienzentrum

Medienzentrum der DG hat einen Link geteilt.
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 18. Juli ·



OSTBELGIENINFO.BE
Neu in der Materialausleihe: Ostbelgien-Werbegadgets für Ihre Veranstaltung

475 Personen erreicht Beitrag bewerten

Medienzentrum der DG hat 3 neue Fotos hinzugefügt.
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 12. Juli · 🌐

Stolz präsentiert die Mäusebande ihr eigenes Buch, Reime und Bilder selbst erdacht und gemacht.
 In der Buchbinderei wurde ein echtes Buch daraus: MAUS, HAUS – und was reimt sich noch?





1.081 Personen erreicht [Beitrag bewerten](#)

Medienzentrum der DG hat 4 neue Fotos hinzugefügt.
 Gepostet von Jasminka Muradbasic [?] · 30. Juli · 🌐

Sommerwerkstatt 2018 - wir sind dabei! Unsere Kids im Trickfilmworkshop haben sich schöne Geschichten ausgedacht, Storyboards geschrieben, Hintergründe und Hauptdarsteller gebastelt...




850 Personen erreicht [Beitrag bewerten](#)

Medienzentrum der DG hat 5 neue Fotos hinzugefügt.
 Gepostet von Jasminka Muradbasic [?] · 31. Juli · 🌐

Sommerwerkstatt Tag 2: heute hat die Gruppe "Schwarz" schon gefilmt. 🎬
 Stop Motion: 12 Bilder pro Sekunde. In 3 Stunden haben wir 780 Bilder gemacht 🐛👍






516 Personen erreicht [Beitrag bewerten](#)

Medienzentrum der DG hat 5 neue Fotos hinzugefügt.
 Gepostet von Jasminka Muradbasic [?] · 1. August · 🌐

Sommerwerkstatt Tag 3: 🎬 die Gruppe "Hellblau" hat 930 Bilder in 3 Stunden geschafft 🐛. Dabei haben Anita, Joëlle, Peter und Jasminka fleißig mitgeholfen.






797 Personen erreicht [Beitrag bewerten](#)

Medienzentrum der DG hat 8 neue Fotos hinzugefügt.
 Gepostet von Jasminka Muradbasic [?] · 2. August · 🌐

Sommerwerkstatt Tag 4: 📷 Die Gruppen "Weiß" und "Pink" haben über 2.000 Fotos geschossen 📸 16 Trickfilme sind im Kasten! Die Filmpremiere ist morgen - 16 Uhr - Königliches Athenäum Eupen - Lascheter Weg 20 - Eintritt frei! Wir freuen uns auf euch!



783 Personen erreicht Beitrag bewerben

Medienzentrum der DG hat einen Beitrag geteilt.
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 14. August um 19:46 · 🌐

Unsere Kollegen Wilma und Peter arbeiten mit den Projektpartnern schon fleißig an der 2. Edition der "Lebendigen Bibliothek". Bis zum 4. Oktober 19 Uhr haben sie noch Zeit. 😊 Ihr könnt euch schon mal den Termin im Kalender notieren. 😊



Keep calm it's just a Kiss ist mit Nathalie Peters und 2 weiteren Personen hier.
 Medienzentrum der DG.
 13. August um 13:53 · Eupen · 🌐 Seite gefällt mir

Wir wünschen euch allen eine erfolgreiche und produktive Woche!

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 16. August um 19:49 · 🌐

<https://www.youtube.com/watch?v=nKkPQSZU4So>
 Ein schöner Rückblick auf die Sommerwerkstatt, gedreht von unserem Kollegen Peter aus dem Ostbelgien-Kanal. 😊😊
 Ab sofort könnt ihr alle 16 Trickfilme der 57 Teilnehmer im Alter zwischen 8 und 10 Jahren dort anschauen: <https://www.ostbelgienkanal.be/.../alle-trickfilme-der-somme.../>



YOUTUBE.COM
TrickfilmWerkstatt

1.791 Personen erreicht Beitrag bewerben

7 1 Kommentar 12 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 21. August um 20:03 · 🌐

Noch auf der Suche nach einem Buch für den Urlaub? Wir haben unsere Kollegen mal gefragt, was sie in diesem Sommer gelesen haben. Ihre Antworten seht ihr hier... PS: Diese Bücher könnt ihr natürlich alle bei uns leihen!



+6

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 24. August um 19:45 · 🌐

Auch im neuen Schuljahr macht Kultur Schule. Wir sind wieder mit einigen Angeboten dabei! Schaut mal rein:
http://www.ostbelgienbildung.be/.../tabid-21.../4314_read-54073/



KULTUR MACHT SCHULE

SCHULJAHR 2018 - 2019
 OSTBELGIENBILDUNG.BE

„Kultur macht Schule“ - der neue Katalog ist da!
 Im Schuljahr 2018-2019 stehen 69 ausgewählte Kulturprojekte für die...

👤 571 Personen erreicht Beitrag bewerten

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 28. August um 19:50 · 🌐

Lust auf ein E-Book? Fast 900 Stück haben wir mittlerweile im Bestand, der laufend ergänzt wird. Neben Kinder- und Jugendbüchern, gibt es Sachbücher, Ratgeber, Belletristik und Unterhaltung. Schaut mal in unser Angebot:
<https://bit.ly/2MSeNxn>



ONLEIHE.MEDIADG.BE
die Onleihe MediaDG. Startseite
 Verbund MediaDG. Digitale Medien wie E-Books, E-Paper, E-Music, E-Audios und E-Videos ausleihen und herunterladen.

Insights anzeigen Beitrag bewerten

👤 Nina Kuckart, Valérie Heeren und 9 weitere Personen 1 Kommentar 7 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 31. August um 19:24 · 🌐

Schulanfang 😊! Wusstet ihr schon, dass wir ganz viele Duden für Schüler im Haus haben? Zum Üben, zur Nachhilfe, zum Nachlesen. Für Primar- und Sekundarschüler! Es gibt sie z.B. für Französisch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Biologie, Physik, Chemie...



👤 1.083 Personen erreicht Beitrag bewerten

👍 12 14 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 3. September um 13:30 · 🌐

Es gibt wieder ein paar freie Plätze in den Medienbänden des Medienzentrums und der Bibliothek Kelmis.
 Infos zur Anmeldung findet ihr hier:
http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4412/7860_read-54197/

Mäusebände, Bücherbände und co.



👤 646 Personen erreicht Beitrag bewerten

Beiträge

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 20 Std. · 🌐

Lust auf Poetry Slam? Im September gibt es zwei Workshops bei uns! Bis zum 10. September könnt ihr euch bei Chudoscnik Sunergia anmelden.
<https://sunergia.be/2018/05/die-hohe-kunst-poetry-slams/>



SUNERGIA.BE
Die Hohe Kunst des Poetry Slams › Chudoscnik Sunergia :.... Speichern

👤 246 Personen erreicht Beitrag bewerten

Bevorstehende Veranstaltungen

Lebendige Bibliothek
 Echte Menschen, echte Gespräche
im MEDIENZENTRUM EUPEN
 04.10.2018 19-21 Uhr



- Okt 4 **Lebendige Bibliothek**
 Do 19:00 · Medienzentrum der DG · Eupen Veranstaltung bewerben
Jasminka und 6 Freunde
- Okt 6 **Mädchentag 2018**
 Sa 10:00 · BiB Büllingen · Büllingen Veranstaltung bewerben
Jasminka und Alieze

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 7. September um 20:12 · 🌐

Österreich in Eupen! 🇦🇹 Heute hatten wir Besuch: Die Direktorin des österreichischen Kulturforums in Brüssel, Marina Chrystoph, brachte uns einen großen Stapel Bücher österreichischer Autoren für die deutsch- und die französischsprachige Bibliothek. Und heute Abend ist sie beim „Meakusma“-Festival, wo österreichische Musiker auftreten.



Insights anzeigen Beitrag bewerten

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 11. September um 19:38 · 🌐

Wir haben wieder für euch eingekauft! 🇺🇸 🇩🇪 🇬🇧 🇫🇷 🇮🇹 🇸🇪 🇸🇰 🇸🇮 🇸🇦 🇸🇪 🇸🇰 🇸🇮 🇸🇦



Insights anzeigen Beitrag bewerten

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 13. September um 19:46 ·

Lust auf neuen Lesestoff? Beim Bücherabend in Amel stellen auch unsere Kolleginnen Gerlinde, Anita und Tamara ein Buch vor. Kommt vorbei und lasst euch inspirieren. 😊



BÜCHERHERBST
 50 Jahre Öffentliche Pfarrbücherei Amel
 Bücherabend
 14.09.2018 - 19:30 Uhr

[Insights anzeigen](#) [Beitrag bewerten](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 20. September um 20:29 ·

Workshop im Medienzentrum mit Slammer und Slam-Moderator Oscar Malinowski 😊 Diese Woche ging es ums Texten - nächste Woche machen wir weiter!



567 Personen erreicht [Beitrag bewerten](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 21. September um 19:30 ·

Es wird gecodet in der Bibliothek Kelmis. Ein kleiner Roboter findet mit der Bücherbande den Schatz des kleinen Drachen Kokosnuss, und die Medienkids helfen einem "Angry Bird" das Schwein zu fangen.



592 Personen erreicht [Beitrag bewerten](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 24. September um 19:44 ·

Gestern feierte die Bibliothek Herbesthal ihr 10-jähriges Bestehen. 🎉🥳🥳 Für die drei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gab es Präsentkörbe, für die Kinder Märchen mit unserer Kollegin Anita. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! 📖👏👏



898 Personen erreicht [Beitrag bewerten](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 25. September um 19:39 ·

Bei uns wird wieder gespielt 🎮🎮🎮 Herzliche Einladung an alle Interessierten! Meldet euch gern bei unseren Kolleginnen von der Ludothek (teamludothek@dgov.be)

Medienzentrum
 Zentrum für Medienkompetenz

Ostbelgien

GEMEINSAM SPIELEN
 FÜR ALLE AB 15 JAHREN

Die nächsten Spieleabende finden freitags von 19 - 22 Uhr statt am:
 28. SEPTEMBER - 19. OKTOBER - 23. NOVEMBER - 14. DEZEMBER

Anmeldungen und Informationen in der Ludothek des Medienzentrums - begrenzte Teilnehmerzahl!

www.medienzentrum.be teamludothek@dgov.be

525 Personen erreicht [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 26. September um 19:42 ·

Freude bei den Medienkids3 🥳
 Ihr Foto «Typisch belgische Kids» gehört dazu: „Kulturerbe im Fokus“ schickt die insgesamt 40 prämierten Bilder in einer Wanderausstellung durch ganz Belgien.




869 Personen erreicht [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 16 Std. ·

Am 4. Oktober sind wir wieder Gastgeber der "lebendigen Bibliothek". 😊
 Sebastian Kehr #LebenmiteinemSpenderorgan ist eines der lebendigen Bücher. Heute war er mit unserem Kollegen Peter van Neuss in der BRF-Sendung Brasserie zu Gast.



Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 1. Oktober um 19:40 ·

Seit 200 Jahren gibt es die Oberstädter Pfarrbibliothek! Das wurde am Wochenende gefeiert. Unsere Kollegen Françoise und Peter und Kolleginnen aus dem Staatsarchiv, den Pfarrbibliotheken von Kettenis und Walhorn waren dabei. Wir gratulieren!




435 Erreichte Personen 79 Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

Stephanie Schiffer, Hubert Chantraine und 5 weitere Personen 1 Mal geteilt

Medienzentrum der DG hat eine Veranstaltung geteilt.
Gepostet von Tamara Roder [?] · 2. Oktober um 19:53 · 🌐

Unsere Kollegin Gaby ist mit einem Workshop dabei: „We are makers!“ Es gibt übrigens noch freie Plätze im Reise-Bus von Eupen nach Büllingen! Anmeldungen nimmt der Infotreff entgegen (087744 119).



MÄDCHENTAG 2018
SCHON 10. JAHR!

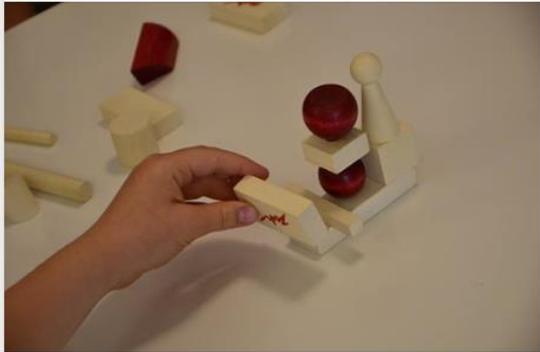
SA, 6. OKT
Mädchenstag 2018
BIB Büllingen · Büllingen ★ Interessiert

👤 Jasminka und Alieze

280 Erreichte Personen	15 Interaktionen	Bewerben nicht möglich
----------------------------------	----------------------------	------------------------

Medienzentrum der DG
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 16. Oktober um 19:41 · 🌐

Es sieht zwar noch nicht ganz danach aus, aber bald kommen die langen, dunklen Abende. Die perfekte Gelegenheit für einen gemütlichen Spieleabend 🍷🎲🎮 Am Freitag laden wir wieder alle ab 15 Jahren zum gemeinsamen Spielen ein. Meldet euch kurz an (teamludothek@dgov.be oder 087 555551) und kommt vorbei!

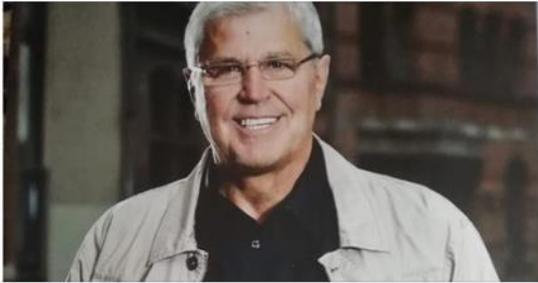


750 Erreichte Personen **42** Interaktionen Beitrag bewerben

👤 Wilma Savelsberg, Jasminka Muradbasic und 7 weitere Personen 7 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
Gepostet von Tamara Roder [?] · 16 Std. · 🌐

Zum 50-jährigen Jubiläum hat die Öffentliche Pfarrbibliothek Amel morgen um 19:30 Uhr zum Literaturabend geladen. Zu Gast ist Autor und Kriminalkommissar Peter Schnieders. Er berichtet über interessante und außergewöhnliche Kriminalfälle. Der Eintritt ist frei!
<https://brf.be/kultur/buch/1222471/>



BRF.BE
Peter Schnieders liest in Amel aus „Faszination des Bösen“

Medienzentrum der DG
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 5. Oktober um 19:58 · 🌐

Am Montag ist es wieder soweit: dann gibt es die nächste Ausgabe von "How I met my idea". Schwerpunkt ist diesmal das Thema Nachhaltigkeit. Kommt vorbei! Der Eintritt ist frei! http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4438/7882_read-54408/



OSTBELGIENMEDIEN.BE
HOW I MET MY IDEA–Spezial am Montag 8. Oktober um 19:30 Uhr in der Agora des RSI
8 Geschäftsideen, 8 Redner in je 8 Minuten, das ist „How I met my idea“. Diesmal nicht nur kreativ,...

413 Erreichte Personen **11** Interaktionen Beitrag bewerben

👤 Anita Groteklaes, Miriam Elebe und 2 weitere Personen 1 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 19. Oktober um 19:57 · 🌐

Bald ist es soweit: dann startet das 8. KinderKinoFest. Wir haben spannende Gäste! Der Vorverkauf ist schon angelaufen. Alle Infos hier: www.medienzentrum.be



8. KinderKinoFest
mit dem aktuellen Film „Die kleine Hexe“ und Filmgästen!
Montag 29. Oktober 14 Uhr Kino „Scala“ Büllingen
Dienstag 30. Oktober 10 Uhr Kino „Cinema“ Eupen
Dienstag 30. Oktober 14:00 Uhr Kino „Corso“ St. Vith

1.353 Erreichte Personen **114** Interaktionen Beitrag bewerben

👤 Rita Bertemes, Jasminka Muradbasic und 5 weitere Personen 10 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 22. Oktober um 19:46 · 🌐

Habt ihr den "Durchklick", was soziale Medien angeht? Am Mittwoch gibt es einen Informations- und Austauschabend "Durchklick – unsere Kinder sicher im Netz" in Meyerode, diesmal mit Jan Hilgers vom JIZ. Wenn ihr auch einen solchen Abend buchen möchtet, meldet euch gern im Infotreff Eupen, im JIZ in St.Vith oder bei uns!




Medienzentrum der DG hat einen Beitrag geteilt.
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 9. Oktober um 19:00 · 🌐

Vier irische Bibliothekare waren zu Gast bei unseren Kollegen in der Öffentlichen Pfarrbibliothek St.Vith, um sich über die Bibliotheksarbeit und die medienpädagogischen Angebote zu informieren.



Öffentliche Pfarrbibliothek St.Vith
 8. Oktober um 21:30 · 🌐

Heute besuchten vier irische Bibliothekare unserer Bibliothek, um sich über die Bibliotheks- und Animationsarbeit zu informieren!

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 3. Oktober um 19:57 · 🌐

Morgen ist es soweit 🤗🤗🤗 Kommt gern vorbei! Welche lebendigen Bücher wir diesmal zu Gast haben, erfahrt ihr hier:
http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4438/7882_read-54437/

Lebendige Bibliothek
 Echte Menschen, echte Gespräche
im MEDIENZENTRUM EUPEN
 04.10.2018 19-21 Uhr



Jeder Mensch hat eine Geschichte - gewöhnlich oder ungewöhnlich.
 Was verbindet uns, was trennt uns?
 Lassen Sie sich ein auf eine ganz besondere Begegnung
 und stellen Sie Ihre persönlichen Fragen.

- #Auslandsjahr
- #Jugendarbeiter
- #TrotzBehinderungSportler
- #Aussteiger
- #Immigrant
- #AbFrauintypischenMännerJob

- #Untersuchungsrichterin
- #MissionarAusKivu
- #Hochbegabt
- #LebensmitteleinSpenderorgan
- #Komponist

- #Obdachlos
- #BüderTodesscheidung
- #AlsKindsexuellmissbraucht
- #Trans
- #MuslimischeFamilie

829 Erreichte Personen 39 Interaktionen Beitrag bewerten

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 10. Oktober um 20:22 · 🌐

In unserer Medienbande, den M-Teens, sind ein paar Plätze freigeworden! Jugendliche (Jahrgang 2005/2006), die Lust haben, sich einmal pro Monat samstagnachmittags für gemeinsame Aktivitäten im Medienzentrum zu treffen, können sich melden. Filme machen, Fotos bearbeiten, Hörspiele vertonen, Coden, illustrieren ... sind nur einige der Angebote. Fragen und Anmeldung an medienkreateam@dgvv.be

M-Teens gesucht!!!



1.791 Erreichte Personen 184 Interaktionen Beitrag bewerten

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 12. Oktober um 20:26 · 🌐

Gemütlich die Zeitung lesen, in Büchern und Zeitschriften schmökern oder am PC arbeiten, lernen, recherchieren ... das geht in unserem Lesecafé auf der zweiten Etage. Kommt vorbei!



798 Erreichte Personen 52 Interaktionen Beitrag bewerten

👍 Rita Bertemes, Stephan Depreeuw und 6 weitere Personen 4 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 18. Oktober um 20:39 · 🌐

Verbund der Bibliotheken on tour! Schauen, was die Kollegen so machen... sich austauschen und gegenseitig inspirieren... Heute besuchten 35 Kollegen die Bibliothek und die Schulmediothek des ACF in Kelmis, die Pädagogische Mediothek der Autonomen Hochschule, die Schulmediothek an der Maria Goretti Schule und die Öffentlichen Bibliothek in St. Vith und die Parlamentsbibliothek. Ein Tag voller Eindrücke und Informationen 😊



1.253 Erreichte Personen **433** Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

👍 12 1 Kommentar 5 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 24. Oktober um 19:45 · 🌐

Heute waren die Teilnehmer des Seminars "Markenbildung für Kreative" bei uns zu Gast. Die Veranstaltungsreihe ist ein Angebot für Menschen, die im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft arbeiten. Und davon gibt es in Ostbelgien eine ganze Menge! 😊




593 Erreichte Personen **223** Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG hat einen Beitrag geteilt.
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 27. Oktober um 11:09 · 🌐

Buchliebhaber aufgepasst! An diesem Wochenende kommt ihr auf eure Kosten: Es gibt gleich zwei Bücherbörsen in der Region, bei den Kollegen der Pfarrbibliothek St. Nikolaus in Eupen (<http://www.eupen-leihbuecherei.be/>) und im Triangel (<https://www.triangel.com/veranstaltungen/buecherborse/1374/>). Die Ausleihe in der Bibliothek in St. Vith ist heute und morgen gratis! Unsere Kolleginnen vom Team Medienpädagogik sind natürlich auch am Start 😊

Samstag 27ter & Sonntag 28ter Oktober

BUCHERBÖRSE
!!! GRATIS AUSLEIHE !!!
 ALLER Medien



Öffentliche Pfarrbibliothek St.Vith
 23. Oktober um 23:30 · 🌐

Medienzentrum der DG hat einen Beitrag geteilt.
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 29. Oktober um 20:41 · 🌐

Unsere Kollegen Peter und Gaby waren mit Katharina Trautmann vom "Goldenen Spatz" vor Ort 😊 Morgen sind sie im Cinema in Eupen und im Kino Corso in St. Vith. Es gibt auch noch Karten an der Tageskasse!

BRF Nachrichten
 29. Oktober um 18:27 · 🌐

"Großes Kino für kleine Leute" heißt es beim KinderKinoFest. Bereits zum achten Mal organisiert das Medienzentrum die Filmtage gemeinsam mit den örtlichen Kinos.



BRF.BE
Achtes KinderKinoFest in Ostbelgien
 "Großes Kino für kleine Leute" heißt es beim KinderKinoFest. Bereits...

170 Erreichte Personen **13** Interaktionen [Bewerben nicht möglich](#)

Medienzentrum der DG hat einen Beitrag geteilt.
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 29. Oktober um 10:13 · 🌐

Gratis Ausleihe, eine Kinderanimation und ein Gewinnspiel gab es am Wochenende für die Gäste der Bücherbörse bei unseren Kollegen in der Bibliothek St. Vith. 📖 🎨 🎮 🍁 🍂 🎃



Öffentliche Pfarrbibliothek St.Vith
 28. Oktober um 21:48 · 🌐

Medienzentrum der DG hat eine Veranstaltung geteilt.
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 30. Oktober um 18:52 · 🌐

Auch unsere Kolleginnen Anita und Wilma sind morgen mit einem Atelier dabei. Wir wünschen allen kleinen Halloween-Fans ein wohliges Gruseln. 🎃 🍁 🍂 🎃



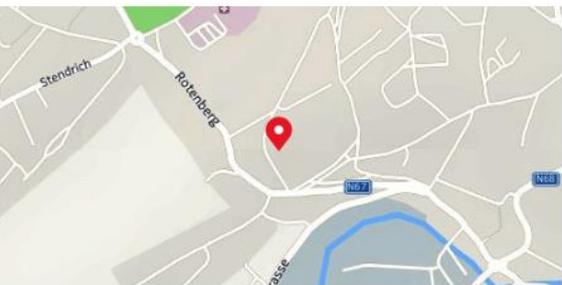
MI, 31. OKT
Halloween Event im "Alten Schlachthof"
 Elternrat - Pater Damian Grund- & Förderschule · E...
 🎃 🍁 🍂 🎃 Jasminka, Wilma und Anita

354 Erreichte Personen 28 Interaktionen

Medienzentrum der DG hat einen Beitrag geteilt.
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 30. Oktober um 10:39 · 🌐

Wir auch 😊
 Katharina Trautmann ist hier: Kulturzentrum Jünglingshaus Eupen.
 30. Oktober um 09:51 · Eupen

In heller Erwartung auf die gleich beginnende Filmvorführung von „Die kleine Hexe“ mit anschließendem Filmgespräch.



Kulturzentrum Jünglingshaus Eupen
 Kulturzentrum · Eupen
 Gabi Borst und 4 weitere Personen waren hier

95 Erreichte Personen 7 Interaktionen

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 30. November um 19:19 · 🌐

Ihr wollt kreativ werden und Dinge "selber machen"?
 Ihr sucht Inspiration und Anleitungen zu den Themen: Basteln und Dekoration, Handwerken, Nähen, Stricken, Häkeln oder Sticken? Dann seid ihr in unserer Sachbuchabteilung genau richtig. Mehr Infos und eine kleine Medien-Auswahl dazu findet ihr hier:
http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4412/7860_read-55063/



493 Erreichte Personen 28 Interaktionen

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 31. Oktober um 19:51 · 🌐

Ab Montag sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für euch da! Wer bis dahin Medien zurück bringen möchte, kann die Rückgabeklappe im Hof nutzen

SCHLIESSTAGE

Das Medienzentrum schließt an folgenden Tagen:

- Freitag, 2. November (Allerseelen)
- Samstag, 3. November

306 Erreichte Personen 22 Interaktionen [Beitrag bewerten](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 31. Oktober um 19:40 · 🌐

Es war wieder toll! Über 200 Besucher beim KinderKinoFest mit unseren Kollegen Peter und Gaby und Katharina Trautmann vom "Goldenen Spatz" in den drei Kinos der Region 😊 Diesmal ging es um Filmmusik. Für die nächste Ausgabe im kommenden Jahr werden wir uns wieder neue, spannende Workshops ausdenken! [https://m.brf.be/beitraege/917723/...](https://m.brf.be/beitraege/917723/)



M.BRF.BE
KinderKinoFest in Ostbelgien
 Großes Kino für kleine Leute heißt es beim KinderKinoFest. Bereits zum...

573 Erreichte Personen 36 Interaktionen [Bewerten nicht möglich](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 1. November um 20:41 · 🌐

Eine kleine Fotonachlese der Halloween-Feier der PDS Grundschule...75 Kinder bei insgesamt 6 "gruseligen Lesungen" mit unseren Kolleginnen Anita und Wilma 🤩👻👹👺👽👾



657 Erreichte Personen 228 Interaktionen [Beitrag bewerten](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 2. November um 19:40 · 🌐

Alle Schüler des 3. und 4. Schuljahres haben ihre DIGGI-Lesezeichen in den letzten Wochen erhalten und können nun ein halbes Jahr lang bei der Ausleihe in den öffentlichen Bibliotheken der Deutschsprachigen Gemeinschaft fleißig Stempel sammeln. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf zahlreiche Gewinner!

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 6. November um 19:55 · 🌐

Wir haben wieder eingekauft! Ganz neu im Haus haben wir zum Beispiel diese Hörbücher... Was sonst noch neu eingetroffen ist, seht ihr hier: www.medienzentrum.be



484 Erreichte Personen 45 Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 9. November um 19:48 · 🌐

Hobyschriftsteller aufgepasst! Die nächste Auflage von "NXT TXT" ist gestartet! Im letzten Jahr hat Chiara aus St. Vith den 1. Preis bei den deutschsprachigen Nachwuchsautoren gewonnen. Wir sind gespannt, wer es in diesem Jahr schafft 🤔 http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-44127860_read-54797/



OSTBELGIENMEDIEN.BE
Wettbewerb „NXT TXT: Award für junge Autor*innen in der Euregio Maas-Rhein
 Du bist zwischen 15 und 25 Jahre alt und schreibst gern? Dann ist dies für dich! Die Euregio Maas-Rhein schreibt einen Wettbewerb mit tollen...

247 Erreichte Personen 6 Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 12. November um 21:01 · 🌐

Habt ihr eine Idee oder ein kreatives Projekt, wisst aber nicht so recht, wie ihr es umsetzen könnt? Diese Profis können euch helfen. Kommt Mittwoch einfach im Alten Schlachthof vorbei!



OSTBELGIENMEDIEN.BE
EUREGIONAL SPEED DATES – Eupen Edition
 Ihr habt ein Projekt oder eine Idee und benötigt Hilfe bei der Entwicklung...

576 Erreichte Personen 14 Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 22. November um 19:35 · 🌐

Wir suchen Verstärkung! Alle Infos: <http://www.ostbelgienlive.be/desktopdefault.aspx/tabid-1380/>



ARBEITEN IN UND FÜR OSTBELGIEN
 DAS MEDIENZENTRUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT SUCHT ZUR VERTRÄGLICHEN EINSTELLUNG EINEN

BIBLIOTHEKAR (W/M)
 mit Hochschulabschluss kurzer Studiendauer
 als Bibliothekar-Dokumentalist oder in einem artverwandten Bereich

Aktiviere die Job-Features für diesen Beitrag, um mehr Bewerber zu erreichen.

1.394 Erreichte Personen 103 Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

7 17 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 18. November 2018 · 🌐

Unsere älteste Medienbande, die M-Teens, beim Comic zeichnen mit Henry Kreklow: Die Kids konnten sich einige Tricks vom Profi abschauen und hatten jede Menge Spaß dabei!



736 Erreichte Personen 126 Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 7. Dezember um 19:59 · 🌐

Nach dem Freitagsmarkt ist der Werthplatz wieder frei! Ihr könnt hier während der Adventszeit gratis parken – wie übrigens auch Aufm Hund, in der Bergstraße, auf dem City-Parkplatz und in der Hostert. Und das bleibt bis zum 1. Januar so 😊👍👍



1.280 Erreichte Personen 90 Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

👍 Claudia Ernst, Wilma Savelsberg und 11 weitere Personen 9 Mal geteilt

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 14. November 2018 · 🌐

Mit Alufolie Super Mario spielen, Musik mit Bananen machen, mit Knete buzzern,... auf den Spuren von Ada Lovelace werden unsere Medienkids zu Makern.



925 Erreichte Personen **157** Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 20. November um 19:58 · 🌐

Die Euregio liest wieder! Wollt ihr mitlesen? Wir haben die sechs aktuellen Bücher in Deutsch, Niederländisch und Französisch angekauft! Hier stellen wir sie euch vor: http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4438/7882_read-54959/ PS: Im Januar kommen zwei der hochkarätigen Autoren wieder in unsere Region. Wir halten euch auf dem Laufenden!



721 Erreichte Personen **94** Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG hat einen Beitrag geteilt.
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 24. November um 19:10 · 🌐

Bei der Bücherbörse in St. Vith konnten sich die Kinder in der Bibliothek verkleiden und fotografieren lassen. Geschickt wurden sie dann in ausgesuchte Hintergründe getrickst. Die Fotos der bunten Geschichtenwelt sind toll geworden. 📸



Öffentliche Pfarrbibliothek St.Vith
 13. November um 20:29 · 🌐

Es ist soweit! Die tollen Fotos der Bücherbörse sind da! Es hat viel Spaß gemacht ... ihr wart großartig!!!

263 Erreichte Personen **11** Interaktionen [Bewerben nicht möglich](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 5. Dezember um 17:37 · 🌐

Medienkids im Schlumpfenland!
 Als Vorbereitung für "Das Schlumpfabenteuer" The Smurf Experience in Brüssel tauchten die Medienkids ab in die Welt der blauen Comicfiguren und lernten mit ihnen die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen kennen. Die 17 dazu passenden Gegenstände werden sie dann nächstes Jahr beim "Schlumpfe-Erlebnis" vor Ort entdecken können, wenn sie im "lebensgroßen Dekor" selbst zu Schlümpfen werden.



719 Erreichte Personen **113** Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 28. November um 19:30 · 🌐

Unsere Cleverbags könnt ihr jetzt auch in der Bibliothek im Kreativen Atelier Regenbogen in Hauset ausleihen! Fünf verschiedene Themenrucksäcke warten vor Ort auf neugierige kleine Bücherwürmer. 📖



SACS À DOS POUR JEUNES LECTEURS (3-8 ANS)
CLEVERBAGS
 SCHLAUE RUCKSÄCKE FÜR JUNGE LESER (3-8 JAHRE)

1.145 Erreichte Personen 98 Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 11. Dezember 2018 · 🌐

Wünschen sich eure Kinder Medien zu Weihnachten? Bei "Schau hin!" gibt es tolle Tipps, was sich für welches Alter eignet: <https://www.schau-hin.info/.../wunschzettelcheck-welche-medi.../>



Chat (aus) [📧](#) [👥](#)

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 12. Dezember 2018 · 🌐

Buchgutscheine zu gewinnen! Wie viele Weihnachtspäckchen stehen insgesamt im #MZ_Eupen? Postet eure Antwort bis zum 2. Januar hier! Auf die Plätze, schätzen, los! PS: Die Eule zählt nicht mit 🙄
http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4438/7882_read-55211/



Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 17. Dezember 2018 · 🌐

Buchgutscheine zu gewinnen! Wie viele Weihnachtspäckchen stehen insgesamt im #MZ_Eupen? Postet eure Antwort bis zum 2. Januar hier! Auf die Plätze, schätzen, los! PS: Die Eule zählt nicht mit 🙄
http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4438/7882_read-55211/



454 Erreichte Personen 80 Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG hat einen Beitrag geteilt.
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 13. Dezember 2018 ·

Wir sind als Projektpartner dabei! Das wird ein Lesefest! 😊

Die Euregio liest
L'Euregio lit
De Euregio leest

Euregio literatuurprijs voor scholieren
 2019
 Euregio-Schüler-Literaturpreis
 Prix littéraire des lycéens de l'Euregio

Chat (aus)

L'Euregio lit / Die Euregio liest / De Euregio leest
 11. Dezember 2018 ·

Unsere Lesungen und Events im Jahr 2019 auf einen Blick!
 Programme des manifestations de "L'Euregio lit" 2019!
 De Euregio leest: Lezingen en data in 2019 in een...
 Mehr anzeigen

237 Erreichte Personen 8 Interaktionen

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 24. Dezember 2018 um 18:11 ·

Frohe Weihnachten euch allen da draußen! Wir haben uns letzte Woche schon ein bisschen in Stimmung gebracht 😊🎅🎁 Am Freitag sind wir wieder für euch da - genießt die Zeit mit euren Lieben!

557 Erreichte Personen 179 Interaktionen

Beitrag bewerben

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Gaby Zeimers [?] · 20. Dezember 2018 ·

Morgen schließen wir ausnahmsweise schon um 12 Uhr. Am Samstag sind wir aber wieder zu den gewohnten Zeiten für euch da! Für die Rückgabe von Medien könnt ihr auch die Klappe im Hinterhof nutzen 📺📺📺

Medienzentrum Zentrum für Medienkompetenz Ostbelgien

SCHLIESSTAGE

Das Medienzentrum schließt an folgenden Tagen:

- Freitag, 21. Dezember, ab 12:00 Uhr
- von Montag, 24. bis Mittwoch, 26. Dezember
- Montag, 31. Dezember
- Dienstag, 1. Januar
- Montag, 7. Januar, ab 12:00 Uhr

www.medienzentrum.be medienzentrum@dgov.be

443 Erreichte Personen 12 Interaktionen

Beitrag bewerben

Medienzentrum der DG hat einen Beitrag geteilt.
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 26. Dezember 2018 um 18:35 ·

Buchgutscheine zu gewinnen! Wie viele Weihnachtspäckchen stehen insgesamt im #MZ_Eupen? Postet eure Antwort bis zum 2. Januar hier! Auf die Plätze, schätzen, los! PS: Die Eule zählt nicht mit 😊
http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4438/7882_read-55211/

Medienzentrum der DG
 Gepostet von Tamara Roder [?] · 17. Dezember 2018 ·

Buchgutscheine zu gewinnen! Wie viele Weihnachtspäckchen stehen insgesamt im #MZ_Eupen? Postet eure Antwort bis zum 2. Januar hier! Auf die Plätze, schätzen, los! PS: Die Eule zählt nicht mit 😊
http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4438/7882_read-55211/

305 Erreichte Personen 29 Interaktionen

Bewerben nicht möglich

Medienzentrum der DG
Gepostet von Gaby Zeimers · 28. Dezember 2018 um 19:14 ·

Bald geht es los - Mitte Januar sind Husc Josten und Hugo Horiot in Ostbelgien zu Gast 🇧🇪 Merkt euch schon mal den 16. und 17. Januar vor! Hier stellt Sylvie Schenk die Autoren vor:
http://www.ostbelgienmedien.be/.../tabid-4438/7882_read-55325/

**je lis
ich lese
ik lees**

OSTBELGIENMEDIEN.BE
Das wird ein Lesefest!
Die Euregio liest wieder! Und bringt erfolgreiche Autoren nach Ostbelgien, die gern auf Tuchfühlung mit ihren Lesern gehen. Im Januar gibt es zwei Lesungen – in zwei Sprachen und bei freiem

326 Erreichte Personen 8 Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

Medienzentrum der DG
Gepostet von Tamara Roder · 31. Dezember 2018 um 19:46 ·



EIN FROHES NEUES JAHR

2019

613 Erreichte Personen 43 Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

13 PRESSEREPORT

GrenzEcho – online, 10.01.2018



„Goldener Spatz“ sucht junge Fans für die Kinderjury

Jenna aus Honsfeld, Brice aus Nieder-Emmels, Nils aus Deidenberg, Timm aus Eupen und Leon aus Raeren waren schon dort. Und auch in diesem Jahr darf wieder ein Kind aus der DG am Kindermedienfestival „Goldener Spatz“ teilnehmen.

Wer eine Woche lang Film und Fernsehen hautnah erleben möchte, kann sich bis zum 19. Januar bewerben. Einmal in einer richtigen Jury sitzen, Filme bewerten, diskutieren und Preise vergeben – genau das können Kinder zwischen neun und 13 Jahren beim größten deutschsprachigen Festival für Filme, Fernsehprogramme und Onlineangebote: dem „Goldenen Spatz“. Dabei spielen Kinder eine herausragende Rolle, denn hier ist ihre Meinung zu dem für sie gemachten Angebot gefragt. Im Wettbewerb Kino/TV des Festivals werden einmal im Jahr in Gera und Erfurt unterschiedliche deutschsprachige Kinderfilm- und Fernsehbeiträge in fünf Kategorien, von Dokumentation über Animation bis hin zum Kino- und Fernsehfilm, gezeigt. Sie alle wetteifern um die begehrten Goldenen Spatzen.

Wer letztendlich die Trophäen mit nach Hause nehmen kann, entscheidet die Kinderjury. Darin sitzen Kinder aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich, Südtirol und der Schweiz. Seit dem vergangenen Jahr schickt auch Luxemburg einen Vertreter. Schon seit 2013 darf ein Kind aus der DG dabei sein. Die Kinderjury kürt nicht nur die Sieger, die Kinder verleihen auch selbst die „Goldenen Spatzen“ im Rahmen der offiziellen Abschlussgala am 15. Juni im Erfurter Theater. Wer also zwischen neun und 13 Jahren alt ist, in der DG wohnt oder zur Schule geht und Lust hat, Film und Kino hautnah zu erleben, soll jetzt seine Chance nutzen und sich bis zum 19. Januar bewerben. Dazu muss ein Mitmach-Bogen ausgefüllt und eine Filmkritik geschrieben werden. Der „Goldene Spatz“ will ein Forum für Vertreter der Film-, Fernseh- und Online-Branche bieten, für Medienexperten, Pädagogen, Journalisten, Politiker und das Zielpublikum.

Das Ziel: einen Überblick über deutschsprachige Kinderfilm- und Fernsehproduktionen gewähren, auf qualitativ hochwertige und innovative Produktionen aufmerksam machen und sie auszeichnen. Veranstalter und Träger ist die „Deutsche Kindermedienstiftung Goldener Spatz“, in der MDR, ZDF, RTL, die Thüringische Landesmedienanstalt, die Mitteldeutsche Medienförderung, die Stadt Gera und die thüringische Landeshauptstadt Erfurt zusammen arbeiten. Das Festival „Goldener Spatz“ findet in diesem Jahr bereits zum 26. Mal statt, vom 10. bis zum 16. Juni. (red)

Infos im Medienzentrum und auf www.medienzentrum.be (<http://www.medienzentrum.be>).

Thüringer Allgemeine und Ostthüringer Zeitung, 4.01.2018

Kinderjuroren für Goldenen Spatz 2018 in Gera gesucht

Bewerbungsschluss ist der 19. Januar

Filmfans sind gefragt. Für die Kinderjury Goldener Spatz werden Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 13 Jahren aus Deutschland, Österreich, Südtirol, der Schweiz, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, dem Fürstentum Liechtenstein und aus Luxemburg gesucht. Sie können sich bis zum 19. Januar für die Jury bewerben.

Vom 10. bis 16. Juni findet das 26. Deutsche Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz in Gera und Erfurt statt. Dann treten wieder innovative deutsch-sprachige sowie koproduzierte Filme und Fernsehbeiträge in den Wettbewerb. Verliehen werden die Hauptpreise von der Kinderjury in den Kategorien Kino-/Fernsehfilm, Kurzspielfilm, Serie/Reihe Animation, Information/Dokumentation und Unterhaltung.

Einmal in einer richtigen Jury sitzen, Filme bewerten, diskutieren und Preise vergeben – genau das können junge Juroren beim größten deutschsprachigen Festival für Filme, Fernsehprogramme und Onlineangebote.

Voraussetzung für diese Aufgabe ist, dass die Kinder Ausdauer, Neugierde und Spaß an Filmen und Kino mitbringen, denn die Jurykinder sichten sechs Tage lang das gesamte Wettbewerbsprogramm von rund 18 Stunden. Sie müssen sich eine Meinung bilden, mit anderen Kindern darüber diskutieren und gemeinsam bestimmen, welcher Beitrag einen Hauptpreis bekommt. Denn wer einen der Goldenen Spatz mit nach Hause nehmen darf, entscheidet allein die Kinderjury.

Auf der Preisverleihung am 15. Juni verkünden die Juroren die Sieger und überreichen die Hauptpreise. Darüber hinaus können die Kinder Festivalatmosphäre miterleben, Regisseure und Darsteller treffen, Fragen stellen und mitreden. Während des Festivals wird die Jury rundum betreut. Für Anreise, Unterkunft und Verpflegung ist gesorgt. Die Teilnahme ist für die Kinder kostenfrei. Wer sich bewerben möchte, muss einen Mitmachbogen ausfüllen und eine Kritik zu einem Film oder einer Sendung schreiben. Der Bogen kann unter www.goldenerspatz.de heruntergeladen oder telefonisch unter (0365) 8 00 48 74 angefordert werden.



Move It!, 2.01.2018

GOLDENER SPATZ: JETZT FÜR KINDERJURY BEWERBEN!



WAS IST DER GOLDENE SPATZ?

Jedes Jahr findet das große Festival für Filme, Fernsehprogramme und Onlineangebote für Kinder statt: der GOLDENE SPATZ. Präsentiert werden deutschsprachige Kino- und Fernsehfilme, Trickfilme, Dokumentarfilme, Kurzfilme, sowie Informations- und Unterhaltungsprogramme, die in Deutschland, Österreich oder der Schweiz hergestellt wurden. Darüber hinaus werden herausragende Onlineangebote vorgestellt. Zu den Vorführungen in Gera und Erfurt werden natürlich viele Besucher erwartet, vor allem aber Kinder. Eingeladen werden außerdem diejenigen, die an der Herstellung der Filme mitgearbeitet haben: Regisseure, Autoren, Schauspieler, Moderatoren, Produzenten und andere Beteiligte. Kein Festival ohne Preise: So ist der GOLDENE

SPATZ auch der Name des Preises, der für die besten Filme und Fernsehprogramme vergeben wird. Das Besondere ist, dass diese Preise von einer Kinderjury verliehen werden, in der Kinder aus ganz Deutschland, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich, Südtirol, Luxemburg und der Schweiz vertreten sind. Dabei könnt Ihr mitmachen – wir laden Euch ein, dabei zu sein!

WAS HEIßT EIGENTLICH JURYPARBEIT?

Aus allen Bewerbungen werden bis zu 27 Kinder aus allen Bundesländern sowie den Nachbarregionen und -ländern ausgewählt. Für sie beginnt dann ein hartes Stück Arbeit:

Sechs Tage lang werden Filme und Fernsehbeiträge angesehen und beurteilt. Das macht nicht immer nur Spaß. Die Jurymitglieder können sich die Filme schließlich nicht aussuchen, sondern müssen sich das gesamte Wettbewerbsprogramm anschauen. Juryarbeit ist sehr verantwortungsvoll. Die Jurykinder sind als Kritiker gefragt. Bevor ein Urteil gefällt wird, muss darüber nachgedacht und gesprochen werden. Es kann viele verschiedene Meinungen über die Filme geben, aber am Ende müssen sich die Jurymitglieder einigen können.

GESUCHT WERDEN KINDER...

- die zwischen 9 und 13 Jahre alt sind,
- die bereit sind, nach Gera zu kommen und eine Woche lang zuerst in Gera und später in Erfurt die unterschiedlichsten Filme und Fernsehsendungen anzuschauen,

- die es sich zutrauen, mit anderen Kindern über die Filme zu reden, sich gemeinsam für die besten Beiträge zu entscheiden und bei der großen Preisverleihung die GOLDENEN SPATZEN zu übergeben.

WIE KANN ICH MITMACHEN?

Wenn Du Lust und Zeit hast, diese Aufgabe zu übernehmen, kannst Du Dich für die Mitarbeit in der Kinderjury bewerben. Dafür musst Du den Mitmach-Bogen ausfüllen (Filmkritik nicht vergessen!) und bis zum 19. Januar 2018 an den GOLDENEN SPATZ schicken. Dabei ist es ganz egal, welche Vorlieben Du hast und was Du am liebsten im Fernsehen oder Kino siehst.

WICHTIGER HINWEIS!

Das Festival findet vom 10.-16. Juni 2018 statt! Das heißt, falls Du für die Jury ausgewählt wirst, müssen Deine Eltern für Dich eine 1-wöchige Schulbefreiung beantragen. Hierbei helfen wir gern mit. Wenn Deine Eltern mit der Bewerbung einverstanden sind, müssen sie den Mitmach-Bogen unterschreiben, sonst können wir Dich nicht in die Auswahl aufnehmen! Wir kümmern uns um die Anreise, Unterkunft und Verpflegung für die Jury-Kinder. Euch kostet das keinen Cent bzw. Rappen!

FÜR KINDER ODER ELTERN,

... die noch Fragen haben: Einfach dem GOLDENEN SPATZ schreiben:

Deutsche Kindermedienstiftung Goldener Spatz- Kinderjury - PF 1725 07507
Gera DEUTSCHLAND

E-mail: trautmann@goldenerspatz.de

Ihr könnt den Mitmach-Bogen auch auf unserer

Homepage **www.goldenerspatz.de** downloaden. Hier findet Ihr auch weitere Infos zur Kinderjury (z. B. wie es beim letzten Festival war) und zum GOLDENEN SPATZ.

BRF online, 10.01.2018

Kindermedienfestival „Goldener Spatz“: Bis zum 19. Januar bewerben

10.1.2018 - 13:45 | Kinder

Jenna aus Honsfeld, Brice aus Nieder-Emmels, Nils aus Deidenberg, Timm aus Eupen und Leon aus Raeren waren schon dort. Und auch in diesem Jahr darf wieder ein Kind aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft am Kindermedienfestival "Goldener Spatz" in Gera und Erfurt teilnehmen.

Wer eine Woche lang Film und Fernsehen hautnah erleben möchte, kann sich noch bis zum 19. Januar bewerben. Einmal in einer richtigen Jury sitzen, Filme bewerten, diskutieren und Preise vergeben – genau das können Kinder zwischen neun und 13 Jahren beim größten deutschsprachigen Festival für Filme, Fernsehprogramme und Onlineangebote.

Im Wettbewerb Kino/TV des Festivals werden einmal im Jahr in Gera und Erfurt deutschsprachige Kinderfilm- und Fernsehbeiträge in fünf Kategorien gezeigt. Sie alle wetteifern um die begehrten Goldenen Spatzen.



Die Jury beim Kindermedienfestival "Goldener Spatz" 2015 (Archivbild: privat)

Wer die Trophäen mit nach Hause nehmen kann, entscheidet die Kinderjury. Darin sitzen Kinder aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich, Südtirol und der Schweiz. Seit dem vergangenen Jahr schickt auch Luxemburg einen Vertreter.

Schon seit 2013 darf ein Kind aus der DG dabei sein. Informationen und Mitmachbögen gibt es in der Kinder- und Jugendbibliothek des Medienzentrums und auf dem [Medienportal der Deutschsprachigen Gemeinschaft](#).

mitt/rs

GrenzEcho, 11.01.2018

Film: Renommiertes Festival in Gera und Erfurt erneut mit ostbelgischer Beteiligung - Aufruf an Neun- bis Dreizehnjährige aus der DG

„Goldener Spatz“ sucht junge Fans für die Kinderjury

Jenna aus Honsfeld, Brice aus Nieder-Emmels, Nils aus Deidenberg, Timm aus Eupen und Leon aus Raeren waren schon dort. Und auch in diesem Jahr darf wieder ein Kind aus der DG am Kindermedienfestival „Goldener Spatz“ teilnehmen. Wer eine Woche lang Film und Fernsehen hautnah erleben möchte, kann sich bis zum 19. Januar bewerben. Einmal in einer richtigen Jury sitzen, Filme bewerten, diskutieren und Preise vergeben - genau das können Kinder zwi-

DG dabei sein. Die Kinderjury kürt nicht nur die Sieger, die Kinder verleihen auch selbst die „Goldenen Spatzen“ im Rahmen der offiziellen Abschlussgala am 15. Juni im Erfurter Theater. Wer also zwischen neun und 13 Jahren alt ist, in der DG wohnt oder zur Schule geht und Lust hat, Film und Kino hautnah zu erleben, soll jetzt seine Chance nutzen und sich bis zum 19. Januar bewerben. Dazu muss ein Mitmach-Bogen ausgefüllt und eine Filmkritik geschrieben wer-

schen neun und 13 Jahren beim größten deutschsprachigen Festival für Filme, Fernsehprogramme und Onlineangebote: dem „Goldenen Spatz“. Dabei spielen Kinder eine herausragende Rolle, denn hier ist ihre Meinung zu dem für sie gemachten Angebot gefragt. Im Wettbewerb Kino/TV des Festivals werden einmal im Jahr in Gera und Erfurt unterschiedliche deutschsprachige Kinderfilm- und Fernsehbeiträge in fünf Kategorien, von Dokumentation über Ani-

den. Der „Goldene Spatz“ will ein Forum für Vertreter der Film-, Fernseh- und Online-Branche bieten, für Medienexperten, Pädagogen, Journalisten, Politiker und das Zielpublikum.

Das Ziel: einen Überblick über deutschsprachige Kinderfilm- und Fernsehproduktionen gewähren, auf qualitativ hochwertige und innovative Produktionen aufmerksam machen und sie auszeichnen. Veranstalter und Träger ist die „Deutsche Kindermedienstif-

mation bis hin zum Kino- und Fernsehfilm, gezeigt. Sie alle wetteifern um die begehrten Goldenen Spatzen.

Wer letztendlich die Trophäen mit nach Hause nehmen kann, entscheidet die Kinderjury. Darin sitzen Kinder aus der gesamten Bundesrepublik Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich, Südtirol und der Schweiz. Seit dem vergangenen Jahr schickt auch Luxemburg einen Vertreter. Schon seit 2013 darf ein Kind aus der

tung Goldener Spatz“, in der MDR, ZDF, RTL, die Thüringische Landesmedienanstalt, die Mitteldeutsche Medienförderung, die Stadt Gera und die thüringische Landeshauptstadt Erfurt zusammen arbeiten. Das Festival „Goldener Spatz“ findet in diesem Jahr bereits zum 26. Mal statt, vom 10. bis zum 16. Juni. (red)



Infos im Medienzentrum und auf www.medienzentrum.be.

Aachener Nachrichten, 9.01.2018

Zur Wahl stehen sechs Romane aus drei Sprachräumen

Von: Martina Stöhr

Letzte Aktualisierung: 9. Januar 2018, 19:29 Uhr



AACHEN. „Dass hier alles zusammenkommt, ist so wunderbar“, schwärmt Dagmar Fretter, Kunststiftung NRW, und meint dabei das euregionale Literaturfestival „Die Euregio liest“. Dessen Konzept sei einmalig. Sechs zeitgenössische Romane werden dabei über die

Landesgrenzen hinaus präsentiert: Zwei französischsprachige, zwei niederländische, beziehungsweise flämische und zwei deutschsprachige.

Zur Wahl stehen sechs Romane aus drei Sprachräumen

Beim grenzüberschreitenden Literaturfestival „Die Euregio liest“ gehören Autorenlesungen zum Programm

VON MARTINA STÖHR

Aachen. „Dass hier alles zusammenkommt, ist so wunderbar“, schwärmt Dagmar Fretter, Kunststiftung NRW, und meint dabei das euregionale Literaturfestival „Die Euregio liest“. Dessen Konzept sei einmalig. Sechs zeitgenössische Romane werden dabei über die Landesgrenzen hinaus präsentiert: Zwei französischsprachige, zwei niederländische beziehungsweise flämische und zwei deutschsprachige.

Jedes Buch ist in jeder Sprache erhältlich. Veranstaltungen in allen drei beteiligten Ländern und Autorenlesungen gehören zum Programm. Das Schöne dabei: Die Übersetzer kommen jeweils mit und bieten dabei ihren ganz eigenen Blick auf das jeweilige Buch.

„Kleines Land“

Die Autorin Sylvie Schenk ist nach wie vor das Herz des Projekts und an der Auswahl der Bücher wesentlich beteiligt. Als „leicht, humorvoll und heiter“ beschreibt sie den Roman von Gaël Faye „Kleines Land“. Kritiker sprechen von einem „überwältigenden Buch voller Schrecken, Glückseligkeit, Güte und ewiger Verlorenheit“. Im Mittelpunkt stehen Burundi und die Folgen des Militärputsches.

Emmanuelle Pirottes „Heute leben wir“ ist das zweite französischsprachige Buch auf der Liste. Die Geschichte spielt im Zweiten Weltkrieg, aber die Perspektive ist laut Sylvie Schenk neu: Ein deutscher Offizier rettet eine kleine Jüdin.

Peter Terrin, Belgien, ist der Autor von „Monte Carlo“ und soll vor allem auch die jungen Leser ansprechen, so Schenk. Denn die seien nicht so leicht für Literatur zu begeistern. Beim Grand Prix 1968 kommt es zu einem Unfall, und ein einfacher Mechaniker rettet einer bekannten Schauspielerin



„Die Euregio liest“: Oliver Vogt vom Verein EuregioKultur freut sich auf das Festival. Foto: Harald Krömer

das Leben, bekommt aber nie die Anerkennung, die er seiner Meinung nach verdient hätte. „Ein Buch über Heldentum, den Wunsch nach Anerkennung und die Fragwürdigkeit dessen, was wir für Anerkennung halten“, heißt es in der Beschreibung. Bert Wagendorp (Niederlande) Geschichte „Ventoux“ beschreibt Schenk als „Sportgeschichte über Liebe und Freundschaft, die böse ausgeht“. 1982 scheitern Laura und ihre vier Freunde an der legendären Etappe der Tour des France. 30 Jahre später will Laura ihre Freunde erneut am Ventoux treffen, um offene Fragen der Vergangenheit zu klären.

Drei Geschwister in einem Internat: Mir diesem Thema hat sich der deutsche Autor Benedict Wells, „Vom Ende der Einsamkeit“, auseinandergesetzt. Die Geschwister Jules, Marty und Liz kommen ins Internat, nachdem ihre Eltern bei einem Unfall gestorben sind. Die Geschwister werden sich fremd, und nur Alva kann Jules' Freundschaft gewinnen. Sylvie Schenk beschreibt die Geschichte als „klassisch, klar und spannend“. Der zweite deutschsprachige Roman „Der Trick“ von Emanuel Bergmann entführt die Leser in die Welt der Magie, denn der zehnjährige Max Cohn ist überzeugt: Nur Magie kann seine Eltern, die kurz vor der Scheidung stehen, wieder

zusammenbringen. Laut Sylvie Schenk wurden die Bücher so ausgewählt, dass für jeden Leseschmack etwas dabei sein dürfte. Beim Euregio-Schüler-Literaturpreis werden sich in den kommenden Wochen 450 Schüler mit eben diesen Büchern beschäftigen und schließlich den Preisträger auswählen. Parallel dazu bekommen auch alle anderen Interessenten bei „Die Euregio liest“ Gelegenheit, sich mit den Büchern und ihren Autoren zu befassen.

Auch fürs junge Publikum

Zum ersten Mal gibt es in diesem Rahmen auch eine kostenlose Lesung in der „Kaststätte“, Lothringstraße 23. Vor allem junge Leute sollen am Dienstag, 27. Februar, um 20 Uhr die Gelegenheit bekommen, den franko-raundischen Autor Gaël Faye und seine Übersetzerin Brigitte Große kennenzulernen. Faye hat sich in Frankreich auch als Rapper einen Namen gemacht und dürfte nach Meinung der Organisatoren gerade bei jungen Lesern gut ankommen.

Emmanuelle Pirotte wird am Donnerstag, 25. Januar, um 20 Uhr gemeinsam mit ihrer Übersetzerin Grete Osterwald zu einer zweisprachigen Lesung in die Klangbrücke einladen. Daneben gibt es weitere Lesungen mit den anderen Auto-

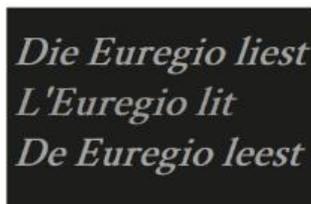
ren in der Städteregion sowie in der Euregio, etwa in Eupen und Maastricht, aber auch im benachbarten Kerkrade. Sylvie Schenk freut sich, dass diesmal alle Autoren ihren Besuch zugesagt haben. „Emanuel Bergmann wird sogar aus den USA eingeflogen“, sagt sie. Ein derart umfassendes literarisches Angebot ist nach Meinung aller Beteiligten nur im Rahmen eines solchen Festivals möglich. „Literatur und Sprache über die Grenzen zu tragen, ist zwar schwierig, aber bei „Die Euregio liest“ gelingt das auf vorbildliche Weise“, meint Manfred Sawallich, Leiter der Stadtbibliothek.

Um all das möglich zu machen, haben sich die Bibliotheken der Euregio zu einem Verbund zusammengeschlossen. Insgesamt sind rund 80 Buchhandlungen und Bibliotheken sowie kulturtragende und sprachfördernde Institutionen beteiligt. Das Deutsch-Französische Kulturinstitut in der Theaterstraße lädt beispielsweise am 15. Januar um 19.15 Uhr zur „Französischen Lektüre“ ein. Dort werden bei regelmäßigen Treffen alle genannten Bücher auf französisch besprochen. Interessenten können sich beim ersten Treffen über die weiteren Pläne informieren.

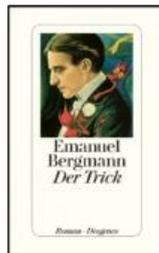
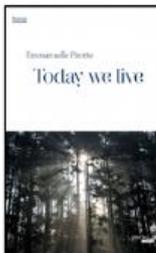
Das Festival im Netz: www.euregio-lit.eu

Königliches Athenäum Eupen, 12.01.2018

Die Euregio liest

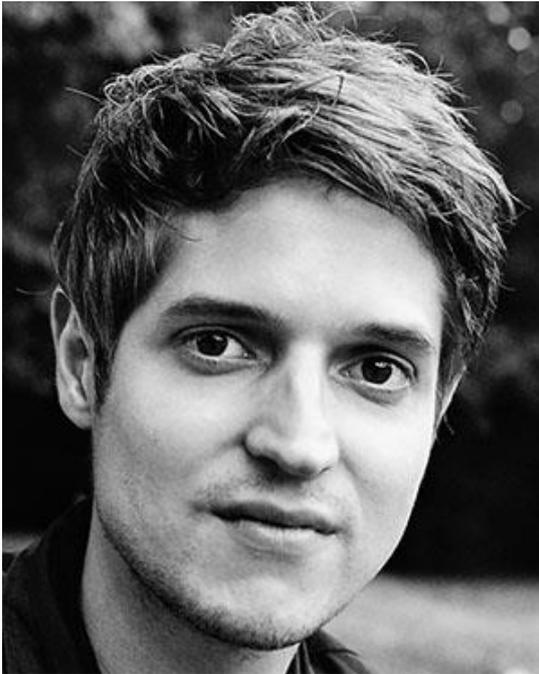


Nominierungen 2018



In der Mediothek erhältlich

Diogenes – Schweiz, 12.01.2018



Benedict Wells liest in Kelmis

Lesung

Ort
Öffentliche Pfarrbibliothek Kelmis
Schulstrasse 12
4720 Kelmis
Belgium

Datum und Zeit
15. März 2018, 20:00

Lesung im Rahmen des Projekts »Die Euregio liest«

Übersetzung: Juliette Aubert

Focus online, 12.01.2018

Stadt Aachen Emmanuelle Pirotte liest in der Klangbrücke

Die französischsprachige Autorin Emmanuelle Pirotte, die in diesem Jahr für den Euregio-Schüler-Literaturpreis nominiert wurde, liest mit der Übersetzerin Grete Osterwald am Donnerstag, 25. Januar, um 20 Uhr in der Klangbrücke, Kurhausstraße 2. Ihr Roman "Heute leben wir" spielt im Kriegswinter 1944 im besetzten Belgien.

Renée ist 6 oder 7, ganz genau weiß sie es nicht. Als elternloses jüdisches Mädchen wird sie im letzten Kriegswinter vor den Deutschen versteckt – bei den Nonnen, dem Pfarrer, den Bauern in den Ardennen. Bis sie dem SSOffizier Matthias in die Hände fällt. Er verschwindet mit ihr im Wald, um sie zu erschießen, aber plötzlich nimmt alles einen ganz anderen Lauf. Dieses Mädchen mit den dunklen Augen wird Matthias Leben für immer verändern. Emmanuelle Pirotte hat es gewagt, ein historisches Tabu zu brechen. Gelungen ist ihr ein Roman, der uns den Glauben an die Menschlichkeit zurückschenkt.

Die zweisprachige Lesung wird in Kooperation von der Stadtbibliothek Aachen, der Buchhandlung Schmetz am Dom sowie dem Deutsch-Französischen Kulturinstitut im Rahmen von "Die Euregio liest" veranstaltet.

BRF online, 10.01.2018

Kindermedienfestival „Goldener Spatz“: Bis zum 19. Januar bewerben

🔊 | 10.1.2018 - 13:45 | Aktualisiert am: 15.1.2018 - 11:25 | Kinder, Medienzentrum

Jenna aus Honsfeld, Brice aus Nieder-Emmels, Nils aus Deidenberg, Timm aus Eupen und Leon aus Raeren waren schon dort. Und auch in diesem Jahr darf wieder ein Kind aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft am Kindermedienfestival "Goldener Spatz" teilnehmen.

Einmal in einer richtigen Jury sitzen, Filme bewerten, diskutieren und Preise vergeben – genau das können Kinder zwischen neun und 13 Jahren beim größten deutschsprachigen Festival für Filme, Fernsehprogramme und Onlineangebote: dem Goldenen Spatz.

Im Wettbewerb Kino/TV des Festivals werden einmal im Jahr in Gera und Erfurt unterschiedliche deutschsprachige Kinderfilm- und Fernsehbeiträge in fünf Kategorien, von Dokumentation über Animation bis hin zum Kino- und Fernsehfilm, gezeigt. Sie alle wetteifern um die begehrten Goldenen Spatzen.



2017 war Leon aus Raeren Jurymitglied beim Kindermedienfestival - hier beim Interview nach der Ankunft in Gera (Bild: Medienzentrum)

Wer die Trophäen mit nach Hause nehmen kann, entscheidet die Kinderjury. Darin sitzen nicht nur Kinder aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich, Südtirol und der Schweiz. Seit dem vergangenen Jahr schickt auch Luxemburg einen Vertreter. Schon seit 2013 darf ein Kind aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft dabei sein.

Die Kinderjury kürt nicht nur die Sieger, die Kinder verleihen auch selbst die „goldenen Spatzen“ im Rahmen der offiziellen Abschlussgala am 15. Juni im Erfurter Theater.

Wer also zwischen neun und 13 Jahren alt ist, in der DG wohnt oder zur Schule geht und Lust hat, Film und Kino hautnah zu erleben, soll jetzt seine Chance nutzen und sich bis zum 19. Januar bewerben. Dazu muss ein Mitmach-Bogen ausgefüllt und eine Filmkritik geschrieben werden.

Ausführliche Informationen und die Mitmachbögen gibt es beim [Medienzentrum](#). Das Festival „Goldener Spatz“ findet in diesem Jahr bereits zum 26. Mal statt, vom 10. bis zum 16. Juni.

Kulturecho, Januar 2018



14/04/18
15:00 UHR



► **EUREGIONALES
JUGENDFILM-
FESTIVAL
EJFF**

FILMFESTIVAL

Seit 2009 findet alle zwei Jahre das Euregionale Jugendfilmfestival EJFF statt. Im April 2018 kommt es erstmals nach Eupen. Beim EJFF können die Regisseure von Morgen ihr Talent erstmals auf einer großen Kinoleinwand zeigen. Im Wettbewerb sind Filme von Kindern und Jugendlichen aus der gesamten Euregio Maas-Rhein.

Alter Schlachthof Eupen
www.alter-schlachthof.be
Veranstalter: Medienzentrum der DG

Aachener Zeitung, 10.01.2018

Literatur über Grenzen begreifbar machen

Ausgabe von „Die Euregio liest“ will auf verschiedenen Wegen Werbung für zeitgenössische Literatur machen. Aachen, Lüttich, Maastricht und Eupen kooperieren ab 23. Januar in 42 Bibliotheken und 47 Buchhandlungen.

VOM LAMAR-ARON KLASSEN

Aachens. Ein ebensolches jüdisches Mädchen wird von einem SS-Offizier gerettet, der Sohn einer russischen Mutter erlöst den Bürgerkrieg zwischen Hitler und Stalin. Hauptrolle mit drei Geschwister befinden sich nach dem Verbot der Eltern auf der Suche nach der eigenen Identität. „Dhow“ drei knappen Zusammenfassungen der Romane „Heute leben wir“, „Kittnes Land“ und „Vom Ende der Einsamkeit“ lassen erahnen, wie vielfältig die Bücher der jüngsten Ausgabe von „Die Euregio liest“ sind. Einmalige Pinotte, Guel Faye und Benedikt Wells helfen die Autoren aber drei Romane und sie treten an, um bei vielen Lesungen in der Euregio Maastricht Werbung für zeitgenössische Literatur zu machen, aber auch, um das Euregio-Schüler-Lesaturprojekt 2018 zu ge-

winnen. „Die beiden Projekte haben ein Ziel: Schmittaargen“, erklärt Dr. Oliver Vogt und Sylvie Schmitt vom Verein „Euregio Kultur“. Start ist am 23. Januar.

Im Rahmen von „Die Euregio liest“ werden seit 2013 jedes Jahr sechs Romane ausgewählt. Ziel ist es, das vermeintliche Hemmnis „Sprache“ zu überwinden und großartige Literatur über die Grenzen hinaus greifbar zu machen“, bespricht Manfred Sawallich, Leiter der Stadtbibliothek Aachen als eine der mit organisierten Bibliotheken, den Hintergrund von „Die Euregio liest“.

Unter der Federführung der Bibliothek Châteaux (Lüttich), dem Medienzentrum der DG (Eupen), dem Centre Ceramique (Maastricht) sowie der Stadtbibliothek Aachen in Zusammenarbeit mit der Universität Lüttich, dem Institut für die EMK und dem Euregioforum e.V. expandierte man daher die letzten Jahre immer weiter in alle Ecken der Euregio Maastricht.

Neben den bereits angesprochenen Autoren können sich in die-

„Ziel ist es, das vermeintliche Hemmnis ‚Sprache‘ zu überwinden über die Grenzen hinaus greifbar zu machen.“

MANFRED SAWALLICH
LEITER DER STADTBIBLIOTHEK

Autoren präsentiert, von denen jeweils zwei deutschsprachig, zwei niederländisch bzw. flämisch und zwei französisch sind. In gemeinschaftlichen 42 Bibliotheken und 47 Buchhandlungen werden



AZ 2018-01-10

Die Euregio liest: Daniella Leese, Francisca Fagouli, Dr. Oliver Vogt, Manfred Sawallich, Dagmar Fretter, Birgit Althaus, Michèle Schmalzing-Kazal und Dr. Angélique Leens (von links) laden ein. Foto: Harald Krömer

mit ihrer Übersetzung in der Klammer zu Gast at und Gad Faye, ebenfalls mit Übersetzung, in der zweitgrößten Stadt Belgiens Wert haben dann jedoch nicht er- fahrung Literaturform oder ange- bene Kritiker, sondern Schüler aus 28 niederländischen, belgischen und deutschen Schulen. Rund 400 von ihnen werden nämlich beim

Jurytag in Lüttich Mitte April. Sowas für ihre Lieblingsbücher halten und einen Monat später in der zweitgrößten Stadt Belgiens den Sieger des Euregio-Schüler-Lesaturprojets 2018 küren.

Webseite im Netz unter: www.euregio-lit.eu www.facebook.com/EuregioLit

Aachener Nachrichten, 10.01.2018

Zur Wahl stehen sechs Romane aus drei Sprachräumen

Beim grenzüberschreitenden Literaturfestival „Die Euregio liest“ gehören Autorenlesungen zum Programm

VON MARTINA STÖHR

Aachen. „Dass hier alles zusammenkommt, ist so wunderbar“, schwärmt Dagmar Fretter, Kunststiftung NRW, und meint dabei das europäische Literaturfestival „Die Euregio liest“. Dessen Konzept sei einmalig. Sechs zeitgenössische Romane werden dabei über die Landesgrenzen hinaus präsentiert: Zwei französischsprachige, zwei niederländische beziehungsweise flämische und zwei deutschsprachige.

Jedes Buch ist in jeder Sprache erhältlich. Veranstaltungen in allen drei beteiligten Ländern und Autorenlesungen gehören zum Programm. Das Schöne dabei: Die Übersetzer kommen jeweils mit und bieten dabei ihren ganz eigenen Blick auf das jeweilige Buch.

„Kleines Land“

Die Autorin Sylvie Schenk ist nach wie vor das Herz des Projekts und an der Auswahl der Bücher wesentlich beteiligt. Als „leicht, humorvoll und heiter“ beschreibt sie den Roman von Gaël Faye „Kleines Land“. Kritiker sprechen von einem „überwältigenden Buch voller Schrecken, Glückseligkeit, Güte und ewiger Verlorenheit“. Im Mittelpunkt stehen Burundi und die Folgen des Militärputsches.

Emmanuelle Pirottes „Heute leben wir“ ist das zweite französischsprachige Buch auf der Liste. Die Geschichte spielt im Zweiten Weltkrieg, aber die Perspektive ist laut Sylvie Schenk neu: Ein deutscher Offizier rettet eine kleine Jüdin.

Peter Terrin, Belgien, ist der Autor von „Monte Carlo“ und soll vor allem auch die jungen Leser ansprechen, so Schenk. Denn die Romane werden nicht so leicht für Literatur zu begeistern. Beim Grand Prix 1968 kommt es zu einem Unfall, und ein einfacher Mechaniker rettet einer bekannten Schauspielerin



„Die Euregio liest“: Oliver Vogt vom Verein EuregioKultur freut sich auf das Festival. Foto: Harald Krömer

das Leben, bekommt aber nie die Anerkennung, die er seiner Meinung nach verdient hätte. „Ein Buch über Helicentum, den Wunsch nach Anerkennung und die Fragwürdigkeit dessen, was wir für Anerkennung halten“, heißt es in der Beschreibung. Bert Wagendorp (Niederlande) Geschichte „Ventoux“ beschreibt Schenk als „Sportgeschichte über Liebe und Freundschaft, die böse ausgeht“. 1982 scheitern Laura und ihre vier Freunde an der legendären Etappe der Tour des France. 30 Jahre später will Laura ihre Freunde erneut am Ventoux treffen, um offene Fragen der Vergangenheit zu klären.

Drei Geschwister in einem Internat: Mir diesem Thema hat sich der deutsche Autor Benedict Wells, „Vom Ende der Einsamkeit“, auseinandergesetzt. Die Geschwister Jules, Marty und Liz kommen ins Internat, nachdem ihre Eltern bei einem Unfall gestorben sind. Die Geschwister werden sich fremd, und nur Alva kann Jules' Freundschaft gewinnen. Sylvie Schenk beschreibt die Geschichte als „klassisch, klar und spannend“. Der zweite deutschsprachige Roman „Der Trick“ von Emmanuelle Pirottes entführt die Leser in die Welt der Magie, denn der zehnjährige Max Cohn ist überzeugt: Nur Magie kann seine Eltern, die kurz vor der Scheidung stehen, wieder

zusammenbringen. Laut Sylvie Schenk wurden die Bücher so ausgewählt, dass für jeden Lesegeschmack etwas dabei sein dürfte. Beim Euregio-Schüler-Literaturpreis werden sich in den kommenden Wochen 450 Schüler mit eben diesen Büchern beschäftigen und schließlich den Preisträger auswählen. Parallel dazu bekommen auch alle anderen Interessenten bei „Die Euregio liest“ Gelegenheit, sich mit den Büchern und ihren Autoren zu befassen.

Auch fürs junge Publikum

Zum ersten Mal gibt es in diesem Rahmen auch eine kostenlose Lesung in der „Raststätte“, Lothringstraße 23. Vor allem junge Leute sollen am Dienstag, 27. Februar, um 20 Uhr die Gelegenheit bekommen, den franko-ruandischen Autor Gaël Faye und seine Übersetzerin Brigitte Große kennenzulernen. Faye hat sich in Frankreich auch als Rapper einen Namen gemacht und dürfte nach Meinung der Organisatoren gerade bei jungen Lesern gut ankommen.

Emmanuelle Pirotte wird am Donnerstag, 25. Januar, um 20 Uhr gemeinsam mit ihrer Übersetzerin Grete Osterwald zu einer zweisprachigen Lesung in die Klangbrücke einladen. Daneben gibt es weitere Lesungen mit den anderen Auto-

ren in der Städteregion sowie in der Euregio, etwa in Eupen und Maastricht, aber auch im benachbarten Kerkrade. Sylvie Schenk freut sich, dass diesmal alle Autoren ihren Besuch zugesagt haben. „Emanuel Bergmann wird sogar aus den USA eingeflogen“, sagt sie. Ein derart umfassendes literarisches Angebot ist nach Meinung aller Beteiligten nur im Rahmen eines solchen Festivals möglich. „Literatur und Sprache über die Grenzen zu tragen, ist zwar schwierig, aber bei ‚Die Euregio liest‘ gelingt das auf vorbildliche Weise“, meint Manfred Sawallich, Leiter der Stadtbibliothek.

Um all das möglich zu machen, haben sich die Bibliotheken der Euregio zu einem Verbund zusammengeschlossen. Insgesamt sind rund 80 Buchhandlungen und Bibliotheken sowie kulturtragende und sprachfördernde Institutionen beteiligt. Das Deutsch-Französische Kulturinstitut in der Theaterstraße lädt beispielsweise am 15. Januar um 19.15 Uhr zur „Französischen Lektüre“ ein. Dort werden bei regelmäßigen Treffen alle genannten Bücher auf französisch besprochen. Interessenten können sich beim ersten Treffen über die weiteren Pläne informieren.



Das Festival im Netz:
www.euregio-lit.eu

GrenzEcho, 17.01.2018

Kultur



„Euregio liest“ startet wieder

Buchhandlungen und Bibliotheken aus der gesamten Euregio nehmen in diesem Jahr wieder an der Veranstaltungsreihe „Euregio liest“ teil. Darunter befinden sich auch mehrere Geschäfte und Einrichtungen aus der deutschsprachigen Gemeinschaft. **Seite 10**



„Je lis, ich lese, ik lees“: Die Veranstaltungsreihe ist klar dreisprachig ausgerichtet.

Foto: Klaus Schlupp

Kultur: „Euregio Liest“ und Schüler-Literaturpreis gehen in eine neue Runde

Wenn Sprache Grenzen überwinden kann

• EUPEN/AACHEN

47 Buchhandlungen und 42 Bibliotheken der gesamten Euregio halten ihre Bücher bereit und bieten teilweise Veranstaltungen im Rahmen der „Euregio liest“ an. Die gleichen Bücher stehen im Wettbewerb um den Euregio-Schüler-Literaturpreis.

VON KLAUS SCHLUPP

„Euregio liest ist gerade für uns eine gute Möglichkeit, internationale Autoren zu uns zu holen und über den Tellerand zu schauen“, sagt Françoise Fagnoul vom Medienzentrum Eupen. Jedes Jahr sucht der Verein je zwei Bücher in den Sprachen der Euregio aus, die Erwachsene im Rahmen der Veranstaltungsreihe lesen und diskutieren und Schüler für den Euregio Schüler-Literaturpreis lesen und bewerten.

„Wir sind froh, dass wir in diesem Jahr auch zwei Bücher aus Belgien mit dabei haben“, sagt der Vereinsvorsitzende von EuregioKultur Oliver Vogt. Und die verteilen sich auf die

beiden großen Sprachgebiete. Aus dem französischen Kulturraum stammt Emmanuelle Pirotte, die sich mit ihrem von der Kritik hochgelobten Roman „Today we live“ dem Urteil der Leser stellt. Der Roman spielt 1944. Es ist die Geschichte über ein kleines jüdisches Mädchen, das ausgerechnet von einem SS-Offizier gerettet wird. Um Anerkennung und Wahrheit streitet Jack Preston, der Held in „Monte Carlo“ des flämischen Schriftstellers Peter Terrin. „Mit dem Buch, das im Umfeld des Formel-1-Rennens von Monte Carlo spielt, wollen wir besonders Jungen zum Lesen anregen“, sagt Silvie Schenk, die die Bücher maßgeblich ausgewählt hat.

Sportlich geht es auch im zweiten niederländischen Buch „Ventoux“ des Holländers Bert Wagendorp zu, allerdings geht es hier um den Radsport und einen tödlichen Unfall auf dem „Mont Ventoux“. Gaël Faye aus Ruanda ist nicht nur Schriftsteller, sondern auch Ex-Broker und Rapper.

„Kleines Land“ über ein Jugendschicksal in den von Putsch und Bürgerkrieg geprägten Zustand der zentralaf-

rikanischen Länder Burundi und Ruanda gewann unter anderem den Prix Goncourt des Lycéens in Frankreich. Musik wird er aber bei seinen Auftritten in Aachen und Lüttich nicht machen, auch wenn der Auftrittsort „Raststätte“ in der Lothringerstraße ein Hotspot der Jugendkultur ist. „Wir wollen wie der Autor beides trennen“, sagt Oliver Vogt. Aus Deutschland kommt Emanuel Bergmann mit seinem Buch „der Trick“.

Buchhandlungen aus Eupen, Kelmis und St.Vith sind in diesem Jahr wieder mit von der Partie.

Eine Internatsgeschichte ist „Vom Ende der Einsamkeit“ des Deutsch-Schweizers Benedict Wells ist eine Internatsgeschichte. Der in München geborene Autor wird auch am 15. März in Kelmis lesen.

Emmanuelle Pirotte kommt schon am 25. Januar mit ihrer Übersetzerin Grete Osterwald nach Eupen. Denn die Übersetzer sind dem Verein genauso wichtig wie die Autoren,

denn sie helfen Sprachgrenzen zu überwinden und schaffen in ihrer Übersetzungsarbeit selbst Literatur. Françoise Fagnoul freut sich schon auf diese Veranstaltung, die primär für die Schüler gedacht ist, aber auch Erwachsene willkommen heißt. „Es ist immer wieder beeindruckend, wie gut vorbereitet die Jugendlichen sind.“

Viele Zuschauer aus Deutschland und der Wallonie erwarten die Veranstalter am 13. März, wenn der Niederländer Bert Wagendorp am 13. März ins Triangel - nicht wie im Programm vermeldet ins Kgl. Athenäum - kommt. Am Schüler-Literaturpreis nehmen Schulen aus der ganzen Euregio teil, darunter die Kgl. Athenäen aus Kelmis und Eupen.

47 Buchhandlungen und 42 Bibliotheken, darunter Eupen, Kelmis und St. Vith, halten die Bücher in mindestens zwei Sprachen bereit und bieten teilweise Veranstaltungen mit den Autoren an.



www.euregio-lit.eu

Der Wochenspiegel und KurierJournal – Print und online, 24.01.2018



LIVE-HACKING

SAFER INTERNET DAY 2018

**Sie glauben, Ihre Daten sind sicher?
Er beweist Ihnen das Gegenteil!**

Zum Safer Internet Day führt Florian Demaku von der Münchener „mecodia Akademie“ in die Welt der Hacker ein. Er hackt sich live in mobile Endgeräte, zeigt das Mitschneiden und Manipulieren von Daten und attackiert Anwender und Systeme.
Und natürlich erklärt er, wie man sich schützt.

**Dienstag, 6. Februar 2018
um 20 Uhr im Triangel St. Vith.**

Eine Veranstaltung von Medienzentrum
und BRF Klick sicher!
mit Unterstützung von Europe Direct.

Bitte melden Sie sich
bei Gaby Zeimers
im Medienzentrum an: 087 555 551
oder gaby.zeimers@dgov.be.

www.medienzentrum.be
**DIE VERANSTALTUNG
IST KOSTENLOS.**



WO18506104

BRF online, 24.01.2018

Safer Internet Day 2018: „Ein besseres Internet beginnt mit dir!“

24.1.2018 - 13:09 | Safer Internet Day

In diesem Jahr steht der Safer Internet Day unter dem Motto "Kreativ, vernetzt und respektvoll: ein besseres Internet beginnt mit dir!". In der Deutschsprachigen Gemeinschaft halten das Medienzentrum und die beiden Jugendinformationszentren JIZ und Infotreff spezielle Angebote für die Ostbelgier bereit.

Schwerpunkte bilden dabei die Themen Cybermobbing und das Recht am eigenen Bild. Zum Programm gehört weiter ein Quiz mit vielen Fragen rund um Snapchat, WhatsApp, Soziale Netzwerke und Internet ganz allgemein. „Durchklick“ heißt ein Informationsangebot für Eltern, das in Zusammenarbeit mit Child Focus entstanden ist.

Außerdem im Angebot: Informations- und Austauschabende zum Thema Computerspiele. Ein Experte wird im Triangel in St. Vith live auf der Bühne zeigen, wie Hacker Schwachstellen nutzen, Schutzmaßnahmen umgehen und Daten auslesen. Der Informationsabend ist eine gemeinsame Veranstaltung des Medienzentrums und des BRF und wird unterstützt von Europe Direct.



Illustrationsbild: Angelika Warmuth/EPA

Der Safer Internet Day findet seit 2004 immer am zweiten Dienstag im Februar statt.

Euregio Kultur, 24.01.2018



Freude an brandaktueller Literatur, Austausch mit Gleichgesinnten und direkter Kontakt zu den Autoren, alles über Sprach- und Landesgrenzen hinweg – das ist **Die Euregio liest**. Sechs Bücher zeitgenössischer Autoren werden jährlich präsentiert: zwei französischsprachige, zwei niederländische bzw. flämische und zwei deutschsprachige Romane, selbstverständlich zugänglich in jeder dieser Sprachen.

Die Euregio liest, das sind auch die über 70 Buchhandlungen und Bibliotheken sowie kulturtragende und sprachfördernde Institutionen, die das Projekt mit passgenauen Veranstaltungen unterstützen. So entstand ein nahezu lückenloses Netz, von dem sich Kenner, Neugierige und Liebhaber gern einfangen lassen, um den persönlichen Lesegenuss durch den gemeinsamen Austausch über das Gelesene zu bereichern.

Auch können sich über unsere Facebook-Seite bestehende Literaturzirkel vorstellen und öffnen, neue können gegründet und Einladungen ausgesprochen werden. **Die Euregio liest** – alles, was sich um Literatur in der Euregio dreht und verbindet.

Schwung bekommt diese Drehung, wenn die sechs Autoren ihre Lesereise durch die Euregio antreten. Und weil man bei drei Sprachen nur partiell Muttersprachler ist, wird neben dem Autor auch der jeweils aktive Übersetzer geladen. So kommen auch die sinnliche Qualität der Ursprungssprache und die Sprachkunst der Übersetzung zur Geltung – ein Gewinn für alle und eine besondere Einladung, sich mit bester Unterstützung den Diskussionen anzuschließen, mit denen jeder Leseabend offiziell ausklingt. Inoffiziell liest die Euregio weiter...

GrenzEcho, 25.01.2018



Poesie

Els Moors ist Belgiens neue Nationaldichterin

Politik · Gesellschaft Seite 3

HINTERGRUND

Nationaler Dichter

- Das Projekt „Nationaler Dichter“ ist eine literarische Initiative von Poëziecentrum (Gent), La Maison de la Poésie de Namur, VONK & Zonen (Antwerpen), Maison de la Poésie d'Amay, fiEstival maelström, Midis de la Poésie, Poème 2, Jeugd & Poëzie und dem europäischen Literaturhaus Passa Porta (Brüssel). Es ist ein literarisches Austauschprogramm, das zum Ziel hat, eine Brücke zwischen den drei Sprachgemeinschaften zu bauen.
- Der Nationaldichter bzw. die Nationaldichterin wird für zwei Jahre berufen und schreibt jährlich mindestens sechs Gedichte zu verschiedenen (aktuellen) Themen, die unser Land betreffen. Seine Werke werden in den Medien Radio 1, VRT News, De Standaard, Le Soir und GrenzEcho in der jeweiligen Landessprache publiziert.
- 2014 wurde der Ehrentitel „Nationaldichter“ an den Flamen Charles Ducal erstmals verliehen. Ihm folgte 2016 die Brüsseler Autorin Laurence Vielle.
- Web: www.nationalerdichter.be

Literatur: Bekannte flämische Schriftstellerin Els Moors hofft auf fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum

Nationaldichterin auf Poesie-Pfaden in DG

Els Moors, eine der bekanntesten Autorinnen Flanderns, ist für die nächsten zwei Jahre Belgiens „Nationaldichterin“. Die 41-Jährige Flamin wird nicht nur in regelmäßigen Abständen Gedichte zur Aktualität veröffentlichen, sondern hofft auch auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

AUS BRÜSSEL BERICHTET
GERD ZEIMERS

Als neue Nationale Dichterin übernahm Els Moors am Mittwoch die Fackel von der Brüsslerin Laurence Vielle, die zwei Jahre lang als „Poète national“ das Land mit ihren Werken beglückte. Der erste nationale Dichter war der Löwener Lyriker Charles Ducal (von 2014 bis 2016).

Laurence Vielle veröffentlichte als Nationaldichterin eine Vielzahl von lyrischen Werken, die nicht nur in der Presse (u.a. GrenzEcho) abgedruckt, sondern auch als Buch (mit CD) in den drei Landessprachen veröffentlicht wurden: „Domo De Poezia - Flaschenpost“ (Verlag maelstrÖm reEvolution). Sie begeisterte landesweit - auch in Ostbelgien - mit einer „Tour de Belgique“, die sie zum Teil (ab Mai 2017) mit ihrer Nachfolgerin, veranstaltete. In ihrer Abschiedsrede am Donnerstag im Europäischen Literaturhaus Passa Porta in Brüssel bedankte sie sich für „die Gelegenheit, während zwei Jahren mithilfe der Poesie Verbindungen zwischen den Landesteilen geknüpft zu haben“.

In ihrem ersten Gedicht, das Els Moors als neue Nationaldichterin geschrieben hat und von dem wir einen Auszug auf dieser Seite veröffentlichen, beschreibt sie die Auswirkungen, die die „Expedition“ mit Laurence Vielle auf sie hatte.



Für zwei Jahre zur „Nationaldichterin“ benannt: Els Moors.

Foto: Guy Kokken

Neben der zweimonatlichen Veröffentlichung eines Gedichts sowie der Fortsetzung einer Reihe bestehender Projekte hat die gesellschaftlich stark engagierte Schriftstellerin, die „staatsgefährliche Gedichte“ schreiben will, bereits einige Projekte im Ärmel, die sie in den kommenden Monaten zu verwirklichen hofft. So will sie das auf einem Wiener Pianoforte aus dem Jahr 1790 ausgeführte „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ durch sieben zeitgenössische Texte ersetzen und in neuer Form auf die Bühne bringen.

Des Weiteren möchte sie Mittel sammeln, um gemeinsam mit der arabischen Gemeinschaft ein neues Festival für arabische Poesie in Brüssel zu starten. Die Dichterin hat ein offenes Ohr für den Auf-

ruf, Arabisch nicht nur auf die Sprache des Korans und des Islams zu reduzieren. Außerdem plant Moors eine definitive Kooperation zwischen der Initiative Nationaler Dichter und der Deutschsprachigen Gemeinschaft, „wo ich während meiner Belgien-Rundreise so herzlich vom Medienzentrum und dessen Leiterin Rita Bertemes empfangen wurde“. „Ganz Belgien sollte sehen, wie dort gearbeitet wird“, erklärt sie gegenüber dieser Zeitung. „Ich hoffe, dass ich gemeinsam mit dem Medienzentrum etwas verwirklichen kann, ein Festival oder etwas mit jungen Menschen. Möglichkeiten gibt es genug.“

Das Projekt Nationaler Dichter ist für Els Moors in erster Linie „ein gemeinsames und dynamisches Projekt einer evidenten, darum aber nicht

weniger solidarischen Gemeinschaft. Und diese Gemeinschaft wird immer größer.“

Moors, die fließend Deutsch spricht, veröffentlichte im Jahr 2006 ihren ersten Gedichtband „Er hangt een hoge lucht boven ons“ (dt.: Ein hoher Himmel wölbt sich über uns), der mit dem Herman de Coninckprijs ausgezeichnet wurde. In der Folge veröffentlichte sie 2008 einen Roman mit dem Titel „Het verlangen naar een eiland“ und 2010 einen Sammelband mit Prosa, „Vliegtijd.“ Ihr zweiter Gedichtband erschien 2013, er heißt „Liederen van een kapseizend paard“ und wurde 2016 ebenfalls für den Herman de Coninckprijs nominiert. 2016 erschien ihr erster Gedichtband auf Deutsch unter dem Titel „Lieder vom Pferd über Bord“.

Das Europaportal und Medienportal, 26.01.2018

Gemeinsam für ein besseres Internet!

Safer Internet Day am Dienstag 6. Februar

Der 2. Dienstag im Februar ist der internationale Tag des sicheren Internets. Auch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft gibt es spezifische Angebote.

Das Internet ist das, was wir alle daraus machen. Es bietet Spaß und Unterhaltung, unendlich viele Informationen und Raum für Kreativität. Es gibt aber auch ein paar Risiken und Gefahren, mit denen wir nur dann kompetent umgehen können, wenn wir wissen, wo sie lauern. Der Safer Internet Day bietet darum in jedem Jahr die Gelegenheit, sich zu informieren.

Internetsicherheit einmal anders: „Live Hacking“ am Dienstag 6. Februar um 20 Uhr im Triangel in St.Vith

Sie glauben, Ihre Daten sind sicher? Er beweist Ihnen das Gegenteil! Zum Safer Internet Day führt Florian Demaku von der Münchener „mecodia Akademie“ in die Welt der Hacker ein. Er zeigt live auf der Bühne, wie Hacker Schwachstellen nutzen, Schutzmaßnahmen umgehen und Daten auslesen. Er hackt sich live in mobile Endgeräte, zeigt das Mitschneiden und Manipulieren von Daten und attackiert Anwender und Systeme. Und natürlich erklärt er, wie man sich schützt.

Der Informationsabend ist eine gemeinsame Veranstaltung des Medienzentrums und des BRF und wird unterstützt von Europe direct. Der Eintritt ist frei. Um den Abend

bestmöglich vorzubereiten, bittet das Medienzentrum um Ihre Angaben unter „Kontakt“).



Weitere Angebote

- Für Schulen in den südlichen Gemeinden: Animationen zur Medienkompetenz** Soziale Netzwerke, Privatsphäre, Datenschutz,... sind Schwerpunktthemen der Animationen, die das JIZ für Sekundarklassen anbietet. Auch Cybermobbing und das Recht am eigenen Bild sind Schwerpunkte, die in anderen Workshops behandelt werden. Für die Primarschule wird in Kooperation mit der Eifelpolizei die Animation „Mein Profil“ angeboten, bei der es darum geht „analog“ zu erfahren wie ein soziales Netzwerk funktioniert und wie man damit umgeht.
- Für Schulen in den nördlichen Gemeinden: Animationen zur Internetsicherheit**

Mitarbeiterinnen des Infotreff bieten ein Jeopardy-Quiz mit vielen Fragen rund um Snapchat, WhatsApp, Soziale Netzwerke und Internet allgemein an. Das Quiz eignet sich für Schüler bis zum 3. Sekundarschuljahr. Auch für das 5. und das 6. Schuljahr der Grundschulen gibt es ein Angebot, das allgemein das Thema Internet und Medien auf spielerische Art aufgreift.



- **Für Eltern und Großeltern: „Durchklick“ – ein Informationsangebot zum Thema Sicherheit im Internet**

Mitarbeiter der beiden Jugendinformationszentren JIZ und Infotreff klären über die verschiedenen neuen Techniken auf und erklären, was daran wichtig für Kinder und Jugendliche ist. Die Informationsabende gehen auf die Risiken ein, mit denen Kinder im Internet konfrontiert sind und bieten konkrete Vorschläge, wie Eltern ihren Kindern bewusstes und sicheres Surfen beibringen können. Durchklick ist ein Angebot in Zusammenarbeit mit Child Focus.

- **Außerdem im Angebot: Informations- und Austauschabende zum Thema Computerspiele**

Kinder und Jugendliche verbringen viel Zeit mit digitalen Medien, vor allem mit Computerspielen. Die Erwachsenen sind oft skeptisch oder lehnen die "Daddelei" ganz ab, vor allem, wenn sie selbst keine Erfahrung mit Computerspielen haben. Spielen meine Kinder zu viel? Was sind das eigentlich für Spiele? Soll ich die Zeit begrenzen, und wenn ja, welche Empfehlungen gibt es? Wie kann ich vermeiden, dass es immer wieder Stress deswegen gibt? Antworten auf diese und viele weitere Fragen liefern zwei Referenten aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Beide wissen, was gespielt wird – und spielen auch selbst durchaus gern. Die Referenten können über das Medienzentrum Eupen kontaktiert werden.

- **Für alle: vielfältiges Informationsmaterial**

Das Medienzentrum hält viele interessante und aktuelle Sachbücher zum Thema Internet, Facebook, Computer & Co. bereit. Die beiden Jugendinformationszentren JIZ und Infotreff bieten vielfältiges Informationsmaterial an.



- **2004 erklärte die Europäische Kommission den 2. Dienstag im Februar zum Tag des sicheren Internets, um auf Risiken und Gefahren aufmerksam zu machen. Mittlerweile beteiligen sich weltweit mehr als 110 Länder an der Aktion. In diesem Jahr steht der Safer Internet Day unter dem Motto "Kreativ, vernetzt und respektvoll: ein besseres Internet beginnt mit dir!"**

Ansprechpartner

Infotreff Eupen und Umgebung

Lara Liebertz

Gospertstraße 24
4700 Eupen
Belgien
Tel.: 087 / 744 119
infotreff@jugendinfo.be
[Webseite](#)

JIZ - Jugendinformationszentrum

Jan Hilgers

Vennbahnstraße 4/5
4780 St. Vith
Tel.: 080 / 221 567
jan.hilgers@jugendinfo.be
[Webseite](#)

Medienzentrum

Gaby Zeimers

Hookstraße 64
4700 Eupen
Belgien

GrenzEcho, 29.01.2018



Es darf gestöbert werden: Die Ludothek mit den Gesellschaftsspielen ist auch bei Kindern der Renner.

Fotos: Ralf Schaus

Medienangebot zum Anfassen

Das Angebot an Medienkanälen und das Konsumverhalten der Nutzer unterliegt dem stetigen Wandel der Zeit - dieser Herausforderung müssen auch das Medienzentrum und die Bibliotheken in Ostbelgien standhalten. Rita Bertemes, Leiterin des Medienzentrums, und Bibliothekar Peter van Neuss sehen die Einrichtung durch einen ausgewogenen Mix aus vielfältigem Angebot und kundenorientierter Beratung für die Zukunft ausgerichtet.

VON BJÖRN MARX

Die Nähe zum Nutzer ist dabei der Schlüssel zum Erfolg, zeigt sich Rita Bertemes überzeugt - dies bestätigte auch eine Umfrage, die das Medienzentrum im letzten Jahr durchgeführt

Medienzentrum setzt auf Vielfalt und offene Struktur.

hat. Die Nutzer sehen Beratung und Komfort im Mittelpunkt: „Unsere Kunden schätzen es sehr, dass unsere Mitarbeiter sie persönlich kennen, sie daher gezielt beraten und sich dabei an ihren Vorlieben orientieren können.“

Dies sind Parallelen zum Einzelhandel, der zur Pflege des Kundenstammes ebenfalls primär auf die persönliche Beratung setzt. Auch auf eine zweite soziale Formel, die ihren Ursprung im kommerziellen Bereich hat, setzt man im Medienzentrum verstärkt: Das Eventkonzept, indem Veranstaltungen, wie beispielsweise Lesee- oder Spielabende ausgerichtet werden.

Auch aus diesem Grund präsentiert sich das Medienzentrum an der Hookstraße in Eupen nach einer Teilrenovierung offener und heller - denn „mit einem Buch im Regal lockt man heute niemanden mehr hinter dem Ofen hervor“, so Rita Bertemes.

Ihr Rezept zum Erhalt und zum Ausbau des Kundenstammes: „Eine offene Empfangsstruktur, Versammlungs- wie auch Rückzugsorte und ein Angebot, das auf die Pflege der Hauptzielgruppe wie auf die Sensibilisierung künftiger Nutzer abzielt: „Zwei Drittel unserer Besucher sind weiblich, mehr als die Hälfte ist zwischen 40 und 60 Jahren alt - doch zählen wir alle Men-

sch, die in der DG leben, zu unseren potenziellen Nutzern.“

Diese Nutzer werden über das Netzwerk Media DG versorgt, ein Zusammenschluss des Medienzentrums in Eupen und der Pfarrbibliotheken in Kelmis, Büllingen und St.Vith sowie neun Schulmediotheken und zwei pädagogischen Fachbibliotheken.

Auch die mehr als 30 ostbelgischen Pfarrbibliotheken werden bei Bedarf durch Material des Verbunds gespeist und organisatorisch unterstützt, beispielsweise werden Initiativen zur

Anwerbung von Ehrenamtlichen begleitet oder Schulungen organisiert.

Das Angebot der Media DG umfasst insgesamt etwa 300.000 unterschiedliche Medien, auf welche die Nutzer zurückgreifen können - im Medienzentrum sind davon etwa 80.000 abrufbar. „In unseren Zweigstellen bedienen wir in erster Linie die Privatkunden. Das restliche Angebot ist vorrangig in den Schulmediotheken zu finden und vervollständigt unseren Ansatz, alle Altersklassen in Ostbelgien zu erreichen“, so Rita Bertemes.

Dieser Ansatz spiegelt sich auch im Dienstleistungsange-

bot des Medienzentrums wider: „Auf zwei Säulen stützt sich die Arbeit des Medienzentrums. Zum einen der Service, also Beratung und Ausleihe von Büchern oder physischen Datenträgern, zum anderen die medienpädagogische Arbeit.“ Letztere wird in enger Zusammenarbeit mit Schulen umgesetzt. Nutznießer sind aber auch organisierte Gruppen oder private Kunden.

Die Medienkompetenz der Heranwachsenden fördern - denn das Kind von heute ist der Nutzer von morgen: Das gilt zur Existenzsicherung auch für eine nicht gewinnorientierte Einrichtung wie

das Medienzentrum.

„Daher haben wir unser Angebot in den letzten Jahren erweitert“, erklärt Rita Bertemes. Ein Kundenmagnet ist dabei die Ludothek mit ihrer reichhaltigen Auswahl an Gesellschaftsspielen für drinnen und draußen, die Kinder wie Erwachsene gleichermaßen begeistert. Auch das Zeitschriftenangebot wurde aufgestockt: „Hochwertige Wochen oder Monatszeitschriften sind häufig teuer - daher leihen viele Nutzer sie lieber aus oder lesen sie gleich im Medienzentrum selbst.“ Den Niedergang der Compact

Disc (CD) hingegen spürt man auch in Ostbelgien: „Nur noch punktuell investieren wir in aktuelle CDs - doch können wir weiterhin auf spezifische Anfragen - beispielsweise aus dem Bereich der Klassik - auf-

Belletristik und Spiele dominieren die Nachfrage.

grund unserer Netzwerkarbeit reagieren“, erklärt Bibliothekar Peter van Neuss.

Die Nachfrage nach DVDs hingegen blieb bisher weitestgehend konstant. Mit 18.137 ausgeliehenen Datenträgern im Jahr 2017 ist hier nur ein leichter Rückgang von 2,9 Prozent zu verzeichnen. Dem Trend des episodischen TV-Konsums folgt man dabei nur teilweise: „Vom Umfang her überschaubare Serien wie ‘Game Of Thrones’ sind auch bei uns erhältlich. Wir versuchen, Online-Diensten wie Netflix oder Amazon-Prime ein breit gefächertes Angebot entgegenzustellen“, so Peter van Neuss.

Über eine anhaltend rege Nachfrage freuen sich die Verantwortlichen des Medienzentrums im Buchbereich: „Neben der Belletristik stehen Reiseführer oder Bastelbücher ganz oben in der Gunst unserer Kunden“, weiß Peter van Neuss. Beständig steigt auch das Interesse am digitalen Angebot: „Wir verleihen sowohl E-Books, also digitale Bücher, wie auch Audio-Dateien, also Hörbücher“. Die Daten werden dabei auf das Endgerät des Nutzers heruntergeladen und bis zum Ende der Ausleihperiode freigeschaltet. Der Vorteil für den Nutzer: Bis auf den jährlichen Mitgliedsbeitrag von fünf Euro fallen im Vergleich zur Ausleihe von physischen Medien keine zusätzlichen Gebühren an.

STATISTIK

1992

In diesem Jahr wurde das Medienzentrum gegründet.

30

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im Medienzentrum: 15 im Bereich Service, der Verleih und Beratung umfasst, 15 im Bereich Medienpädagogik.

5

Euro beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag für Privatpersonen.

1.988

Personen waren im Jahr 2017 als Nutzer eingetragen. Vor zehn Jahren waren es 1.626.

68.945

Euro wurden 2017 insgesamt ausgeliehen, das entspricht einem Anstieg von 1,51 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

36.804

ist die Anzahl der Bücher, die 2017 ausgeliehen wurden. Damit sind die Bücher die stärkste Mediengruppe.

25,11

Prozent beträgt der Einbruch im Bereich des CD-Verleihs. Nur noch 2.457 Stück wurden im letzten Jahr ausgeliehen.

2.191

digitale Medien wurden im letzten Jahr ausgeliehen - 582 mehr als im Jahr zuvor.

330.000

Euro beträgt die jährliche Dotation seitens der DG.

114.000

Euro erwirtschaftete das Medienzentrum im Jahr 2017. Einen entscheidenden Beitrag hierzu leistet die Materialausleihe, die ebenfalls zum Dienstleistungsangebot des Medienzentrums gehört.



Bibliothekar Peter van Neuss und Leiterin Rita Bertemes im neugestalteten Zeitschriftenbereich des Medienzentrums.



Aufgeräumt und neu kategorisiert präsentiert sich das Bücherangebot im Medienzentrum.

Schau hin, 24.01.2018

Goldener Spatz - so viele Anmeldungen wie noch nie

Neuer Rekord beim Deutschen Kinder Medien Festival Goldener Spatz: 2018 sind für die fünf Wettbewerbskategorien Kurzspielfilm, Kino-/Fernsehfilm, Serie/Reihe Animation, Information/Dokumentation und Unterhaltung insgesamt 196 deutschsprachige Filme und Fernsehbeiträge (sowohl Live Action- als auch Animations-Produktionen) eingereicht worden. Das ist die höchste Zahl an Einreichungen und mit 94 Stunden der längste Filmsichtungsmarathon für die Auswahljury, seit der jährliche Festivalrhythmus eingeführt wurde.

Die Kategorie Kino-/Fernsehfilm ist mit 32 eingereichten deutschsprachigen Kinderfilmproduktionen so stark wie nie. Auch in den anderen Wettbewerbskategorien kann bei der großen Auswahl und Vielfalt an Formaten aus dem Vollen geschöpft werden. Es verspricht ein spannendes Rennen um die begehrten GOLDENEN SPATZEN zu werden. Die Einreichungen in Zahlen: Kino/Fernsehfilm (32 Produktionen), Kurzfilm (54 Produktionen), Serie/Reihe Animation (47 Produktionen), Information/Dokumentation (47 Produktionen), Unterhaltung (16 Produktionen).

Vom 08. bis 18. Januar sichteten nacheinander drei unterschiedliche Auswahlkommissionen mit je fünf Experten sowie der Festivalleiterin Nicola Jones die eingereichten Formate. Final werden in jeder Kategorie zwischen 5 und 9 qualitativ hochwertige und innovative deutschsprachige sowie koproduzierte Filme und Fernsehbeiträge in den Wettbewerb ausgewählt, welche die gesamte Bandbreite eines Produktionsjahres reflektieren sollen. Insgesamt 18 Stunden wird das Wettbewerbsprogramm umfassen.



Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ

Kinderjury entscheidet über Gewinner: Preisverleihung am 15. Juni 2018

Welche Beiträge letztendlich eine Auszeichnung erhalten, entscheidet die Kinderjury Kino-TV, in der Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 13 Jahren aus ganz Deutschland, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich, Südtirol, der Schweiz und auch aus Luxemburg vertreten sind. Während der

Festivalwoche vom 10. bis 16. Juni 2018 sichten und beurteilen sie zusammen und entscheiden, wer die Preisträger der GOLDENEN SPATZEN sein werden. Die Hauptpreise für den jeweils besten Beitrag in den Kategorien des Wettbewerbs werden am Freitag, 15. Juni 2018, in Erfurt vergeben.

Die Auswahlkommissionen 2018

Die Kino- und Fernsehfilme sichtigten Nicola Jones (Festivalleiterin GOLDENER SPATZ), Beate Biermann (MDR), Brigitte Kohnert (RTL), Reza Memari (Autor/Regisseur), Tobias Wiemann (Regisseur) und Christian Exner (Medienwissenschaftler).

Für die Kategorien Kurzfilm und Serie/Reihe Animation wählten Nicola Jones (Festivalleiterin GOLDENER SPATZ), Matthias Daenschel (Regisseur/Animator), Dorothee Loeks (Super RTL), Annegret Richter (AG Animationsfilm), Joya Thome (Regisseurin) und Jörg von den Steinen (ZDF).

In den Kategorien Information/Dokumentation und Unterhaltung trafen Christian Kitter (Medienpädagoge/Cutter), Jasmin Schelling (Nickelodeon), Benjamin Manns (SWR), Gudrun Sommer (doxs! Dokumentarfilme für Kinder und Jugendliche), Nicola Jones (Festivalleiterin GOLDENER SPATZ) und Martin Verg (Chefredakteur Geolino) die Entscheidung.

Beginn des Kartenvorverkaufs ist der 23. April. Auch ist dann das komplette Festivalprogramm auf der Website www.goldenerspatz.de abrufbar.

Süddeutsche Zeitung, 27.01.2018

643 Bewerbungen für Kinderjury beim "Goldenen Spatzen"

Gera (dpa) - Beim Kindermedienfestival "Goldener Spatz" in Thüringen wollen in diesem Jahr 643 Kinder Mitglied der Jury werden. Das bedeutet wohl auch mehr als 600 traurige Kindergesichter - denn es gibt nur 26 Plätze zu vergeben. 420 Mädchen und 223 im Alter von 9 bis 13 Jahren haben sich für die Jury-Plätze beworben, wie die Festivalleitung am Samstag mitteilte. Sie sichtet derzeit in Gera die eingegangenen Bewerbungen.

Die Kinderjury entscheidet über die Hauptpreise, die "Goldenen Spatzen". Bei dem Festival vom 10. bis 16. Juni in Gera und Erfurt sollen Kinder aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg, Südtirol und der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens eingereichte Filme, Fernsehbeiträge und Online-Angebote beurteilen.

Die meisten Bewerbungen gingen den Veranstaltern zufolge erneut aus Nordrhein-Westfalen ein - 101 Kinder aus dem bevölkerungsreichsten Bundesland wollen Jury-Mitglied werden. Aus Bayern kamen 79, aus Baden-Württemberg 66 und dem Gastgeberbundesland Thüringen 64 Bewerbungen. Die meisten Briefe aus dem deutschsprachigen Ausland schickten belgische Kinder (35).

Der "Goldene Spatz" wurde 1979 in der DDR als Kinderfilmfestival etabliert. Inzwischen hat er sich zu einem Medienfestival entwickelt, bei dem auch Online-Beiträge eingereicht werden können. Die Wiege des Festivals steht in Gera, als zusätzlicher Austragungsort kam 2003 Erfurt hinzu.

Westfälische Nachrichten, Mitteldeutsche Zeitung und Schwäbische Panorama,
27.01.2018

«Goldener Spatz»

643 Bewerbungen für Jury beim Kindermedienfestival

Über 600 Bewerbungen und nur 26 Plätze: Das macht es der Festivalleitung des Kindermedienfestival «Goldener Spatz» nicht leicht, eine Auswahl für ihre diesjährige Kinderjury zu treffen. Von dpa

Samstag, 27.01.2018, 13:01 Uhr



In diesem Jahr haben sich 643 Kinder als Mitglied für die Jury beworben. Foto: Bodo Schackow

Gera (dpa) - Beim Kindermedienfestival «**Goldener Spatz**» in Thüringen wollen in diesem Jahr 643 Kinder Mitglied der Jury werden. Das bedeutet wohl auch mehr als 600 traurige Kindergesichter - denn es gibt nur 26 Plätze zu vergeben.

Anzeige

420 Mädchen und 223 im Alter von 9 bis 13 Jahren haben sich für die Jury-Plätze beworben, wie die Festivalleitung am Samstag mitteilte. Sie sichtet derzeit in Gera die eingegangenen Bewerbungen.

Die Kinderjury entscheidet über die Hauptpreise, die «Goldenen Spatzen». Bei dem Festival vom 10. bis 16. Juni in Gera und Erfurt sollen Kinder aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Liechtenstein, Luxemburg, Südtirol und der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens eingereichte Filme, Fernsehbeiträge und Online-Angebote beurteilen.

Die meisten Bewerbungen gingen den Veranstaltern zufolge erneut aus Nordrhein-Westfalen ein - 101 Kinder aus dem bevölkerungsreichsten Bundesland wollen Jury-Mitglied werden. Aus Bayern kamen 79, aus Baden-Württemberg 66 und dem Gastgeberbundesland Thüringen 64 Bewerbungen. Die meisten Briefe aus dem deutschsprachigen Ausland schickten belgische Kinder (35).

Der «Goldene Spatz» wurde 1979 in der DDR als Kinderfilmfestival etabliert. Inzwischen hat er sich zu einem Medienfestival entwickelt, bei dem auch Online-Beiträge eingereicht werden können. Die Wiege des Festivals steht in Gera, als zusätzlicher Austragungsort kam 2003 Erfurt hinzu.

GrenzEcho, 31.01.2018

Sicherheit: Zahlreiche Aktionen zum anstehenden „Safer Internet Day“ auch in Ostbelgien

„Live Hacking“ am 6. Februar im St.Vith Triangel

2004 erklärte die EU-Kommission den zweiten Dienstag im Februar zum Tag des sicheren Internets. Mittlerweile beteiligen sich weltweit mehr als 110 Länder an der Aktion. Diesmal steht der „Safer Internet Day“ unter dem Motto „Kreativ, vernetzt und respektvoll: ein besseres Internet beginnt mit dir!“ In der DG halten das Medienzentrum und die Jugendinformationszentren JIZ und Infotreff spezifische Angebote für die Ostbelgier bereit.

- Animationen zur Medien-

Mitarbeiter der beiden Jugendinformationszentren JIZ und Infotreff klären über neue Techniken auf. „Durchklick“ ist ein Angebot in Zusammenarbeit mit Child Focus.

- Informations- und Austauschabende zum Thema Computerspiele: Kinder und Jugendliche verbringen viel Zeit mit digitalen Medien, vor allem mit Computerspielen. Die Erwachsenen sind oft skeptisch oder lehnen die „Daddelei“ ganz ab, vor allem, wenn sie selbst keine Erfah-

kompetenz in Schulen in der Eifel: Soziale Netzwerke, Privatsphäre, Datenschutz,... sind Schwerpunktthemen der Animationen, die das JIZ für Sekundarklassen anbietet. Auch Cybermobbing und das Recht am eigenen Bild sind Schwerpunkte, die in anderen Workshops behandelt werden. Für die Primarschule wird mit der Eifelpolizei die Animation „Mein Profil“ angeboten, bei der es darum geht „analog“ zu erfahren wie ein soziales Netzwerk funktioniert.

rung mit Computerspielen haben. Antworten auf Fragen liefern zwei Referenten aus der DG. Die Referenten können über das Medienzentrum Eupen kontaktiert werden.

- Internetsicherheit einmal anders: „Live Hacking“ am Dienstag 6. Februar, um 20 Uhr im Triangel in St.Vith: Ein Experte zeigt live auf der Bühne, wie Hacker Schwachstellen nutzen, Schutzmaßnahmen umgehen und Daten auslesen. Er hackt sich live in mobile Endgeräte, zeigt das

- Animationen zur Internetsicherheit in Schulen im Norden der DG: Mitarbeiter des Infotreff bieten ein Jeopardy-Quiz mit vielen Fragen rund um Snapchat, WhatsApp, Soziale Netzwerke und Internet allgemein an. Das Quiz eignet sich für Schüler bis zum dritten Sekundarschuljahr. Auch für das fünfte und das sechste Schuljahr der Grundschulen gibt es ein Angebot.

- „Durchklick“ – ein Informationsangebot für Eltern zum Thema Sicherheit im Internet:

Mitschneiden und Manipulieren von Daten und attackiert Anwender und Systeme. Und natürlich erklärt er, wie man sich schützt. Der Informationsabend ist eine gemeinsame Veranstaltung des Medienzentrums und des BRF und wird unterstützt von Europe direct. Um Anmeldung wird gebeten. (red)



www.medienzentrum.be

Das Medienportal, 2.02.2018

Neue Filmplattform OSTBELGIEN-Kanal.be geht online!

Seit dem 1. Februar 2018 gibt es eine neue Video-Plattform. Daran beteiligt: Der Verein „Offener Kanal“, bei dem seit 20 Jahren Bürger ein Fernsehprogramm für Bürger gestalten, und das Medienzentrum.

Eine teure Ausrüstung ist heute nicht mehr die Voraussetzung um zu filmen – im Gegenteil: mit modernen Digitalkameras und Smartphones kann es fast jeder. Entsprechend groß ist die Zahl der Videos zum ostbelgischen Vereinsleben oder zu Initiativen aus Ostbelgien, die man lose im Netz findet. Andere wiederum würden gern filmen, wissen aber nicht so recht, wie sie es angehen sollen. Für sie alle gibt es ein neues Angebot: den Ostbelgien-Kanal.

Was ist der Ostbelgien-Kanal?

Der Ostbelgien-Kanal ist eine Internet-Plattform, die Filme von Bürgern für Bürger zeigt. Die Grundprinzipien sind die gleichen wie beim TV-Sender „Offener Kanal“, der weiterhin besteht und seine Filme ebenfalls auf der Plattform zeigen kann. Verantwortlich für den Ostbelgien-Kanal ist das Medienzentrum, das damit noch stärker als bisher die Filmarbeit fördert. Gezeigt wird ein buntes Angebot an Filmen aus und über Ostbelgien. So erhalten dort alle Hobbyfilmer, Schulen oder Vereine die Möglichkeit, ihre Filme einem größeren Publikum zu zeigen oder für ihre Sache zu werben. Und das Beste: jeder interessierte Ostbelgier kann sich beteiligen und auf Wunsch Unterstützung für sein Filmprojekt erhalten.

Wer kann mitmachen?

Jeder, der schon selbst filmt oder es ausprobieren möchte, kann sich beteiligen. Der Ostbelgien-Kanal unterstützt auf Wunsch mit Material und / oder Schulungen. Das nächste Seminar zum Umgang mit der Kamera findet am 24. Februar statt (siehe Infobox), weiter sind geplant.



Die Themenwahl ist frei. Es bestehen allerdings ein paar Einschränkungen: so werden keine rassistischen, verleumderischen oder volksverhetzenden Filme gezeigt, auch ist rein kommerzielle Werbung im Bürgerfernsehen nicht erlaubt.

Bei der Vorbereitung zum Projekt haben sich bereits 40 Vereine gemeldet, die mitmachen wollen. Die ersten der im Norden und Süden angebotenen Seminare zum Thema „Wie starte ich ein Filmprojekt?“ und „Storytelling“ waren mit über 30 Teilnehmern gut besucht.

Der Ostbelgien-Kanal im Überblick

Um das Angebot übersichtlich zu präsentieren, werden die Filme in verschiedene Kategorien eingeordnet. Zum Start hat der Ostbelgien-Kanal 5 Rubriken anzubieten, die erweitert und ergänzt werden, sobald das Angebot noch weiter wächst.



- Die Rubrik „KidsTV“ zeigt Filme von Kindern, erstellt z.B. im Rahmen von Projekttagen, der Sommerwerkstatt oder der Filmwerkstatt Walhorn
- Die Sparte „YouKa“ zeigt Filme von Jugendlichen, z.B. aus dem Jugendanimationszentrum JAZ in Kelmis, der BIB Büllingen oder dem Jungesellenverein St. Vith.

- Die Rubrik „Vereine“ zeigt beispielsweise Filme des Geschichtsvereins ZVS, des Shinson Hapkido Clubs oder der St.Vither Feuerwehrkadetten.
- In der Rubrik „Freie Arbeiten“ zeigen die Filmer des Offenen Kanals ihre Filme. Aber auch individuelle Beiträge finden hier ihren Platz.
- Die Rubrik „Aus der Schatztruhe“ zeigt interessante, alte Aufnahmen von Hobbyfilmern, z.B. Aufnahmen vom Brand des Kirchturms der Eupener St. Nikolaus-Pfarrkirche aus dem Jahr 1949

Wer kann mitmachen?

Jeder, der schon selbst filmt oder es ausprobieren möchte, kann sich beteiligen. Der Ostbelgien-Kanal unterstützt auf Wunsch mit Material und / oder Schulungen. Das nächste Seminar zum Umgang mit der Kamera findet am 24. Februar statt (siehe Infobox), weiter sind geplant.



Die Themenwahl ist frei. Es bestehen allerdings ein paar Einschränkungen: so werden keine rassistischen, verleumderischen oder volksverhetzenden Filme gezeigt, auch ist rein kommerzielle Werbung im Bürgerfernsehen nicht erlaubt.



Workshop Kameraführung am 24.02.2018

Im praktischen Workshop "Kameraführung" zeigt der ostbelgische Kameramann Achim Nelles Tipps und Tricks und erklärt, worauf man bei der Kameraführung achten sollte. Das Seminar findet von 10-13 Uhr in den Räumen des Offenen Kanals im Triangel in Sankt Vith statt. Das Seminar ist kostenlos, Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Anmeldungen bei Thomas Birnbaum. Der Ostbelgien-Kanal ist auch auf Facebook aktiv.

GrenzEcho, 31.01.2018

Sicherheit: Zahlreiche Aktionen zum anstehenden „Safer Internet Day“ auch in Ostbelgien

„Live Hacking“ am 6. Februar im St.Vither Triangel

2004 erklärte die EU-Kommission den zweiten Dienstag im Februar zum Tag des sicheren Internets. Mittlerweile beteiligen sich weltweit mehr als 110 Länder an der Aktion. Diesmal steht der „Safer Internet Day“ unter dem Motto „Kreativ, vernetzt und respektvoll: ein besseres Internet beginnt mit dir!“ In der DG halten das Medienzentrum und die Jugendinformationszentren IJZ und Infotreff spezifische Angebote für die Ostbelgier bereit.

• Animationen zur Medien-

kompetenz in Schulen in der Eifel: Soziale Netzwerke, Privatsphäre, Datenschutz... sind Schwerpunktthemen der Animationen, die das IJZ für Sekundarklassen anbietet. Auch Cybermobbing und das Recht am eigenen Bild sind Schwerpunkte, die in anderen Workshops behandelt werden. Für die Primarschule wird mit der Eifelpolizei die Animation „Mein Profil“ angeboten, bei der es darum geht „analog“ zu erfahren wie ein soziales Netzwerk funktioniert.

• Animationen zur Internetsicherheit in Schulen im Norden der DG: Mitarbeiter des Infotreff bieten ein Jeopardy-Quiz mit vielen Fragen rund um Snapchat, WhatsApp, Soziale Netzwerke und Internet allgemein an. Das Quiz eignet sich für Schüler bis zum dritten Sekundarschuljahr. Auch für das fünfte und das sechste Schuljahr der Grundschulen gibt es ein Angebot.

• „Durchklick“ – ein Informationsangebot für Eltern zum Thema Sicherheit im Internet:

Mitarbeiter der beiden Jugendinformationszentren IJZ und Infotreff klären über neue Techniken auf. „Durchklick“ ist ein Angebot in Zusammenarbeit mit Child Focus.

• Informations- und Austauschabende zum Thema Computerspiele: Kinder und Jugendliche verbringen viel Zeit mit digitalen Medien, vor allem mit Computerspielen. Die Erwachsenen sind oft skeptisch oder lehnen die „Daddelei“ ganz ab, vor allem, wenn sie selbst keine Erfah-

runge mit Computerspielen haben. Antworten auf Fragen liefern zwei Referenten aus der DG. Die Referenten können über das Medienzentrum Eupen kontaktiert werden.

• Internetsicherheit einmal anders: „Live Hacking“ am Dienstag 6. Februar, um 20 Uhr im Triangel in St.Vith: Ein Experte zeigt live auf der Bühne, wie Hacker Schwachstellen nutzen, Schutzmaßnahmen umgehen und Daten auslesen. Er hackt sich live in mobile Endgeräte, zeigt das

Mitschneiden und Manipulieren von Daten und attackiert Anwender und Systeme. Und natürlich erklärt er, wie man sich schützt. Der Informationsabend ist eine gemeinsame Veranstaltung des Medienzentrums und des BRF und wird unterstützt von Europe direct. Um Anmeldung wird gebeten. (red)



www.medienzentrum.be

BRF-Newsletter 51, Januar 2018

Termine und Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2018



Im Rahmen des Safer Internet Day wiederholt Florian Demaku von der Akademie Mecodia seinen Vortrag über Live-Hacking am 6. Februar im Triangel St. Vith. Es ist eine Partnerschaftsveranstaltung von Europe Direct, Medienzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft und BRF.

BRF online, 7.02.2018

Safer Internet Day: Vom Faktor Mensch hängt's ab

[🔗](#) | 7.2.2018 - 7:30 | Safer Internet Day, St. Vith

Bei der Frage nach der Sicherheit im Internet spielt der Nutzer eine entscheidende Rolle. Das sagte IT-Sicherheitsexperte Florian Demaku bei einem Vortrag im St. Vither Triangel.

Das Medienzentrum und der BRF hatten aus Anlass des internationalen Safer Internet Day zu der Veranstaltung eingeladen. Dabei zeigte Florian Demaku während eines Live-Hacks, wie Betrüger Schwachstellen im Netz nutzen. Und er erklärte, wie man sich schützt.

Grundsätzlich sollten Internetnutzer möglichst skeptisch sein. „Bequemlichkeit, Gutgläubigkeit und Gleichgültigkeit sind die größten Feinde der Sicherheit im Internet“, sagt der Experte für IT-Sicherheit. Vieles hänge vom „Faktor Mensch“ ab.



IT-Sicherheitsexperte Florian Demaku (rechts) im Gespräch mit einem Besucher (Bild: BRF)

Der wichtigste Tipp: Aktuelle Geräte und eine aktuelle Software verwenden. „Installieren Sie so schnell wie möglich die Updates zur Sicherheitsaktualisierung. Damit kriegen Sie alle bekannten Sicherheitslücken raus“, sagt Demaku.

Außerdem rät der Experte dazu, sichere Passwörter zu verwenden und Geräte wie Smartphones und Überwachungskameras zu konfigurieren, so dass sie sicher sind.

Der Wochenspiegel Print und online, 28.02.2018

„Die Euregio liest“

Euregio. – Die Freude an brandaktueller Literatur, der Austausch Gleichgesinnter und der Kontakt zu den Autoren sowie deren Übersetzer, das ist „Die Euregio liest.“ Vor etwa 16 Jahren wurde der euregionale Literatur-Preis dank Sylvie Schenk geschaffen. Innerhalb des Projektes werden jedes Jahr sechs Autoren in den euregionalen Sprachen nominiert. Die Schüler wählen ihren Lieblingsautoren, der während einer offiziellen Preisverleihung geehrt wird.

2014 haben sich zudem euregionale Bibliotheken zusammengeschlossen. Die Stadtbibliothek Aachen, das Medienzentrum in Eupen, die Bibliothek Chiroux aus Lüttich und das Centre céramique in Maastricht wurden die Gründungsträger von „Die Euregio liest“. Diese Projektträger wollten ebenfalls den Literaturtausch fördern und ein solches Projekt auch für Erwachsene gestalten.

„Die Euregio liest“ steht nun im vierten Jahr. Mittlerweile sind 42 Bibliotheken

und 47 Buchhandlungen innerhalb der ganzen Euregio involviert. Ab Ende Januar finden wieder Lesungen statt, an denen sowohl Schüler als auch Erwachsene teilnehmen können.

Sylvie Schenk präzisiert, dass sehr verschiedene Bücher nominiert werden, damit auch für jeden etwas dabei ist. Gael Fay beschreibt den Bürgerkrieg in Burundi, Emmanuelle Pirotte berichtet über eine Geschichte im 2. Weltkrieg, Emanuel Bergmann beschreibt die Geschichte eines Zauberers, Benedict Wells berichtet über Gebrüder, die ihre Eltern durch einen Unfall verlieren, Peter Terrin bearbeitet die Geschichte eines Mechanikers in Monte Carlo und Bert Wagendorp teilt die Geschichte eines Journalisten mit, der seine Freunde wiedertrifft.

Manfred Sawallich, Direktor der Aachener Stadtbibliothek, lobt dieses Projekt. Denn dieses Konzept hat es tatsächlich ermöglicht „Sprachen über Grenzen“ zu transportieren.

GrenzEcho, 16.02.2018

Medien: Webjury im Alter von zehn bis zwölf Jahren entscheidet über beste Webseite/App - Ausschreibung bis 7. März

„Goldener Spatz“ sucht Internetspezialisten

Das Festival „Goldener Spatz“ sucht bis zum 7. März weitere Kinder für seine Webjury, denn beim Festival werden nicht nur Filme und Fernsehbeiträge prämiert, sondern auch herausragende Onlineangebote.

Gesucht werden fünf Mädchen und Jungen im Alter von 10-12 Jahren. Die Webjury vergibt einen „Goldenen Spatz“ in der Kategorie Webseite/App, die sich in diesem Jahr dem Thema „Toleranz leben, Vielfalt stärken“ widmen.

Vom 10. bis 16. Juni findet das 26. Deutsche Kinder Medien Festival „Goldener Spatz“ in Gera und Erfurt statt. Dann werden nicht nur die besten Filme und Fernsehbeiträge durch eine Kinderjury ausgezeichnet, sondern auch herausragende Webseiten/Apps. Mit dem Computer zu spielen und das Internet zu erkunden, ist für Kinder selbstverständlich und daher gibt es auch einen Preis für die beste Webseite/App.

Aus allen Bewerbungen werden fünf Kinder aus dem deutschsprachigen Raum ausgewählt.

Während die 26-köpfige Kinderjury Kino-TV bereits ausgewählt wurde, können sich nun bis zum 7. März noch junge Internetspezialisten für die Webjury bewerben. Gesucht werden fünf Mädchen und Jungen im Alter von 10-12 Jahren. Sie müssen bereit sein, eine Woche lang zuerst in Gera und



Die Webjury vergibt einen „Goldenen Spatz“ in der Kategorie Webseite/App, die sich in diesem Jahr dem Thema „Toleranz leben, Vielfalt stärken“ widmen.

Foto: dpa

später in Erfurt die unterschiedlichsten Webseiten/Apps für Kinder genau unter die Lupe zu nehmen.

Seit 2001 hat das Festival Onlineangebote für Kinder im Blick. Die Webjury, in der fünf

Kinder vertreten sind, vergibt einen „Goldenen Spatz“ in der Kategorie Webseite/App, die sich in diesem Jahr dem Thema „Toleranz leben, Vielfalt stärken“ widmen. Es sollen Webseiten/Apps ausgezeich-

net werden, die Informationen zum Thema Toleranz und Vielfalt vermitteln und anregen, wie ein respektvolles Miteinander funktionieren kann.

Aus allen Bewerbungen werden fünf Kinder aus dem deutschsprachigen Raum ausgewählt. Sie haben eine sehr spannende Arbeit vor sich: fünf Tage lang werden Webseiten/Apps gründlich getestet. Die Jurymitglieder können aber nicht nur auf ihren Lieblingsseiten surfen oder sich mit ihren Lieblingsapps befassen, sondern müssen sich mit allen Webseiten/Apps auseinandersetzen, die im Wettbewerb sind.

Die Jurymitglieder können aber nicht nur auf ihren Lieblingsseiten surfen oder sich mit ihren Lieblingsapps befassen, sondern müssen sich mit allen Webseiten/Apps auseinandersetzen, die im Wettbewerb sind.

Die Jurymitglieder können aber nicht nur auf ihren Lieblingsseiten surfen oder sich mit ihren Lieblingsapps befassen, sondern müssen sich mit allen Webseiten/Apps auseinandersetzen, die im Wettbewerb sind.

Darüber hinaus können die Kinder hautnah die Festivalatmosphäre miterleben. Fragen stellen und mitreden. Während des Festivals wird die Jury rundum betreut. Für Anreise, Unterkunft und Verpflegung ist gesorgt – die Teilnahme ist für die Kinder kostenfrei. Wer also gern im Internet surfen und zwischen zehn bis zwölf Jahre alt ist, kann sich für einen Platz in der Webjury bewerben. Dafür muss ein Kritik-Bogen ausgefüllt (Kritik/Rezension nicht vergessen!) und an den „Goldenen Spatz“ geschickt werden. Der Bogen kann unter www.goldenerspatz.de heruntergeladen oder telefonisch unter 049-10305-8004874 angefordert werden. Bewerbungsschluss ist der 7. März. (red)

STICHWORT

Festival „Goldener Spatz“

- Das jährlich in Gera und Erfurt stattfindende Deutsche Kinder Medien Festival „Goldener Spatz“. Kino-TV-Online ist das größte seiner Art in Deutschland und richtet sich an Publikum und Fachleute.
- Der „Goldene Spatz“ bietet ein Forum für Vertreter der Film-, Fernseh- und Onlinebranche, Medienexperten, Pädagogen, Journalisten, Politiker und das Zielpublikum.
- Die Meinung der Kinder über das für sie gemachte Angebot ist gefragt. Ziel ist es, einen Überblick über deutschsprachige Kinderfilm- und Fernsehproduktionen sowie Onlineangebote für Kinder zu gewähren, auf qualitativ hochwertige und innovative

Produktionen aufmerksam zu machen und sie auszuzeichnen.

Veranstalter und Träger ist die Deutsche Kindermedienstiftung „Goldener Spatz“, in der MDK, ZDF, RTL, die Thüringer Landesmedienanstalt, die Mitteldeutsche Medienförderung, die Stadt Gera und die Landeshauptstadt

Erfurt zusammenarbeiten.

- 2017 zog der „Goldene Spatz“ 17.000 Besucher in seinen Bann. Im kommenden Jahr findet das Festival vom 10. bis 16. Juni in Gera & Erfurt bereits zum 26. Mal statt.
- Die Hauptpreise werden am Freitag, 15. Juni in Erfurt verliehen. (dpa)

Der Wochenspiegel Print und online, 14.03.2018

Pfarrbibliothek Kelmis

Lesung mit Benedict Wells fällt aus

Kelmis. – Die für Donnerstag, den 15. März angekündigte Lesung mit Benedict Wells fällt wegen Erkrankung des Autors aus.

Der Erfolgsautor sollte Ostbelgien im Rahmen der Lesereihe „Euregio liest“ besuchen. Mehr Informationen zum Projekt und zu weiteren Lesungen unter www.euregio-lit.eu.

besuchen. Mehr Informationen zum Projekt und zu weiteren Lesungen unter www.euregio-lit.eu.

Flyer, 2018

Ministerium
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens

Ostbelgien 



KREATIV GELD VERDIENEN

WORKSHOP-REIHE 2018 ZUR PROFESSIONALISIERUNG
VON KULTUR-UND KREATIVSCHAFFENDEN

www.ostbelgienlive.be

16.05.18:

„INTRODUCING DESIGN THINKING“

Design Thinking gilt als der Innovations- und Erfolgsfaktor. Was steckt dahinter? Der Workshop gibt Einblicke in eine Denkkultur, die unterstützt, sich und seinen Service nachhaltig weiterzuentwickeln. Hier wird erstes Methodenwissen praktisch erlebbar.

9 - 16 Uhr | Aachen (Miriam Schmalen, Design Strategin)

30.05.18:

PITCH MIT PLITSCH – ERFOLGREICH PITCHEN UND PRÄSENTIEREN!

Spannungsbogen, Storytelling, Stimme und Rhetorik: Mit welchen Hilfsmitteln gelingt eine perfekte Präsentation? Wie lässt sich ein Publikum begeistern und überzeugen?

9 - 16 Uhr | Eupen (Dr. Alexander Plitsch, Marketing-Experte – Astrid & Ina Hagenau, Stimmtrainerinnen)

13.06.18:

MEIN DING – MEIN TEMPO!

Im praktischen Handeln schrittweise das Geschäftsmodell entwickeln, das zu Euch passt, ohne sich in der Hast schnellleibiger Trends zu verlieren. Dazu nutzen wir „Effectuation“ kombiniert mit Elementen des Slow-Grow-Ansatzes nach Svenja Hovert.

9 - 16 Uhr | Aachen (Christof Schreckenberg, Systemischer Coach/Hochschuldozent)

27.06.18:

ZIELSICHER FORMULIEREN – ATTRAKTIV TEXTEN!

Kreativ und verständlich für Presse, Homepage und Flyer schreiben: Dieser Workshop zeigt, wie professionelle Texte funktionieren.

9 - 16 Uhr | Eupen (Dr. Christoph Leuchter, Schriftsteller/Dozent)

12.09.18:**CROWDFUNDING – FINANZIERUNGS- UND MARKETINGMETHODE**

Crowdfunding? Aber richtig! Gründer, Unternehmer und Kreative erfahren in diesem Workshop anhand von Best Practices, wie sie Crowdfunding für Finanzierung und Marketing ihrer Vorhaben erfolgreich nutzen können.

9 - 16 Uhr | Aachen (Dennis Brüntje, Digital Business Consultant)

26.09.18:**KLEINES GRÜNDUNGSEINMALEINS FÜR KREATIVE**

Businessplan, Finanzierung, Betriebsführungskennnisse: Hier geht es eher um Formalitäten als um Kreativarbeit. Das Seminar bietet einen Einstieg in wichtige Aspekte des Aufbaus eines Unternehmens.

9 - 16 Uhr | Eupen (WFG Ostbelgien VoG)

10.10.18:**SELBSTORGANISATION UND ZEITMANAGEMENT FÜR KREATIVE**

In interaktiven Übungen werden Zeitmanagement-Techniken diskutiert und ausprobiert, sodass am Ende des Tages die Teilnehmer/innen diese eigenständig in ihrem beruflichen wie privaten Alltag anwenden können.

9 - 16 Uhr | Aachen (Dr. Nida Bajwa, Geschäftsführer BBB Consulting)

24.10.18:**MARKENBILDUNG FÜR KREATIVE**

Bin ich Kunst oder kann ich schon weg? Positionieren Sie sich und entwickeln Sie Ihr Unternehmerbewusstsein als Kultur- und Kreativschaffender. Werden Sie zur wahrnehmbaren Marke.

9 - 16 Uhr | Eupen (Natascha Pfeiffer, Marketing- und Brandingberaterin)

In Kooperation mit dem Zweckverband Region Aachen,
der WFG Ostbelgien VoG und Smart

WEITERE INFOS:

www.ostbelgienlive.be



> **Alle Termine in Aachen:** Technologiezentrum am Europaplatz, in Aachen, Konferenzraum K6, 1. Etage.

> **Verbindliche Anmeldung unter:** jourfixekultur@regionaachen.de

> **Alle Termine in Eupen:** Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

> **Verbindliche Anmeldung unter:** sandra.weber@dgov.be

region
aachen

WFG
Wirtschaftsförderung

SMartbe

Ostbelgien

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



GrenzEcho, 6.03.2018



Bei der zum sechsten Mal organisierten Aktion „Zeig, wer du bist!“ trafen die Abiturienten auf namhafte Vertreter aus der hiesigen Wirtschaft und konnten mit ihnen fiktive Bewerbungsgespräche führen. Foto: privat

Berufsleben: 24 Abiturienten nahmen an das „erste Mal... zum Vorstellungsgespräch“ teil Teilnehmerrekord bei „Zeig, wer du bist!“

● EUPEN

Dass es für den ersten Eindruck keine zweite Chance gibt, dass Begeisterung die Voraussetzung für Erfolg ist, und dass es darauf ankommt, sich von anderen abzuheben, das und noch vieles mehr lernten am Freitag, 2. Februar, 24 Abiturienten im Rahmen des Projektes „Zeig, wer du bist!“.

Bereits zum sechsten Mal organisierte das Kgl. Athenäum Eupen (KAE), gemeinsam mit dem Studienkreis

„Schule & Wirtschaft“, die Aktion, bei der die Schüler auf namhafte Vertreter aus der hiesigen Wirtschaft treffen und unter Realbedingungen fiktive Bewerbungsgespräche führen.

Vorab lernen die Schüler im Deutschunterricht, ansprechende und überzeugende Bewerbungsschreiben und Lebensläufe zu formulieren. Außerdem referiert Proficoach Harald Mathie über die Bedeutung von Ausstrahlung und

Begeisterung und gab wertvolle Tipps und Tricks für ein sicheres Auftreten.

Interessierte Schüler nehmen anschließend an einer Betriebserkundung teil, bevor sie sich auf eine fiktive Stelle bewerben können. Seit der ersten Ausgabe im Schuljahr 2012-2013 erfreut sich die Aktion stets wachsender Beliebtheit. Mit insgesamt 24 Teilnehmern brach die diesjährige Ausgabe alle Rekorde. Die Räumlichkeiten der Unterneh-

men Blycolin und Polytex in der Eupener Industriezone platzen aus allen Nähten.

Die Organisatoren sind fest davon überzeugt, dass die Jugendlichen durch diese praxisnahe Gelegenheit wertvolle Kompetenzen erwerben und nachhaltige Erfahrungen für ihr späteres Berufsleben sammeln. „Lernen fürs Leben“, das wird wohl auch im kommenden Jahr wieder die Devise sein, wenn es heißt: „Zeig, wer du bist!“.

GrenzEcho, 15.03.2018

Literatur: Autor Benedict Wells erkrankt

Lesung fällt aus

● KELMIS

Die für Donnerstag, 15. März um 20 Uhr, angekündigte Lesung in der Pfarrbibliothek Kelmis fällt wegen Erkrankung des Autor Benedict Wells aus. Dies teilten die Veranstalter mit. Wann und ob es einen

Nachholtermin mit dem Bestsellerautor geben wird, steht noch nicht fest.

Die Veranstaltung war im Rahmen der Reihe „Euregio liest“ angekündigt. Weitere Informationen hierzu unter www.medienzentrum.be

GrenzEcho, 16.03.2018

Jubiläum: Pfarrbibliothek Amel lädt Sonntag zum Tag der offenen Tür

Zum Geburtstag Lesestoff für alle

● AMEL

Zum Geburtstagsfest hat das Team der Pfarrbibliothek Amel noch mal richtig aussortiert: Alles, was über zehn Jahre nicht mehr gelesen worden ist, kommt weg. Dafür sind jede Menge neue Bücher im Bestand. Und die kann man am Sonntag gratis ausleihen.

VON PETRA FÖRSTER

Ihr 50-jähriges Jubiläum feiert die kleine, aber feine Bibliothek, die seit Anfang 2015 ihren Standort im ehemaligen Kindergarten Zum Bambusch gefunden hat. Erste Ausleihen waren in Amel schon vor 1968 registriert worden, und zwar im Haus von Pastor Schumacher. Seit 1968 aber gibt es eine regelmäßige, strukturierte „bibliothekarische“ Aktivität, sodass der Startpunkt hier gesetzt wurde und folglich nun das 50-jährige Bestehen gefeiert wird.

Im Pfarrheim fand die Bücherei, wie man früher gesagt hätte, ihre Bleibe. Als sich vor drei Jahren die Möglichkeit ergab, einen großen, hellen Raum im ehemaligen Kindergarten zu beziehen, war das für das sechsköpfige Team ein „Quantensprung“. Über 15 Jahre hatten Clemens und Anita Peters, Ilona Hilger, Karin

Kreusch, Nathalie Bongartz und Sonia Niessen auf die neuen Räumlichkeiten gewartet, die nicht nur endlich die geeignete Größe haben, sondern auch hell und freundlich sind und zudem - was nicht zu unterschätzen ist - für ältere Besucher leicht zugänglich sind. Die Gemeinde hatte der Einrichtung diese Möglichkeit eröffnet und kümmert sich auch um den Unterhalt.

Sonntag ist für viele Stammgäste der wichtigste Tag.

Es gibt genügend Parkplätze vor der Tür und keine steilen Treppen. Das ist ideal für das Publikum, das vornehmlich am Sonntagvormittag zwischen 10 und 12 Uhr kommt, um im Bestand zu stöbern oder alternativ am Dienstag zwischen 18.30 Uhr und 20 Uhr. „Sonntags ist der Haupttag, da kann es auch schon mal eng werden“, erzählt Clemens Peters. Die meisten Besucher kommen übrigens seit Jahren, „und viele sind schlecht dran, wenn sie nicht zwei Bücher zu Hause zur Auswahl haben“, lacht der Bibliothekar.

Das sechsköpfige Team teilt sich die Öffnungszeiten, so dass jeder bzw. jede alle zwei Wochen an der Reihe ist. Ne-

ben der Betreuung der Leser gibt es auch hinter den Kulissen genügend für die sechs ehrenamtlichen Helfer zu tun. So muss der Bestand regelmäßig kontrolliert und aussortiert werden, auf der anderen Seite jedes neue Buch eingebunden und in die richtige Sparte angeordnet werden. 5.000 Bücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene umfasst das Sortiment in der Ameler Pfarrbibliothek, hinzu kommt eine kleinere Auswahl an Hörbüchern und DVDs sowie einige Zeitschriften. Bei Letzteren ist die Ausleihe auf eine Woche begrenzt, weil die Nachfrage groß ist und so mehreren Lesern der Zugang ermöglicht werden soll. Erwachsene können ihre geliehen Bücher zwei Wochen behalten, Kinder sogar zwei Monate. Das Überschreiten der Frist ist mit 20 Cent bewusst gering gehalten.

„Wir wissen, dass es auch eine Nachfrage nach Spielen gibt, aber um diese zu verleihen, müssten wir mehr Personal haben“, weist Clemens Peters auf die Grenze der kleinen Bibliothek hin. Den Aufwand, jedes Spiel für jede einzelne Ausleihe zu kontrollieren, kann man in Amel nicht betreiben. Allerdings macht das Team sich die Mühe, den Bestand sehr regelmäßig zu überprüfen, alte Bücher auszusortieren und durch neue, aktuelle Bücher zu ersetzen.



Clemens Peters vor dem Buchständer mit den neuesten Anschaffungen: Regelmäßig wird der Bestand kontrolliert und aussortiert, was veraltet ist. Fotos: Petra Förster

„Wir halten immer die Augen offen, welche Bücher wir anschaffen könnten, stöbern in Bestellerlisten oder Katalogen“, erzählt Clemens Peters. Auch können die Besucher Wünsche äußern. Ganz automatisch wird alles angeschafft, was in den Bereich Regionalliteratur fällt, vom Comic über den Wanderführer bis zum Roman.

Eher selten kommt es vor, dass die Pfarrbibliothek ein

Buch zwei Mal anschafft, weil die Nachfrage so groß ist. Bei Hape Kerkelings „Ich bin dann mal weg“ war dies beispielsweise der Fall. Sehr gefragt war auch über Wochen hinweg die siebenteilige Clifton-Saga von Jeffrey Archer. „Das geht dann über ein paar Wochen so und dann legt sich das wieder“, wissen die Bibliotheksmitarbeiter.

unterschiedlicher Größe in der Gemeinde Amel, 35 sind es in Ostbelgien. 90 Prozent der „Kunden“ sind Frauen - die Männer kommen selten. Und auch die Leser im Alter zwischen zwölf und etwa 20 Jahren sind schwierig zu erwischen, obwohl das Angebot für sie da wäre. „Später, als Erwachsene kommen viele zurück, spätestens dann, wenn sie Kinder haben“, wissen die Mitarbeiter. Am Sonntag soll das 50-jährige Bestehen mit einem Tag der offenen Tür gefeiert werden. Von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sind alle Interessenten auf ein Glas Sekt in die Bibliothek eingeladen. Die Ausleihe ist an diesem Tag gratis und ausrangierte Bücher können gegen eine Spende mitgenommen werden. Für Kinder gibt es in regelmäßigen Abständen ein Buch-Kino und Vorlesungen, die vom Medienzentrum der DG angeboten werden. Außerdem werden die ersten Gewinner der ständigen Verlosung gezogen: Wer regelmäßig ein Buch ausleiht, landet in Amel automatisch in der Lostrommel. Zu gewinnen gibt es - wie sollte es anders sein - Gutscheine für hiesige Buchhandlungen.

Männer und Jugendliche gehören nur wenige zum Besucherkreis.

Seit einigen Monaten gibt es auch in Amel Empfehlungen von Lesern für Leser, die mittels eines kleinen Zettels am Buch weitergegeben werden. 3.500 Ausleihen werden in der Ameler Pfarrbibliothek jährlich registriert. Regelmäßig sind Klassen der Gemeinschaftsschule in der hellen Lese-Ecke zu Gast und stöbern in den Regalen oder lassen sich eine Geschichte vorlesen. Auch nach 50 Jahren hat die Bibliothek also noch ihren festen Platz im Ort und ist als Einrichtung gefragt.

Insgesamt gibt es acht Pfarr-



Die helle Lesecke wird gerne von den Besuchern, besonders auch von Schulklassen, genutzt.



Zum Jubiläum hat das ehrenamtliche Team den Eingangsbereich neu gestaltet.

Region Aachen: Aktuelle Kultur-News, April 2018



TREFFPUNKT FÜR KREATIVE: "HOW I MET MY IDEA"

Bereits zum 13. Mal findet das branchenübergreifende Netzwerktreffen „How I met my Idea“ in der Euregio Maas-Rhein statt. Am 14. Mai präsentieren acht Kreativschaffende aus der Euregio ihre Ideen in acht Minuten in der Oldtimer-Werkstatt Marc Wolfs, Langesthal 5 in Eupen. Der Einlass ist ab 19 Uhr und kostenfrei. Weitere Infos [hier](#).

Gefördert im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes zur Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Medienportal, 19.04.2018

Das frische Format für Kreativität, Wirtschaft und Gesellschaft in Ostbelgien

How I met my Idea, Vol. 13

Am Montag, 14. Mai um 19 Uhr öffnet diesmal die Oldtimer-Werkstatt Marc Wolfs in Eupen ihre Pforten für die Kreativschaffenden aus der Euregio. Erfahren Sie hier mehr über "How I met my Idea"...

Bereits zum dreizehnten mal findet das branchenübergreifende Netzwerktreffen "How I met my Idea" statt und wird wieder 8 Ideenmacher jeweils 8 Minuten auf der Bühne präsentieren.

Ob Vortrag, Lesung oder kleines Konzert – wie die eigene Idee präsentiert wird, ist den Teilnehmern innerhalb ihrer 8 Minuten völlig freigestellt.



Freuen Sie sich auf spannende Ideen und spannende Köpfe.

Praktische Infos

- Wo? Oldtimer-Werkstatt Marc Wolfs, Langesthal 5, 4700 Eupen
- Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19 Uhr 30



Der Eintritt ist frei und Getränke können vor Ort erworben werden.

"How I met my idea" ist ein Forum für die Euregio Maas-Rhein und darüber hinaus ein Treffpunkt für Kultur, Kreativität, Wirtschaft und Gesellschaft und bietet eine Plattform für Ideen, die geteilt und zusammen weitergedacht werden können.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes zur Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft durchgeführt. Organisiert vom Medienzentrum und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostbelgien. Mit freundlicher Unterstützung von SMart und Creative Hub Euregio.

BRF online, 19.04.2018

Benedict Wells erhält Euregio-Schüler-Literaturpreis 2018

19.4.2018 - 18:18 | Euregio, Literaturpreis

Neuer Träger des Euregio-Schüler-Literaturpreises ist der deutsche Autor Benedict Wells mit seinem Roman "Vom Ende der Einsamkeit".

Der Name des Siegers wurde jetzt im Königlichen Athenäum von Visé bekannt gegeben. Nach der Abgabe ihrer Stimmzettel verfolgten die rund 200 anwesenden Schülerinnen und Schüler aufgeregt die eingeblendeten Nominierungen auf der großen Leinwand. Am Ende blieb nur noch ein einziger Name übrig.

In den letzten Monaten hatten die Jugendlichen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden sechs nominierte Bücher nicht nur intensiv im Unterricht besprochen, sondern auch mit Profi-Literaturkritikern diskutiert.

Benedict Wells zeigte sich freudig überrascht, als er live per Skype zugeschaltet wurde und sich bei der jubelnden Menge für die Auszeichnung bedankte.

mitt/rs



Benedict Wells (Bild: Bogenberger)

BRF online, 21.04.2018

Start der Aktionstage Politische Bildung

21.4.2018 - 18:00 | Deutschsprachige Gemeinschaft

Am Montag, den 23. April, startet das Programm zu den Aktionstagen Politische Bildung in Ostbelgien. GrenzGeschichteDG hat dazu zum 13. Mal ein breites Angebot an Veranstaltungen zusammengestellt.

Es reicht von Vorträgen über Migration bis zu kulinarischen Kennenlernabenden.

Noch bis Ende Mai kann man sich überall in Ostbelgien über politische Themen informieren und austauschen. Los geht es am Montag mit einem Lesefest zum Welttag des Buches. Das Medienzentrum in Eupen lässt dann Blumen sprechen. Jeder Kunde bekommt eine Rose aus fairem Handel mit auf den Weg.

Das Medienportal, 23.04.2018

„Blind date“ mit Büchern, Gratis-Ausleihe und mehrsprachige Lesungen

Aktionen zum Welttag des Buches am 23. April

Eine regionale Tradition geht um die Welt: Seit 1995 feiern Lesebegeisterte in aller Welt jedes Jahr am 23. April den UNESCO-Welttag des Buches und des Urheberrechts. Auch in Ostbelgien gibt es spezielle Angebote für alle Leseratten!

Der Welttag des Buches hat seine Ursprünge in Katalonien. Dort ist es Brauch, zum Fest des Volksheiligen St. Georg am 23. April Rosen und Bücher zu verschenken. Dieses Datum ist tatsächlich eng mit zwei weltberühmten Schriftstellern verknüpft: Es ist der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes. Vor 23 Jahren machte die UNESCO dann einen Aktionstag daraus. Seither machen Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte den Tag zum Lesefest.

Das gibt es zum Welttag des Buches in der Bibliothek in St. Vith

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Kachina bietet die Pfarrbibliothek Bücher aus der Reihe „Ich schenke dir eine Geschichte“ an. Die Reihe wird seit mehr als 20 Jahren von der Stiftung Lesen zum Welttag des Buches herausgegeben. In diesem Jahr trägt die Geschichte den Titel „Lenny, Melina und die Sache mit dem Skateboard“. Geschrieben hat sie Sabine Zett. Das Buch ist für etwa Zehnjährige gedacht und wird tatsächlich verschenkt! Solange der Vorrat reicht...

Leseratten können außerdem am 23. April kostenlos Bücher in der Pfarrbibliothek ausleihen. Und ein schönes Lesezeichen gibt es gratis dazu!

Das gibt es zum Welttag des Buches im Medienzentrum Eupen

Das Medienzentrum tut es den Katalanen gleich und verschenkt am 23. April Rosen an die Kunden. Die Rosen stammen aus fairem Handel und sind mit besinnlichen, lustigen oder philosophischen Sprüchen rund um das Thema Lesen bestückt. In diesem Jahr wird der Welttag des Buches auch im Medienzentrum international: Die Sprüche wird es erstmals in mehreren Sprachen geben, z.B. in französischer, spanischer und natürlich in deutscher Sprache.

Am Mittwochnachmittag sind die Kinder dran: Sie entdecken gemeinsam die Geschichte vom Ritter Winzig, wahlweise in deutscher, französischer, arabischer oder türkischer Sprache, gelesen von Muttersprachlern. Die Einladungen sind bereits an alle Kindergärten und ersten Schuljahre in Eupen und Kettenis gegangen. Achtung: Für die Teilnahme ist eine Anmeldung per Telefon erforderlich!

Am Welttag des Buches ist natürlich auch im Medienzentrum die Ausleihe von Büchern kostenlos.

Zum Welttag des Buches startet auch wieder die Aktion „Blind Date mit einem Buch“, die im vergangenen Jahr großen Anklang fand. Leihen Sie ein neutral verpacktes Buch aus und entdecken Sie zuhause, was sich darin versteckt hat. Lesevergnügen einmal anders!

Ab sofort werden auch die Babybuch- und Bücherwurm-Briefe, die seit vielen Jahren an unzählige Familien mit Kleinkindern gehen, international: Die Briefe mit der Einladung, ein Paket in der Bibliothek abzuholen, sind nun auch ins Niederländische, Französische, Russische, Türkische und Englische übersetzt worden. Damit sollen auch die Eltern, die noch kein Deutsch sprechen, ermuntert werden, gemeinsam mit ihren Kindern das Lesevergnügen zu entdecken und Sprachen zu lernen.



Auch die Öffentlichen Bibliotheken in Büllingen und Kelmis beteiligen sich am Welttag des Buches und verleihen am 23. April alle Bücher gratis.

GrenzEcho, 21.04.2018

Politische Bildung: „Aktionstage“ vom 23. April bis zum 29. Mai in Ostbelgien - Neue Schwerpunkte für das Zentrum GrenzGeschichteDG

„Demokratie ist kein Naturgesetz“

Seit dem Jahr 2006 finden in der Deutschsprachigen Gemeinschaft die „Aktionstage Politische Bildung statt“. Nun ist es wieder soweit: Vom 23. April bis zum 29. Mai gibt es eine breite Palette von Angeboten, die mehr oder weniger mit Politischer Bildung zu tun haben.

VON CHRISTIAN SCHMITZ

Die Idee zu den „Aktionstagen“ wurde 2002 zunächst in Österreich aufgegriffen. Das „Zentrum Polis“ förderte damals regionale und lokale Initiativen der Politischen Bildung auf, interessante Projekte und Veranstaltungen, die in einem bestimmten Zeitraum stattfinden, zu sammeln. Aus dem Angebot erstellt das Zentrum eine Broschüre, die das Ganze bewirbt und den Gedanken der politischen Volksbildung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht.

In diesem Sinne verlaufen die Aktionstage auch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Mit dem Zusammentragen, redaktionellen Bearbeiten und Publizieren des Angebots in Ostbelgien bestraft ist schon seit Jahren das an der Autonomen Hochschule (AHS) angesiedelte Zentrum GrenzGeschichteDG. Und da sich im Laufe der Zeit vieles eingespielt und bewährt hat, wird die alljährliche Vorstellung fast schon zum „Dinner for One“. Am Freitagnachmittag war es wieder soweit: Schirmherr ist immer noch Oliver Paasch (ProDG),



Tomke Lask, Wissenschaftliche Leiterin GrenzGeschichteDG, Ministerpräsident Oliver Paasch und Koordinatorin Gaby Borst (von rechts nach links) bei der Vorstellung der Aktionstage am Freitagnachmittag. Foto: Ralf Schaus

Das ist kein Zufall: Die „Aktionstage“ waren damals durch eine Kooperation mit der Bundeszentrale für Politische Bildung (BPB) zustande gekommen, die der heutige Ministerpräsident - damals noch als Bildungsminister - initiiert hatte. „Demokratie ist kein Naturgesetz“, meinte Oliver Paasch bei einem Presetermin in den Räumlichkeiten der AHS. Über die Politische Bildung müssten die Demokratiefähigkeit

und die politische Mündigkeit von Menschen gefördert werden, fügte er hinzu. Etwas Neues gab es diesmal allerdings schon bei der Pressekonzferenz, denn Herbert Ruland fehlte bei der Präsentation. Der langjährige wissenschaftliche Leiter von GrenzGeschichteDG war letztes Jahr in den Ruhestand gewechselt und wurde inzwischen durch die deutsche Anthropologin Tomke Lask ersetzt. Sie stellte das Programm der Aktionstage

vor, das auch diesmal in einer handlichen Broschüre festgehalten wurde. 2.500 Exemplare wurden gedruckt und werden nun in ganz Ostbelgien verteilt. Die 13. Auflage der Aktionstage in der DG startet am kommenden Montag (23. April), wenn der Welttag des Buches ansteht: Im Medienzentrum erhalten alle Kunden eine Rose aus fairem Handel mit einem Spruch zum Thema. Dabei lässt man sich von ei-

nem Brauch aus Katalonien inspirieren. Am Mittwoch (25. April, 14-16 Uhr) wird dagegen bei der „Animation Bücherbande“ ein Kinderbuch in verschiedenen Sprachen präsentiert. In den Wochen danach stehen bis Ende Mai Vorträge, öffentliche Führungen, Ausstellungen, Film- und Diskussionsabende, Theaterstücke, Erzählcafés, Besichtigungen, Workshops oder bunte Abende auf dem Programm, die alle

unter dem Dach der Aktionstage beworben werden. Das Zentrum GrenzGeschichteDG organisiert diesmal auch wieder einige Aktivitäten zu diesem Anlass. Es gibt Vorträge, die Vergangenheit und Gegenwart in Verbindung bringen, wie Tomke Lask erläuterte.

Aus GrenzGeschichteDG wird ein Zentrum für Politische Bildung.

Als wissenschaftliche Leiterin arbeitet sie in den nächsten Monaten vor allem an der Umwandlung von GrenzGeschichteDG zu einem Zentrum für Politische Bildung - wobei der Name noch nicht genau feststeht. Wohl aber wissen die Beteiligten, welches Konzept dabei umgesetzt werden soll: „Wir wollen Angebote entwickeln und in die Schulen gehen, sie bei ihrer Arbeit unterstützen“, meinte Tomke Lask. Offiziell startet das Ganze zum kommenden Schuljahr im September. Als Pilotschulen wurden das Königliche Athenäum St.Vith und das Zentrum für Förderpädagogik (ZFP) ausgewählt.

In seiner neuen Form möchte das Zentrum jedoch nicht nur Schulen ansprechen, sondern auch auf die Erwachsenenbildung zugehen und Angebote für die Jugendarbeit entwickeln.

 **Komplettes Programm unter www.grenzgeschichte.eu**

Grenzgeschichte, 23.04.2018

Mittwoch 25. April 2018: 14:00 - 16:00 Uhr

Medienzentrum der DG
Hookstraße 64, 4700 Eupen

Animation Bücherbande

Ein Buch wird in unterschiedlichen Sprachen vorgestellt

Die Medienlandschaft in der DG ist vielfältig und umfangreich. Neben Kinos, Funk und Fernsehen gibt es die geschriebene Presse und natürlich eine Vielzahl an Bibliotheken und Mediotheken sowie das Medienzentrum der DG. Wichtig ist vor allen Dingen, dass alle Menschen, egal welchen Alters oder welcher Herkunft, Zugang zu dieser breit gefächerten Medienlandschaft erhalten. Denn dieser Zugang ist gleichbedeutend mit Information und Bildung. Daher ist es Aufgabe der DG, den Zugang zu hochwertigen Medienangeboten und zu medienpädagogischen Aktivitäten sicherzustellen. Die Internetnutzung und das Ausleihen von Medien aller Art ist nicht nur einigen wenigen vorbehalten, sondern muss jedem nutzbar gemacht werden. Aber auch die Lust auf den Umgang mit diesen Medien muss gefördert werden. Daher sind Projekte, die schon Kleinkinder und Jugendliche an diese Medienkompetenzen heranzuführen von großer Bedeutung. Sie eröffnen Chancen und ebnen Wege in die Zukunft.

Am Mittwoch 25. April sind die Kinder des 3. Kindergartenjahres und des ersten Schuljahres zu einer besonderen Lesung eingeladen; Die Geschichte vom Ritter Winzig wird an diesem Tag in deutscher, französischer, arabischer und türkischer Sprache vorgelesen. Die Kinder können wählen, in welcher Sprache sie die Geschichte hören möchten.



Die Teilnahme an diesem Vorlesenachmittag ist nur nach Anmeldung möglich unter 087/55 55 51

AKTIONSTAGE POLITISCHE BILDUNG IN OSTI

UNESCO-Welttag des Buches in Ostbelgien

Im Medienzentrum der DG erhalten alle Kunden am Montag 23. April eine Rose aus fairem Handel, versehen mit einem Spruch zum Thema Buch/Lesen/Bibliothek. In diesem Jahr sind die Sprüche in mehreren Sprachen ausgewählt worden, z.B. Spanisch, Französisch und natürlich Deutsch.

Am 23. April 2018 ist es wieder so weit: In vielen Ländern, auch in Ostbelgien, feiern Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegleiter am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest. Eine regionale Tradition ist zu einem internationalen Ereignis geworden: 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum „Welttag des Buches“, dem weltweiten Feiertag für das Lesen, für Bücher und die Rechte der Autoren. Die UN-Organisation für Kultur und Bildung hat sich dabei von dem katalanischen Brauch inspirieren lassen, zum Namenstag des Volksheligen St. Georg Rosen und Bücher zu verschenken. Über diesen Brauch hinaus hat der 23. April auch aus einem weiteren Grund besondere Bedeutung: Er ist der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes.



Medienpädagogik
Lesen, filmen, schreiben, surfen, ... Medien hautnah erleben, kritisch betrachten, kompetent nutzen und kreativ gestalten.
Dazu erarbeitet das Medienzentrum schon seit 20 Jahren vielfältige und wechselnde medienpädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Schulklassen.

Bild: <http://kostenlose-rosenbilder.de/slides/rosenbilder-133.html>

Medienzentrum
Ostbelgien

Ostbelgien 

Medienzentrum
Ostbelgien

Ostbelgien 

AKTIONSTAGE POLITISCHE BILDUNG IN OSTBELGIEN 2018

GrenzEcho, 21.04.2018

Kultur: Roman „Vom Ende der Einsamkeit“ erhielt mit großem Abstand die meisten Stimmen

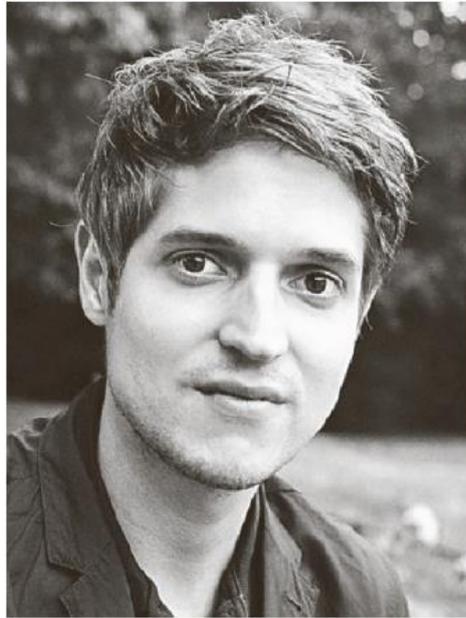
Literaturpreis für Wells

● VISÉ/EUREGIO

Nach der Abgabe ihrer Stimmzettel verfolgten die rund 200 anwesenden Schülerinnen und Schüler aufgeregt die eingeblendeten Nominierungen auf der großen Leinwand. Am Ende bleibt nur noch ein einziger Name übrig, und Sylvie Schenk vom EuregioKultur e.V. verkündete unter großem Applaus: „Und der Gewinner 2018 ist ... Benedict Wells.“

In den vergangenen Monaten haben die Jugendlichen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden die sechs nominierten Bücher nicht nur intensiv im Unterricht besprochen, sondern auch mit Profiliteraturkritikern diskutiert und bei Lesungen den Schriftstellerinnen und Schriftstellern direkt ihre Fragen gestellt.

Aus diesem Grund kamen die Schülerinnen und Schüler, die mit Bussen aus der gesamten Euregio ins Königliche Athenäum nach Visé angereist sind und durch Platzkarten nun zufällig zusammensitzen, in Visé schnell ins Gespräch. Nach einem ersten sprachübergreifenden Kennenlernen erarbeiten sie dann in Gruppen, nun wieder nach Sprachen, Plädoyers für ihr Lieb-



Benedict Wells veröffentlichte im Februar 2016 seinen vierten Roman „Vom Ende der Einsamkeit“, an dem der heute 34-Jährige laut eigenen Angaben sieben Jahre schrieb.

Foto: Veranstalter

lingsbuch, um in der großen Runde ihre Mitjuroren vom eigenen Favoriten zu überzeugen. Seit der ersten Verleihung im Jahre 2002 sind diese Jurytage eine Besonderheit beim grenzüberschreitenden Euregio-Schüler-Literaturpreis. Denn aus den zwei franzö-

sisch-, zwei niederländisch- bzw. flämisch- und zwei deutschsprachigen Nominierungen wählen nicht einige wenige Experten den Gewinner oder die Gewinnerin, sondern alle am Projekt teilnehmenden Jugendlichen in einer großen Abstimmung. Bene-

dict Wells, der Autor des Gewinnerbuches „Vom Ende der Einsamkeit“, ist freudig überrascht, als er live per Skype zugeschaltet wird und sich bei der winkenden und jubelnden Menge für die Auszeichnung bedankt.

Die feierliche Verleihung findet am 15. Mai in der Manège de la Caserne Fonck in Lüttich statt.

Sein Roman erhielt mit großem Abstand die meisten Stimmen und handelt von drei Geschwistern, die ihre Eltern früh bei einem Autounfall verloren haben, gemeinsam ein Internat besuchen und nach diesem Schicksalsschlag ihre eigenen Wege im Leben finden müssen. Im Zentrum steht dabei der Ich-Erzähler Jules und seine Beziehung zu Alva, mit der er schließlich eine eigene Familie gründet. Die feierliche Verleihung des Preises findet am 15. Mai in der Manège de la Caserne Fonck in Lüttich statt. Die Schülerinnen und Schüler werden den Preisträger ehren und für ein musikalisches Rahmenprogramm sorgen. Zu den geladenen Gästen gehören zahlreiche Vertreter aus Kultur und Politik aus der gesamten Euregio. (red)

Der Wochenspiegel - Print und online, 25.04.2018

areax

musik | konzerte | kino
bücher | spiele
video | www

JUGENDINFO:

Benedict Wells gewinnt den Euregio-Schüler-Literaturpreis 2018

Nach der Abgabe ihrer Stimmzettel verfolgen am Mittwoch, dem 18. April, die rund 200 anwesenden Schülerinnen und Schüler aufgeregt die eingeblendeten Nominierungen auf der großen Leinwand. Am Ende bleibt nur noch ein einziger Name übrig und Sylvie Schenk vom EuregioKultur e.V. verkündet unter großem Applaus: „Und der Gewinner 2018 ist... Benedict Wells!“ In den vergangenen Monaten haben die Jugendlichen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden die sechs nominierten Bücher nicht nur intensiv im Unterricht besprochen, sondern auch mit Profiliteraturkritikern diskutiert und bei Lesungen den Schriftstellerinnen direkt ihre Fragen gestellt. Aus diesem Grund kommen die Schülerinnen, die mit Bussen aus der gesamten Euregio ins Königliche Athenäum nach Visé angereist sind und durch Platzkarten nun zufällig zusammensitzen, schnell ins Gespräch. Nach einem ersten sprachübergreifenden Kennenlernen erarbeiten sie dann in Gruppen, nun wieder nach Sprachen, Plädoyers für ihr Lieblingsbuch, um in der großen Runde ihre Mitjuroren vom

© EuregioKultur e.V.

eigenen Favoriten zu überzeugen. Seit der ersten Verleihung im Jahre 2002 sind diese Jurytage eine Besonderheit beim grenzüberschreitenden Euregio-Schüler-Literaturpreis. Denn aus den zwei französisch-, zwei niederländisch- bzw. flämisch- und zwei deutschsprachigen Nominierungen wählen nicht einige wenige Experten den Gewinner oder die Gewinnerin, sondern alle am Projekt teilnehmenden Jugendlichen in einer großen Abstimmung. Benedict Wells, der Autor des Gewinnerbuches „Vom Ende der Einsamkeit“, ist freudig überrascht, als er live per Skype zugeschaltet wird und sich bei der winkenden und jubelnden Menge für diese Auszeichnung bedankt. Sein Roman erhielt die mit großem Abstand die meisten Stimmen und handelt von drei Geschwistern, die ihre Eltern früh bei einem Autounfall verloren haben, gemeinsam ein Internat besuchen und nach diesem Schicksalsschlag ihre eigenen Wege im Leben finden müssen. Im Zentrum steht dabei der Ich-Erzähler Jules und seine Beziehung zu Alva, mit der er schließlich eine eigene Familie gründet. Die feierliche Verleihung des Preises findet am 15. Mai in der Manège de la Caserne Fonck in Lüttich statt. Die Schülerinnen und Schüler werden den Preisträger mit Laudationes ehren und sorgen für ein musikalisches Rahmenprogramm. Zu den geladenen Gästen gehören zahlreiche Vertreter aus Kultur und Politik aus der gesamten Euregio.

myareax.wordpress.com

WO19485317

BRF online, 23.04.2018

Aktionstage politische Bildung gestartet

🔊 | 20.4.2018 - 16:36 | Aktualisiert am: 23.4.2018 - 17:55

Am Montag ist das Programm zu den Aktionstagen Politische Bildung in Ostbelgien gestartet .

GrenzGeschichteDG hat dazu zum 13. Mal ein breites Angebot an Veranstaltungen zusammengestellt. Es reicht von Vorträgen über Migration bis zu kulinarischen Kennenlernabenden.

Noch bis Ende Mai kann man sich überall in Ostbelgien über politische Themen informieren und austauschen. Los geht es am Montag mit einem Lesefest zum Welttag des Buches. Das Medienzentrum in Eupen lässt dann Blumen sprechen: Jeder Kunden bekommt eine Rose aus fairem Handel mit auf den Weg.

Eine interessante Möglichkeit zum Austauschen bietet zum Beispiel der Ephata Treff in Eupen. Im Sprachen- und Erzählcafé sind Einheimische wie ausländische Mitbürger willkommen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Initiative „meet and eat“ hat ein ähnliches Ziel. Hierbei lädt man Zugezogene zu sich nach Hause ein, um bei einem entspannten Essen über alles Mögliche zu reden und sich besser kennenzulernen, erklärt . Dr. Tomke Lask, Wissenschaftliche Leiterin der GrenzGeschichteDG.



Das Bürgerinformationsportal, 7.05.2018

Das frische Format für Kreativität, Wirtschaft und Gesellschaft in Ostbelgien

How I met my Idea, Vol. 13

Am Montag, 14. Mai um 19 Uhr öffnet diesmal die Oldtimer-Werkstatt Marc Wolfs in Eupen ihre Pforten für die Kreativschaffenden aus der Euregio. Erfahren Sie hier mehr über "How I met my Idea"...

Bereits zum dreizehnten mal findet das branchenübergreifende Netzwerktreffen "How I met my Idea" statt und wird wieder 8 Ideenmacher jeweils 8 Minuten auf der Bühne präsentieren.

Ob Vortrag, Lesung oder kleines Konzert – wie die eigene Idee präsentiert wird, ist den Teilnehmern innerhalb ihrer 8 Minuten völlig freigestellt.



Freuen Sie sich auf spannende Ideen und spannende Köpfe.

Diesmal mit dabei:

- Team Belgien – Songwriters
- Felix Scholzen – Filmmacher
- Henry Kreklow – Zeichner
- Sophy und Henric Stönnner – Unternehmer Laserkatze
- Fabio Lesuisse - Bariton – Opernsänger
- Randall Birnberg – Positive Psychology Coach
- Maik Wolfram – Kreativ Imperator
- Martin Weiss- Surfbrettbauer

Musik: Mr. Lofi – one man electro jam

Praktische Infos

- Wo? Oldtimer-Werkstatt Marc Wolfs, Langesthal 5, 4700 Eupen
- Einlass: 19 Uhr, Beginn: 19 Uhr 30



Der Eintritt ist frei und Getränke können vor Ort erworben werden.

"How I met my idea" ist ein Forum für die Euregio Maas-Rhein und darüber hinaus ein Treffpunkt für Kultur, Kreativität, Wirtschaft und Gesellschaft und bietet eine Plattform für Ideen, die geteilt und zusammen weitergedacht werden können.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes zur Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft durchgeführt. Organisiert vom Medienzentrum und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostbelgien. Mit freundlicher Unterstützung von Smart und Creative Hub Euregio.

Flyer, 8.05.2018





TAG DER OFFENEN TÜREN

SONNTAG, 3. JUNI | 10-17 UHR

GEHEN SIE AUF EINE SPANNENDE ENTDECKUNGSREISE!

Neben Führungen durch BRF-Studios und Kloster Heidberg warten weitere Highlights auf Sie:
Besuchen Sie die Ausstellung zum Frauenwahlrecht im Parlament oder treffen Sie die Minister in den Regierungsgebäuden. Das Medienzentrum lädt an über 10 Stationen zu Mitmachaktionen ein. Im Ministerium können Sie sich z. B. über das Standortmarketing Ostbelgien oder die Gemeinschaftsfinanzen informieren. Auch das Justizhaus präsentiert seine Arbeit, wie Opferbetreuung und kostenlose juristische Erstberatung.

Alle Infos auf
www.ostbelgienlive.be/offenetueren

- BRF
- PARLAMENT
- REGIERUNG
- MINISTERIUM
JUSTIZHAUS
- MEDIENZENTRUM
- KLOSTER HEIDBERG

©Kopiegrmx - Fotolia.com





GrenzEcho, 19.05.2018

Angebot: Sieben Einrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft stellen sich am Sonntag, 3. Juni, vor

Blick hinter die Kulissen der Behörden

Am Sonntag, 3. Juni, sind alle Ostbelgier von 10 bis 17 Uhr zu einer spannenden Entdeckungsreise durch Parlament, Regierung, Ministerium, Justizhaus, Kloster Heidberg, Medienzentrum und BRF eingeladen.

Neben Führungen durch BRF-Studios und Kloster Heidberg warten weitere Highlights auf die Besucher: Sei es die Ausstellung zum Frauenwahlrecht im Parlament oder das persönliche Treffen mit den Ministern in den Regierungsgebäuden. Das Medienzentrum lädt an über zehn Stationen zu Mitmachaktionen ein. Das Ministerium informiert zum Beispiel über das Kindergeld, die Förderung von Weiterbildungen oder die Gemeindewahlen 2018. Auch das Justizhaus präsentiert seine Arbeit, wie die Opferbetreuung und die kostenlose juristische Erstberatung. Sieben Einrichtungen der Deutschsprachigen Gemeinschaft öffnen an diesem „Tag der offenen Türen“ ihre Pforten. Nicht nur die Mitarbeiter der einzelnen Institutionen stehen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Auch viele Highlights und Mitmachaktionen an den einzelnen Standorten warten auf die Besucher.

• **Parlament:** Wie arbeitet ein Parlament? Es besteht die Gelegenheit, sich mit den Abgeordneten auszutauschen und den Parlamentspräsidenten oder die Ombudsfrau zu treffen. Außerdem können die Ausstellung „70 Jahre Frauenwahlrecht in Belgien“ und die Demokratiefabrik besucht werden.

• **Regierung:** Was passiert in den Büros der Regierung? Wie arbeiten Minister und Kabinette? Ministerpräsident Olivier Paasch (ProDG) und die

Minister Isabelle Weykmans (PFF), Antonios Antoniadis (SP) und Harald Mollers (ProDG) stehen für die Fragen der Besucher zu den unterschiedlichen Politikbereichen bereit.

• **Ministerium:** Das Ministerium informiert unter anderem über die Themen Kindergeld, Gemeinschaftsfinanzen, Standortmarketing Ostbelgien, Kulturerbe, Demenz und die Gemeindewahlen 2018. Außerdem laden der Generalsekretär und seine Stellvertre-

ter zum „Meet and Greet“ ein, bei dem Besucher die Gelegenheit haben, ihre Fragen zu stellen. Der „Tag der offenen Türen“ wird begleitet von einem bunten Rahmenprogramm. Neben Kinderanimation und Auftritten des Schulchors des Königlichen Athenäums Eupen können die Besucher im Ostbelgien-Kino verweilen oder die Neuanschaffungen der Kunstsammlung der Deutschsprachigen Gemeinschaft anschauen. Im Foyer serviert das Rote Kreuz

kleine Snacks zur Stärkung.

• **Justizhaus:** Das zum Ministerium gehörende Justizhaus informiert im neuen Gebäude in der Aachener Straße 62a über seine Arbeitsbereiche Opferbetreuung, Begleitung von Straftätern und kostenlose juristische Erstberatung.

• **Kloster Heidberg:** Neben einem kurzen Film und einer Bilderausstellung über die bewegte Geschichte des ehemaligen Klosters und heutigen Seminar- und Eventzentrums finden regelmäßige Führun-

gen durch das denkmalgeschützte Gebäude statt.

• **Medienzentrum:** Das Medienzentrum organisiert einen großen Medienflohmarkt und informiert an mehr als zehn Stationen über die große Bandbreite seines Angebots: von E-Books über die Fernleihe bis hin zu Bastelaktionen. Der Medienverleih ist an diesem Tag gratis.

• **BRF:** Wie arbeitet der Belgische Rundfunk? Besucher können die Studios besichtigen, darunter das neue Fern-

sehstudio, das ab September 2018 in Betrieb genommen wird. Journalisten, Moderatoren, Tonstechniker, Kameraleute und Cutter geben Auskunft über ihre Arbeit. Zudem gibt es Live-Musik im Foyer mit der WirtschaftsWunder-Combo.

• Zum „Tag der offenen Türen“ wird ein Programmflyer mit allen Informationen und Programmpunkten veröffentlicht, sowohl als Druckversion als auch online unter www.ostbelgienlive.be/offen-tueren. (red)



Auch das Kloster Heidberg ist beim „Tag der offenen Türen“ am 3. Juni dabei. Neben einem Film und einer Bilderausstellung über die Geschichte des heutigen Seminar- und Eventzentrums finden regelmäßige Führungen durch das denkmalgeschützte Gebäude statt. Foto: Foto: Paperplane Productions

Das Medienportal, 25.05.2018

Tag der offenen Türen am 03.06. von 10 Uhr bis 17 Uhr

Gratisausleihe, virtueller Spielspaß, Medienflohmarkt und mehr im Medienzentrum

Das Medienzentrum hat sich für Kunden und jene, die es werden wollen, viele Aktionen zum Tag der offenen Türen ausgedacht. An 13 Stationen können die Besucher das Angebot des Medienzentrums (neu) entdecken.

Das Medienzentrum präsentiert sich am "Tag der offenen Türen" in neuem Look. Die umfangreichen Umbauten der Roman- und Sachbuchabteilung sind abgeschlossen und laden zum Schmökern ein. Mit der Umgestaltung wurde auch der Bestand gelichtet, sodass sich Schnäppchenjäger auf einen großen Medienflohmarkt freuen können. Das heißt genau: Für einen Euro bekommt man ein Kilo Bücher. Auch CDs, DVDs und einige Schallplatten stehen zum Verkauf. Das Medienzentrum hat befreundete Bibliotheken eingeladen, sich am Flohmarkt zu beteiligen. Die Pfarrbibliotheken aus Kettenis, Kelmis, Eynatten und Raeren werden ebenfalls ihre Medien im Hof des Medienzentrums zum Kauf anbieten.



Wer Medien lieber leiht als kauft, der kann dies am 3. Juni übrigens gratis tun.

Aber das Medienzentrum bietet weit mehr als Medienausleihe. "Medien kompetent und kritisch nutzen" - unter diesem Motto sind Aktionen zur Medienkompetenzvermittlung fester Bestandteil des Angebots. Zahlreiche Aktivitäten finden hierzu im Haus oder bei Partnerorganisationen und Schulen statt.

E-Books, Fernleihe, Basteln...

Eine Übersicht der großen Bandbreite des gesamten Angebots erhalten die Besucher an zahlreichen Stationen:

- Mit Büchern basteln - kreative Ideen aus alten Buchseiten
- Ihre Lieblings-DVD hat Kratzer? Der Hund hat in die CD gebissen? Das Medienzentrum leistet erste Hilfe für Ihre Lieblingsmedien
- E-Books. Welches Gerät für wen? Wie geht das überhaupt? Fragen rund um E-Books werden in der Multimediawerkstatt beantwortet
- Einfach malen war gestern - mit dem Tablet werden Malvorlagen lebendig!
- So geht Fernleihe! Sie brauchen ein Buch, finden es aber nicht im Medienzentrum? Kein Problem, es wird für Sie bestellt. Entweder über den Medienkatalog oder über die internationale Fernleihe.
- Die Tonies sind da! Hörgeschichten für Kinder im neuen Look: Boxen mit kleinen Figürchen von Benjamin Blümchen, über Petterson und Findus bis zu Bibi und Tina, die kinderleicht zu bedienen sind. Den Renner der Frankfurter Buchmesse gibt es jetzt auch im Medienzentrum (mehr Infos siehe Link).
- Spielen Sie mit! Entweder ganz klassisch oder in 3 D!
- In den Räumen des Offenen Kanals präsentiert das Medienzentrum den Ostbelgienkanal, die neue Internetplattform mit Filmen von Bürgern für Bürger.
- Unter dem Motto "Seit 25 Jahren Medien erleben- ich war oder bin dabei!" lädt das Medienzentrum alle ein, die jemals an den zahlreichen Aktionen des Medienzentrums teilgenommen haben. Ob Mäusebandenkind oder ehrenamtlicher Vorleser: sie alle sind eingeladen zu Austausch und Umtrunk, alten und neuen Bildern.

Das Medienzentrum heißt alle Interessierten von 10-17 Uhr herzlich willkommen und freut sich auf zahlreiche Besucher.

BRF online, 25.05.2018

Fashion Clash zum Thema „Fashion My Religion?!“ vom 15. bis 17. Juni 2018 in Maastricht

🔊 | 25.5.2018 - 14:33 | [Fashion Clash \(https://1.brf.be/tag/fashion-clash/\)](https://1.brf.be/tag/fashion-clash/)

Der Eupener Produktdesigner Laurens Hamacher hat den Fashion Clash bei der Veranstaltung "How I met My idea" im Herbst 2017 im Kloster Heidberg vorgestellt. Im Mittagsmagazin Brasserie beschreibt er, wie es zu der Kombination "Mode und Religion" gekommen ist.



Produktdesigner Laurens Hamacher stellt den Fashion Clash vor (HIMMI 2017)

„Fashion My Religion?!“ ist das Thema der zehnten Ausgabe des internationalen und multidisziplinären Fashion Festivals in Maastricht. Mehr als 100 aufsteigende Designer und Künstler aus Ländern wie den Niederlanden, Deutschland, Italien, Portugal, Serbien, Deutschland, Finnland, Uruguay und vielen anderen werden Teil des Festivals sein.

Das Festival besteht aus dem dreitägigen Programm The Route: eine inspirierende Pilgertour zu allen Ausstellungen, Lesungen, Theater- und Tanzaufführungen und Vorträgen. Am Samstagabend findet die Fashion Show statt, ein spektakulärer Abend an dem zukünftige Talente der Fashionwelt die Bühne der SAM Decorfabriek übernehmen.

Zusammengefasst ist das Fashion Clash Festival eine einzigartige Chance, sich durch junge Talente inspirieren zu lassen und beim Entdecken der Fashionwelt Maastricht als Fashion Metropole zu genießen.

Der Eupener Produktdesigner Laurens Hamacher hatte den Fashion Clash bei der Veranstaltung „How I met My idea“ im Herbst 2017 im Kloster Heidberg vorgestellt. Ihn bewegt dabei, was die Welt und die Menschen aktuell bewegt. So befasst man sich in diesem Jahr mit der Beziehung zwischen Mode und Religion. Dabei geht es nicht um einen bestimmten Glauben, sondern darum, die Religion(en) von heute zu hinterfragen. Zehn Designer haben sich mit dem Projekt „God Is A Woman“ auseinandergesetzt. Auch für Besucher eine Gelegenheit, eine andere Sichtweise zu erfahren.

Das Festival ist zugänglich für alle und jedermann, wobei der Eintritt weitestgehend frei ist, mit Ausnahme der Fashion Show am Samstag. Die Tickets für die Show sind ab 12,50€ im Online-Vorverkauf und ab 15€ an der Abendkasse erhältlich.

Mehr Informationen zum Programm und den Designern gibt es auf [fashionclash.nl](http://www.fashionclash.nl) (<http://www.fashionclash.nl>)

Der Wochenspiegel, 30.05.2018



Medienzentrum

Großer Medienflohmarkt

Eupen. – Schnäppchenjäger aufgepasst! Im Rahmen des Tags der Offenen Türen organisiert das Medienzentrum wieder einen großen Medienflohmarkt. Zahlreiche Schallplatten, Hörbücher, CDs, Romane, DVDs, Sachbücher und Kinderbücher suchen ein neues Zuhause. 1 Kilo Bücher = 1 €, Filme, CDs und Schallplatten 50 Cent/Stück. Im Innenhof bieten auch die Bibliotheken aus Kettenis, Raeren und Eynatten ihre Bücher zum Verkauf. Natürlich bietet der Tag der Offenen Türen noch mehr: An mehr als 13 Stationen sind alle Interessierten eingeladen, das

Angebot des Medienzentrums (neu) zu entdecken. Unter dem Motto „Seit 25 Jahren Medien erleben- ich war oder bin dabei!“ sind besonders alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen eingeladen, die jemals an den zahlreichen Aktionen des Medienzentrums teilgenommen haben. Auf sie wartet ein Treffen mit anderen Ehemaligen, Austausch und Umtrunk, alte und neue Bilder. Der Tag der Offenen Türen findet statt am Sonntag, dem 3. Juni, von 10 bis 17 Uhr.

Alle Infos:
www.medienzentrum.be

GrenzEcho, 2.06.2018

Angebot: Günstig Bücher und CDs kaufen

Medienflohmarkt im Medienzentrum

● EUPEN

Im Rahmen des Tags der Offenen Türen organisiert das Medienzentrum wieder einen großen Medienflohmarkt. Zahlreiche Schallplatten, Hörbücher, CDs, Romane, DVDs, Sachbücher und Kinderbücher suchen ein neues Zuhause. Ein Kilo Bücher sind zum Preis von einem Euro erhältlich. Filme, CDs und Schallplatten kosten 50 Cent/Stück.

Im Innenhof bieten auch die Bibliotheken aus Kettenis, Raeren und Eynatten ihre Bücher zum Verkauf. Natürlich bietet der Tag der Offenen Türen noch mehr: An mehr als 13 Stationen sind alle Interessierten eingeladen, das Angebot

das Medienzentrums (neu) zu entdecken. Unter dem Motto „Seit 25 Jahren Medien erleben - ich war oder bin dabei!“ sind besonders alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen eingeladen, die jemals an den zahlreichen Aktionen des Medienzentrums teilgenommen haben. Auf sie wartet ein Treffen mit anderen Ehemaligen, Austausch und Umtrunk, alte und neue Bilder. Der Tag der Offenen Türen findet statt am Sonntag, 3. Juni, von 10 bis 17 Uhr.



Alle Infos: www.medienzentrum.be

GrenzEcho, 8.06.2018

Medien: Jack Wyen (10) aus Krinkelt reist zum Festival „Goldener Spatz“ in Gera

Eine Woche Kino statt Mathe

● KRINKELT

Ein bisschen aufgeregt sei er schon, gibt Jack Wyen aus Krinkelt zu: Am Samstag reist er, ganz alleine ohne Eltern, zum Kinder-Medienfestival „Goldener Spatz“ in Gera, wo er als Mitglied der Kinderjury eine Woche lang Kino- und Fernsehfilme bewertet. Die Schule fällt dafür aus.

VON PETRA FÖRSTER

Insgesamt 643 Bewerbungen sind beim Komitee des Festivals für die Teilnahme an der Kinderjury eingegangen. Aus Ostbelgien haben sich 35 Jungen und Mädchen im Alter von neun bis 13 Jahren beworben. Insgesamt 26 Plätze waren in der Kinderjury zu vergeben. Jack Wyen aus Krinkelt ist das sechste ostbelgische Jury-Mitglied, „das erste aus Krinkelt“, sagt er stolz. Mit ihm freuen sich sein Papa Ni-



So wird die Jury des Kinder-Medienfestivals ihre Tage verbringen: Mit dem Notizblock auf den Knien in Kinosälen sitzen und Filme bewerten. 643 Kinder haben sich um die Teilnahme beworben. Foto: Goldener Spatz

kolaus Wyen, der als Schreiner arbeitet, und seine Mama Sandy Brüls.

Jack hat bewusst nicht seinen Lieblingsfilm für die Kritik ausgewählt.

Der Zehnjährige besucht die vierte Klasse der Schule in Rocherath. „Die Blätter sind in der Schule verteilt worden. Da habe ich einfach mal mitgemacht“, freut er sich. „Einfach mal mitgemacht“ bedeutete allerdings in diesem Fall, dass er einen Bewerbungsbogen ausfüllen und eine Filmkritik schreiben musste.

Jacks Lieblingsfilm ist eigentlich „Balto – ein Hund mit dem Herzen eines Helden“, ein amerikanischer Zeichentrickfilm über einen Schüttelhund, der mit seinem Gespann nach dem Ausbruch einer Diphtherieepidemie das dringend benötigte Immuneserum in die Stadt bringt. Zwei Mal hat Jack sich diesen Film, der auf einer wahren Begebenheit beruht, schon angeschaut

und er trifft voll und ganz seinen Geschmack.

Er entschied sich aber dazu, für seine Bewerbung eine Kritik zu „Harry Potter und der Gefangene von Askaban“ zu schreiben. Warum? „Ich habe mal gelesen, dass es sehr

schwierig ist, eine Kritik zu diesem Film zu schreiben“, lacht er. „Für mich war es aber nicht so schwierig“. Das Komitee hat er jedenfalls überzeugen können und somit wurde Jack ausgewählt. Die meisten Bewerbungen für die Kinderjury kamen übrigens aus Nordrhein-Westfalen (101). Bei den Bewerbungen aus dem deutschsprachigen Ausland sind die Ostbelgier seit Jahren Spitzenreiter.

Am Samstag geht die Reise nun los und fährt Jack Wyen in Begleitung einer Mitarbeiterin des Medienzentrums nach Gera. Reiseerprobter ist er als KLJ-Mitglied bereits. „Ich war schon mehrmals auf Lager. Aber so weit weg von zu Hause, das ist schon aufregend“, sagt er.

Während seine Klassenkameraden nächste Woche Rechnen und Französisch büffeln, wird er den Tag in dunklen Kinosaal sitzen und in der Kinderjury Kino- und Fernsehfilme bewerten.

Das Kinder-Medien-Festival findet jedes Jahr in Gera und Erfurt statt und ist das größte seiner Art in Deutschland. An-

gesprochen sind das Publikum und Fachleute. Das Festival bietet einen Überblick über deutschsprachige und koproduzierte Filme, Fernsehbeiträge sowie Onlineangebote für Kinder. Der Wettbewerb ist in fünf Kategorien unterteilt: Kurzfilm, Kino-/Fernsehfilm ab ca. 55 Min., Serie/Reihe, Information/Dokumentation sowie Unterhaltung.

Abschlussgala des Festivals findet am 15. Juni in Erfurt statt.

Die 26 Jurykinder sind die wichtigsten Teilnehmer des Festivals, denn ihre Meinung über das für sie gemachte Angebot ist gefragt.

Die Mitglieder kommen aus Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Österreich, Südtirol, der Schweiz und Luxemburg. Während der Festivalwoche sichten sie sechs Tage lang das gesamte Wettbewerbsprogramm, das immerhin aus 50 Beiträgen besteht.

Sie müssen sich eine Mei-

nung bilden, mit anderen Kindern darüber diskutieren und gemeinsam bestimmen, welcher der Wettbewerbsbeiträge einen Hauptpreis bekommt. Denn wer einen der begehrten Goldenen Spatzen mit nach Hause nehmen darf, entscheidet allein die Kinderjury. Und natürlich verleihen auch die Kinder selbst die „Goldenen Spatzen“ im Rahmen der offiziellen Abschlussgala am 15. Juni im Erfurter Theater.

Jack Wyen freut sich nicht nur auf die Filme, die er sieht, sondern auch auf die Begegnung mit den anderen Jury-Kindern: „Vielleicht finde ich eine Brieffreundschaft“, hofft er auf neue Kontakte. Den Gewinnerfilm wird es wahrscheinlich dann – eingebettet in ein besonderes Programm – beim Kinder-Kino-Fest in Ostbelgien zu sehen geben.

Mit diesem hat das Medienzentrum den „Goldenen Spatz“ in den letzten Jahren nach Ostbelgien gebracht.



Da strahlt er: 35 Kinder aus Ostbelgien hatten sich um den Jury-Platz beworben. Jack Wyen hat ihn bekommen.

Foto: privat

KurierJournal - Print und online, 27.06.2018

10-jährige Leseratten mit Preisen belohnt

Lies dich löwenstark - 297 Viertklässler aus 43 verschiedenen Grundschulen folgten der Aufforderung des Projekts „Diggis Lesekids“. S. 14





Jetzt mit neuem Layout für Seite 11!

KurierJournal

Die Gewinner der Diggi-Lesekids 2018

10jährige Leseratten mit Preisen belohnt

Ostbelgien. – 297 Viertklässler aus 43 verschiedenen Grundschulen folgten der Aufforderung des Projekts „Diggi Lesekids“. In 27 Bibliotheken in der DG ließen die 10jährigen Leseratten ihren Leseausweis abstempeln. Dafür gab es als Anerkennung tolle Preise.

Die Preisverteilungen fanden in Kelmis, Hauset, Herbesthal, Eupen, Raeren, Rodt, St. Vith, Büllingen, Amel und Emmels statt. Für die diesjährigen Lesekids gab es neben Büchern und BÜchertaschen auch Gutscheine für Bücher oder Freizeitaktivitäten in Ostbelgien, gestiftet von den Buchhandlungen Jousten, Kachina, Thiemann, Idea und Logos, ars Vitha Kulturforum VoG, SFZ St.Vith, Kino Scala, Bibliothek St.Vith, Sport- und Touristikzentrum Worriken, Besucher-

zentrum Wesertalsperre, Eisdiel Roncaletti, Jackys Ponyhof, Kulturelles Komitee der Stadt Eupen und Naturzentrum Haus Temell. Nach Losentscheid erhalten in diesem Jahr die Gemeinschaftsschulen Raeren, Walhorn, das ZFP Eupen, die Grundschule Lommersweiler und Büllingen sowie die Bibliotheken Iweldingen, Walhorn, Raeren und Emmels als Dankeschön und zur Unterstützung ihrer Leseförderung ebenfalls einen Büchergutschein.

Neuerung im Herbst 2018

Im Herbst 2018 werden die Kinder der 3. und 4. Grundschulklassen in der deutschsprachigen Gemeinschaft ihren Diggi-Leseausweis erhalten. Somit wird die Aktion Diggi Lesekids nur mehr jedes zweite Jahre stattfinden.

Schön, wenn sich dann viele Kinder, wie die Jungen und Mädchen aus den

Gemeinde Sankt Vith und Herbesthal (Fotos) vom Lesebazillus anstecken lassen und Grundschulen, Bibliotheken und Eltern den Leseeifer unterstützen.

Preisverteilungen in Herbesthal und St.Vith

„Diggi Lesekids“, dritte Etappe im Leseförderungsprojekt „Mit Büchern groß werden – fit in der Medienwelt!“ der Bibliotheken und des Medienzentrums der deutschsprachigen Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit den hiesigen Buchhandlungen.

Informationen beim Team Medienpädagogik der Bibliotheken der deutschsprachigen Gemeinschaft und des Medienzentrums, Tel. 087/55 55 51 –

medienkreateam@dgov.be -

www.medienzentrum.be

Der Wochenspiegel – Print und online, 12.09.2018

Kostenloser Poetry Slam Workshop

Eupen. – In Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum der DG organisiert Chudoscnik Sunergia am 18. und 25. September von jeweils 19.30 bis 22.00 Uhr einen Workshop zum Thema Poetry Slam. Ort: Medienzentrum, HookstraÙe 64 in Eupen. Vorkenntnisse sind nicht vonnöten. Referent des Workshops ist der trotz seines noch jungen Alters äußerst erfahrene Oscar Malin-

owski. Er stand bereits auf unzähligen deutschen Slam-Bühnen und moderiert zudem den westlichsten Poetry Slam Deutschlands „Satz nach Vorn“ in der Aachener Raststätte. Auch beim Eupener Slam „Dichter Dran!“ war er bereits zu Gast. Er wird den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite stehen und Ihnen nützliche Tipps mit auf den Weg geben.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Anmeldungen telefonisch unter 087/59 46 20 oder per Mail an info@sunergia.be. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Nach Anmeldung wird die Anwesenheit an beiden Terminen vorausgesetzt. Kontakt: Chudoscnik Sunergia, Rotenberplatz 19, 4700 Eupen, Tel. 087/59 46 20, www.sunergia.be.

GrenzEcho, 12.09.2018

Redekunst: Erster euregionaler Poetry-Slam kommt in den Alten Schlachthof

Eine Konfrontation der Kulturen

• EUPEN

Poetry-Slammer aus Ostbelgien, Deutschland und den Niederlanden messen sich beim ersten euregionalen Wettbewerb, der im Dezember im Alten Schlachthof in Eupen stattfinden wird. Bis dahin stehen noch ein Vorentscheid und mehrere Workshops an.

VON KLAUS SCHLUPF

Nachdem der Limburger Poetry-Slam vor ein paar Jahren eingeschlafen war, wollten die Literaturenthusiasten wieder loslegen. „Wir wollten aber einen anderen Weg gehen und haben bewusst unsere Freunde in Aachen und Eupen angesprochen“, erzählt Merlijn Huntjens von der niederländischen Stiftung „Panda“, die für den Slam von niederländischer Seite zuständig ist. Und Chudosnuk Sunergia, das Aachener Literaturbüro und die Slammerinitiative „Satznachvorn“ waren sofort mit dabei.

Die Macher versprechen eine Art Konfrontation der Kulturen. „Bei uns ist der Poetry-Slam viel ernster und seriöser als bei euch“, sagt Huntjens. Tatsächlich treten außerhalb des deutschsprachigen Raums mehr klassische Dichter auf, die Form spielt eine größere Rolle. Auch im frankophonen Raum geht es poetischer zu. Der deutschsprachige Poetry-



Präsentierten das Konzept des euregionalen Poetry-Slam-Wettbewerbs: Oliver Vogt, Eric Jansen (stehend von links), Marc Cürtz und Merlijn Huntjens (sitzend von links).

Foto: Klaus Schlupp

Slam hat viel mehr Elemente von Prosa und Stand-up-Comedy. „Wir müssen mehr mischen und uns gegenseitig inspirieren“, sagt Huntjens, der selbst auch einer der wenigen

limburgischen Poetry-Slammer ist. Denn die Szene im Nachbarland ist eher in der Randstadt, in den großen Städten des Nordens zu Hause. Das sind auch diejenigen, die den

ersten Vorentscheid in Heerlen prägen werden. In Aachen wird sich am 18. Oktober die starke Aachener Slamszene präsentieren und unter sich ausmachen, wen sie nach Eu-

pen ins Finale schickt. Die Heerleener ermitteln ihre Finalisten am 8. November. Am 14. Dezember geht es dann in den Alten Schlachthof nach Eupen ins Finale. Dort geht es dann zweisprachig zu. Allerdings muss der Zuschauer nicht befürchten, am Slang aus Groningen oder Friesland zu scheitern. „Wir erbitten uns von den Teilnehmern die Texte und projizieren sie an die Wand“, sagt Marc Cürtz von Chudosnuk Sunergia.

Zusätzlich zu den Vorentscheidungen gibt es Workshops in allen drei Städten. Den Eupener Workshop leitet Oscar Malinowski, den Aachener Florian Schreiber, beides bekannte Größen der euregionalen Slammerszene. Die Heerleener machen Workshops in Sekundarschulen. „Unter Schülern wie Lehrer ist diese Literaturform noch nicht so bekannt“, begründet Huntjens den Weg der Limburger. Die Macher sind jedenfalls ehrgeizig. Wenn die deutsch-österreichisch-niederländische Kooperation gut klappt und beim Publikum ankommt, soll die ganze Euregio „verslamt“ werden und um die Provinzen Lüttich und Belgisch-Limburg erweitert werden.



Für die Workshops in Aachen und Eupen sind noch Plätze frei. Telefon 087/59 46 25, E-Mail: marc.cuertz@sunergia.be.

Der Wochenspiegel, 19.09.2018

Jubiläum 2018

10 Jahre Mädchentag

Büllingen. – Am Samstag, den 6. Oktober findet der Mädchentag im BIB in Büllingen statt! Zum 10-jährigen Jubiläum haben wir uns eine kleine Überraschung für euch Mädels ausgedacht. Eingeladen sind Mädchen ab dem 5. Primarschuljahr bis zum 3. Sekundarschuljahr.

Die Mädchen können den ganzen Tag an verschiedenen Workshops teilnehmen. Ab 10 Uhr können sich die Teilnehmerinnen in 2 Workshops einschreiben und außerdem unsere offene Workshops, die für alle Mädels während des ganzen Tages zugänglich sind,

besuchen. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 5€ pro Person. Du kommst aus dem Norden von Ostbelgien? Dank der finanziellen Unterstützung des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft konnten wir einen Bus organisieren. Dieser fährt mit Betreuerinnen vom Werthplatz nach Büllingen hin und zurück. Reserviere deinen Platz beim Infotreff (Tel.: 087/74 41 19). Die KJL Büllingen bietet den ganzen Tag Getränke und mittags Sandwiches zum Verkauf an. Es ist daher sinnvoll, ein kleines Taschengeld mitzubringen. Der Tag endet nach einer kleinen Abschlussshow gegen 16 Uhr. Neben dem Spaß steht

aber auch das Entdecken neuer Talente im Vordergrund. Die Arbeitsgruppe der AG Mädchen setzt sich aus Vertreterinnen von verschiedenen Organisationen zusammen: die KJL, das Haus der Familie, JIZ und Infotreff, das Jugendbüro durch die Offene Jugendarbeit, die Frauenliga, das Medienzentrum sowie Jugend & Gesundheit.

Weitere Infos beim Infotreff in Eupen (Tel. 087/74 41 19) oder beim JIZ in St.Vith (Tel. 080/22 15 67) oder auf www.starke-maedchen.jimdo.com. Die Infozentren sind montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

KurierJournal - Print und online, 19.09.2018

Jubiläum 2018

10 Jahre Mädchentag am BIB

Büllingen. – Am Samstag, den 6. Oktober findet der Mädchentag am BIB in Büllingen statt! Zum 10-jährigen Jubiläum haben wir eine kleine Überraschung für euch Mädels ausgedacht. Eingeladen sind Mädchen ab dem 5. Primarschuljahr bis zum 3. Sekundarschuljahr.

Die Mädchen können den ganzen Tag an verschiedenen Workshops teilnehmen. Ab 10 Uhr können sich die Teilnehmerinnen in 2 Workshops einschreiben und außerdem unsere offene Workshops, die für alle Mädels während des ganzen Tages zugänglich sind, besuchen.

Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 5 € pro Person. Du kommst aus dem Norden Ostbelgiens? Dank der finanziellen Unterstützung des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft konnten wir einen Bus organisieren. Dieser fährt mit Betreuerinnen vom Werthplatz nach Büllingen hin und zu-

rück. Reserviere deinen Platz beim Infotreff (087/74 41 19). Die KLJ Büllingen bietet den ganzen Tag Getränke und mittags Sandwiches zum Verkauf an. Es ist daher sinnvoll, ein kleines Taschengeld mitzubringen. Der Tag endet nach einer kleinen Abschlussshow gegen 16.00 Uhr. Neben dem Spaß steht aber auch das Entdecken neuer Talente im Vordergrund.

Die Arbeitsgruppe der AG Mädchen setzt sich aus Vertreterinnen von verschiedenen Organisationen zusammen: die KLJ, das Haus der Familie, JIZ und Infotreff, das Jugendbüro durch die Offene Jugendarbeit, die Frauenliga, das Medienzentrum und Jugend & Gesundheit.

Weitere Infos beim JIZ in St.Vith (Tel. 080/22 15 67) oder beim Infotreff in Eupen (Tel. 087/74 41 19) oder auf www.starke-maedchen.jimdo.com. Die Infozentren sind montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Starke Mädchen, 21.09.2018



[Startseite](#) [Programm Mädchentag](#) [Wir stellen uns vor...](#) [Fotos](#) [Filme](#) [Gästebuch](#)

[Kontakt](#) [Was ist ein Mädchentag?](#) [Interessante Links...](#)

Der Mädchentag 2018 steht wieder vor der Tür, und wir haben wie immer ein Hammer Programm für euch zusammengestellt. Ihr könnt euch auf Kreatives, Tanz, Bewegung und Sport freuen. Der Mädchentag findet in diesem Jahr am BIB in Büllingen statt. Ein Busunternehmen fährt euch gerne von Eupen zur Eifel und auch wieder zurück!

Mädchentag 2018 !! Bald geht's los!

Flyer, September 2018

STARKE MÄDCHEN

AG MÄDCHEN PRÄSENTIERT

Von 10.00 bis 16.30

MÄDCHENTAG

SCHON 10 JAHRE!

Samstag, 06.10. 2018

FÜR ALLE MÄDELS AB DEM 5. SCHULJAHR

FLOWER POWER / SINGEN / COMBAT-DANCE
 HAPKIDO / THEATER / DJEMBÉ / HIP HOP
 BODY PAINTING / UPCYCLING / BUTTONS / ...

Bischöfliches Institut
 Am Wittumhof 10 - 4760 Büllingen

Weitere Infos unter www.starke-maedchen.jimdo.com sowie beim JIZ (080/221 567) oder Infotreff (087/744 119)

ORGANISIERT DURCH:

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:

Verantwortliche Herausgeberin: AG Mädchen, Heintstraße 29b - 4760 Büllingen

Flyer, 17.09.2018

HOW I MET MY IDEA.

SPECIAL ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT

14
Eintritt frei!

08.10.2018 AGORA DES RSI,
ROBERT-SCHUMAN-INSTITUT

Einlass 19.00 Uhr Beginn 19.30 Uhr

Vervierse Str 89, B-4700 Eupen

Medienzentrum Ostbelgien SMART CHE Wirtschaftskammer Ostbelgien

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes zur Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft durchgeführt. Organisiert vom Medienzentrum und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostbelgien. Mit freundlicher Unterstützung von SMART und Creative Hub Euregio.

HOW I MET MY IDEA. 14
Eintritt frei!

SPECIAL ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT

08.10.2018 AGORA DES RSI,
ROBERT-SCHUMAN-INSTITUT
Einlass 19.00 Uhr Beginn 19.30 Uhr
Vervierser Str. 89, B-4700 Eupen

Medienzentrum Ostbelgien Smart CHE Wirtschaftsförderung Ostbelgien

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes zur Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft durchgeführt. Organisiert vom Medienzentrum und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostbelgien. Mit freundlicher Unterstützung von Smart und Creative Hub Euregio.

DIESMAL MIT DABEI-

TOBIAS BOFFENRATH

- Köser -

LOW-TEC

- Gemeinnützige Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH -

RONJA FELL

- Modedesignerin -

ALEX BRAUN

- Wine, Food, Event & Open Space -

7 HEAVEN

- nachhaltige Bau- und Lebensgemeinschaft -

GEORG THÖNNES

- Brandywood -

MICHAELA SCHUMACHER

- Viriditas Heilpflanzenkunde -

MATTHIAS KOLTER

- Tischlermeister & Handwerksdesigner -

HOW I MET MY IDEA.

Die Kreativschaffenden aus Ostbelgien und der Euregio stürmen wieder die Bühne! 8 Geschäftsideen und 8 Redner präsentieren sich und Ihre Projekte, Visionen und Unternehmungen im 8-Minuten Takt. Ob Vortrag, Lesung oder kurzes Konzert – wie die eigene Idee präsentiert wird, ist den Teilnehmern innerhalb ihrer 8 Minuten völlig freigestellt. "How I met my idea" ist ein branchenübergreifendes Forum für die Euregio Maas-Rhein und darüber hinaus ein Treffpunkt für Kultur, Kreativität, Wirtschaft und Gesellschaft und bietet eine Plattform für Ideen, die geteilt und gemeinsam weitergedacht werden können.

In dieser Spezial-Ausgabe haben sich alle Akteure mit ihren Ideen dem Handlungsprinzip der Nachhaltigkeit verschrieben.

Eintritt frei!

DER
EINTRITT IST FREI!
GETRÄNKE KÖNNEN
VOR ORT
ERWORBEN WERDEN.

MUSIK
IRHKE VON SCHLICHTING

Infos unter
WWW.MEDIENZENTRUM.BE

Der Wochenspiegel – Print und online, 26.09.2018

10 Jahre Mädchentag

Eupen/St.Vith. – Am Samstag, dem 6. Oktober findet der Mädchentag im BIB in Büllingen statt! Zum 10-jährigen Jubiläum wurde sich eine kleine Überraschung für euch Mädels ausgedacht. Eingeladen sind Mädchen ab dem 5. Primarschuljahr bis zum 3. Sekundarschuljahr. Die Mädchen können den ganzen Tag an verschiedenen Workshops teilnehmen. Ab 10 Uhr können sich die Teilnehmerinnen in zwei Workshops einschreiben und außerdem die offenen Workshops, die für alle Mädels während des ganzen Tages zugänglich sind, besuchen. Der Unkostenbeitrag

beläuft sich auf 5 € pro Person. Du kommst aus dem Norden von Ostbelgien? Dank der finanziellen Unterstützung des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft konnte ein Bus organisiert werden. Dieser fährt mit Betreuerinnen vom Werthplatz nach Büllingen hin und zurück. Reserviere deinen Platz beim Infotreff (08774 41 19). Die KJL Büllingen bietet den ganzen Tag Getränke und mittags Sandwiches zum Verkauf an. Es ist daher sinnvoll, ein kleines Taschengeld mitzubringen. Der Tag endet nach einer kleinen Abschlussshow gegen 16 Uhr. Neben dem Spaß steht aber auch das Entdecken neuer Talente im Vordergrund.

Die Arbeitsgruppe der AG Mädchen setzt sich aus Vertreterinnen von verschiedenen Organisationen zusammen: die KJL, das Haus der Familie, JIZ und Infotreff, das Jugendbüro durch die Offene Jugendarbeit, die Frauenliga, das Medienzentrum sowie Jugend & Gesundheit. Weitere Infos beim JIZ in St.Vith (Tel. 080/22 15 67) oder beim Infotreff in Eupen (Tel. 08774 41 19) oder auf www.starke-maedchen.jimdo.com. Die Infozentren sind montags bis freitags, von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

BRF, 29.09.2018

Echte Menschen, ehrliche Gespräche: Lebendige Bibliothek im Medienzentrum

🔊 | 29.9.2018 - 14:36 | [Eupen \(https://brf.be/tag/eupen/\)](https://brf.be/tag/eupen/), [Medienzentrum \(https://brf.be/tag/medienzentrum/\)](https://brf.be/tag/medienzentrum/)

Am 4. Oktober wird das Medienzentrum in Eupen wieder zur "lebendigen Bibliothek". Die Besucher erwarten echte Menschen und ehrliche Gespräche. Insgesamt 14 Menschen werden von ihren Lebenswegen berichten.

(<https://brf.be/wp-content/uploads/2018/09/LebendigeBibliothekPlakat.jpg>) Wer gerne Bücher liest, hat vielleicht manchmal das Verlangen, den Romanfiguren Fragen zu stellen. Bei einer „lebendigen Bibliothek“ ist das möglich. Hier berichten echte Menschen von ihren Schicksalen und Lebensläufen. Wie ist es beispielsweise als Frau in einem typischen Männerjob? Hat ein Obdachloser noch eine Lebensperspektive? Oder wie erlebt ein muslimischer Vater unsere Gesellschaft?

„Es ist und bleibt natürlich eine Bibliothek. Es gibt Bücher, die man ausleihen kann – und genauso wird das auch am 4. Oktober sein. Man ‚leiht‘ einen Menschen aus, hört seiner Geschichte zu und wenn man der Geschichte lange genug zugehört hat, kann man ein paar Fragen stellen und das ‚Buch‘ einfach wieder zurücklegen“, erklärt Mitorganisator und Bibliothekar Peter van Neuss.



Insgesamt 14 Menschen werden den Besuchern bei der diesjährigen Auflage im Medienzentrum Rede und Antwort stehen, darunter auch Sebastian Kehr, der mit einem fremden Herzen lebt. „Ich bin letztes Jahr im Mai herztransplantiert worden. Ich werde über meine Zeit mit einer schweren Herzerkrankung sprechen, über die Zeit nach der Transplantation und darüber, was so eine Krankheit mit einem macht“, erklärt er im BRF-Interview.

Die „lebendige Bibliothek“ findet am 4. Oktober von 19:00 bis 21:00 Uhr im Medienzentrum in Eupen statt. Einlass ist um 18:30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite [Begegnungsorte.be \(http://begegnungsorte.be/\)](http://begegnungsorte.be/).

GrenzEcho, 29.09.2018

Veranstaltung: „Lebendige Bibliothek“ findet am Donnerstag statt – Sebastian erzählt aus seinem Leben mit einem Spenderherz

„Alternative wäre gewesen, draufzugehen“

EUPEN

Das Leben schreibt die schönsten, aber auch ergreifendsten Geschichten: Bei der zweiten Auflage der „Lebendigen Bibliothek“ werden am kommenden Donnerstag im Medienzentrum in Eupen 14 Menschen mit spannenden Lebensentwürfen, bewegenden Schicksalen und außergewöhnlichen Hobbys aus ihrem Leben erzählen. Sebastian ist einer von ihnen. In der Brust des 26-jährigen Aacheners schlägt das Herz eines Fremden.

VON ANNICK MEYS

Stark und regelmäßig schlägt das fremde Herz in Sebastians Brust. Seit einem Jahr, vier Monaten und 25 Tagen. Die Herztransplantation im Mai 2017 rettete sein Leben.



„Niemand darf es als sein grundsätzliches Recht ansehen, Anspruch auf ein Spenderorgan zu haben“, findet Sebastian. Dass ihm dieses Glück zuteil wurde, sei ein großes Geschenk. Foto: David Hagemann

„Ab einem gewissen Krankheitsgrad ist der Tod nicht mehr das Schlimmste, was einem passieren kann.“

2010 stellten Ärzte während einer Routineuntersuchung bei dem heute 26-jährigen eine Herzrhythmusstörung infolge einer chronischen Herzmuskelerkrankung fest. „Zu dem Zeitpunkt hatte ich noch eine recht normale Herzfunktion“, erinnert sich der Aachener, der damals im Rettungsdienst arbeitete. Doch mit der Zeit wurde sein Herz immer schwächer, bis es fünf Jahre später nur noch 16 Prozent der Pumpleistung eines gesunden Herzens erbringen konnte. „Mein Zustand hatte sich rapide verschlechtert. Ich schaffte es kaum noch, ein paar Treppen zu ansteigend gewesen. „Ich bekam kaum Luft, weil mein Herz nicht mehr in der Lage war, ausreichend Blut durch den Körper zu pumpen und die Organe mit Sauerstoff zu versorgen.“

Mitte April 2017 setzten die Ärzte ihn auf die Warteliste für ein Spenderherz. Dringlichkeit: hoch. Wie viele Menschen auf dieser Liste stehen, weiß er nicht. Nur, dass es „zu

viele“ sind und es zu wenig Spender gibt. In Belgien gilt in Sachen Organspende die Widerspruchregelung. Das heißt, dass jeder Bürger nach seinem Tod automatisch zum Organspender wird, sollte er sich nicht ausdrücklich dagegen ausgesprochen haben. In Deutschland ist das anders. Dort muss man sich aus eigener Initiative als Organspender registrieren lassen. „Viele sagen: Ich müsste mich mal eintragen lassen. Sie machen es aber nie, bis es zu spät ist“, bedauert Sebastian.

Für ihn war ein Spenderherz die letzte Hoffnung, also wartete er. Wie lange wird es wohl dauern, bis ein passendes Organ gefunden ist? Wird sich überhaupt eines finden? Und wird sein eigenes, schwer krankes Herz bis dahin durchhalten? Während Sebastian im Krankenhaus auf ein Spenderorgan wartete, sah er andere Patienten kommen und gehen. Manche für immer. „Der Tod war auch für mich eine realistische Option, aber ab einem gewissen Krankheitsgrad das nicht mehr das Schlimmste, was einem passieren kann.“ Nur ein Jahr zuvor war für Sebastians Zwillingbruder Lukas, der am gleichen Herzfehler litt, jede Hilfe zu spät gekommen. Noch bevor ein pas-

sendes Spenderherz für ihn gefunden werden konnte, hatte sein eigenes aufgehört zu schlagen.

Sebastian hatte mehr Glück: Ungewöhnlich schnell, nach gerade mal 13 Tagen auf der Intensivstation der Spezialklinik für Herzkrankungen in Bad Oeynhausen, überbrachte ein Vertreter von Eurotransplant, die für die Vermittlung von Spendeorganen zuständig ist, am frühen Morgen des 4. Mai 2017 die gute Nachricht. „Er sagte zu mir: Guten Morgen, es gibt ein Herz für Sie.“ Ich war in diesem Moment weder besonders glücklich noch erleichtert. Ich habe einfach funktioniert, da war kein Raum für Emotionen“, erinnert er sich.

Wem sein neues Herz einst gehört hat, weiß Sebastian nicht.

Das Zeitfenster für Herztransplantationen ist eng. Zahlreiche Untersuchungen und wenige Stunden später lag Sebastian bereits auf dem Operationstisch. Der rund viereinhalbstündige Eingriff verlief ohne Komplikationen.

Der junge Mann erholte sich anschließend schnell. Schneller, als es für die Schwere des Eingriffs üblich ist. 22 Tage nach seiner Transplantation konnte er das Krankenhaus bereits verlassen. „Die Schmerzen waren erträglich. Das lief alles eine Spur zu gut“, lacht er, ist aber frohdum.

Heute, gut anderthalb Jahre später, hat der 26-Jährige seine Lebensqualität zurück. „Mein Leben sieht fast wieder normal aus“, sagt er. „Ich mache alles, was ich auch vor der Krankheit gemacht habe, nur dass ich jetzt, im Vergleich zu vorher, ewig viel Zeit habe.“ Drei Etagen schafft er schon ganz locker, ohne dass ihm die Puste ausgeht. „Aber da ist noch Luft nach oben“, scherzt er. So eine Herztransplantation erfordert eben auch ein ganzes Stück harter Arbeit.

Nichtsdestotrotz wird Sebastian sein ganzes Leben lang Medikamente einnehmen müssen, die verhindern, dass die körpereigene Abwehr das Spenderorgan abstößt. Das Infektionsrisiko ist hoch, daher musste er auch seinen Job im Rettungsdienst aufgeben. „Ich muss so vorsichtig sein wie eine Schwangere“, lacht er. Das bedeutet: kein roher Fisch, keine rohen Eier, keine Salami. Topfpflanzen musste er aus

seiner Wohnung verbannen, weil in Blumenerde zahlreiche Krankheitserreger schlummern, die seinem geschwächten Immunsystem gefährlich werden könnten. Sein Steak darf der Aachener nur noch „well done“ essen. Alles halb so wild, findet er. Was ist schon ein saftiges Stück Fleisch gegen die zusätzliche Lebenszeit, die ihm geschenkt wurde? „Die Alternative wäre gewesen, draufzugehen. Da finde ich diese wenigen Einschränkungen schon attraktiv.“

Laut Statistik leben Herztransplantierte im Schnitt 25 Jahre mit ihrem Spenderorgan. Sebastian ist optimistisch und bereit, jedem Zahlenmaterial dieser Welt zu trotzen, zumal dieses sich meist auf ältere Patienten bezieht. „Ich mache so lange, bis es vorbei ist. Und wenn es am Ende zehn Jahre sind, dann waren das zehn Jahre mehr als ich eigentlich gehabt hätte.“ Ab Oktober möchte er sich voll auf sein Psychologiestudium konzentrieren.

Wem sein neues Herz einst gehört hat, Sebastian weiß es nicht. Nur, dass der Spender Blutgruppe A+ hatte, so wie er selbst. „Wahrscheinlich wird er auch in meinem Alter gewesen sein“, vermutet Sebastian.

Gedanken daran blendet er gerne aus. Für ihn ist es unwichtig, woher das Herz kommt, das jetzt das seine ist. „Ich möchte meine Energie nicht in Gedankenprozesse investieren, die zu nichts führen, da ich niemals erfahren werde, wer der Spender war oder wie er gestorben ist. Da hat mir jemand ein unglaublich großes Geschenk bereitet und dafür bin ich dankbar. Das ist alles, was zählt.“ Berichte, wonach Herztransplantierte Eigenschaften des Spenders übernehmen, hält er für Humbug. „Die kräftezehrende Krankheit, die Zeit im Krankenhaus und das quälende Warten auf ein Spenderorgan, das verändert einen, nicht das Organ selbst“, ist er überzeugt.

Ziel der „Lebendigen Bibliothek“ ist es, Vorurteile zu überwinden.

Am Donnerstag wird Sebastian seine Geschichte bei der „Lebendigen Bibliothek“ erzählen und auf Fragen der Zuhörer eingehen. Er freut sich auf spannende Gespräche.

Die „Lebendige Bibliothek“ funktioniert wie jede andere Bibliothek auch: Mit dem großen Unterschied, dass man sich hier keine gedruckten Bücher ausleiht, sondern 30 Minuten mit Menschen und ihren Geschichten. Zum Beispiel Johnny, der seit seinem 26. Lebensjahr im Rollstuhl sitzt, Uwe, der als Kind misbraucht wurde, oder Conny, die als Mann geboren wurde und heute als Frau lebt.

Organisiert wird die „Lebendige Bibliothek“ von Info-Integration des Roten Kreuzes, dem Medienzentrum, Miteinander Teilen, der Initiative „It's just a kiss“ und dem Jugendbüro. Sinn der Sache ist es, Lebenswege anderer Menschen als Außenstehender nicht zu beurteilen, sondern mit ihnen ins Gespräch zu kommen, sie besser zu verstehen und sich ein eigenes Bild zu machen.

Die „Lebendige Bibliothek“, 4. Oktober von 19 bis 21 Uhr im Medienzentrum in Eupen, Hookestraße 64. Der Eintritt ist frei. Mehr Informationen gibt es online unter medienzentrum.be

Info Integration, 28.09.2018

Lebendige Bibliothek 2018

04. Okt 2018

Lebendige Bibliothek – Menschen erzählen Geschichten.

Vom Postboten zum Käser auf der Alm – ein Aussteiger berichtet.

Was bedeutet es mit einem fremden Herzen zu leben?

Wie erlebt ein muslimischer Vater unsere Gesellschaft?

Kann ein Obdachloser noch eine Lebens-Perspektive haben?

14 Menschen werden zur Lebendigen Bibliothek und erzählen von ihren Lebenswegen:

#Auslandsjahr

#Untersuchungsrichterin

#Obdachlos

#Jugendarbeiter

#MissionarausKivu

#BisderTodunsscheidet

#Hochbegabt

#AlsKindsexuellmissbraucht

#Aussteiger

#LebenmiteinemSpenderorgan

#Trans

#TrotzBehinderungSportler

#Immigrant

#MuslimischeFamilie

#Komponist

#AlsFrauimtypischenMännerjob

Am Donnerstag, 4. Oktober 2018. Einlass ist um 18.30, die Veranstaltung läuft von 19 bis 21 Uhr im Medienzentrum in Eupen – der Eintritt ist frei.

Eine Initiative im Rahmen der Kampagne Begegnungsorte Ostbelgien.

weitere Infos unter <http://info-integration.be/kampagne-begegnungsorte/>

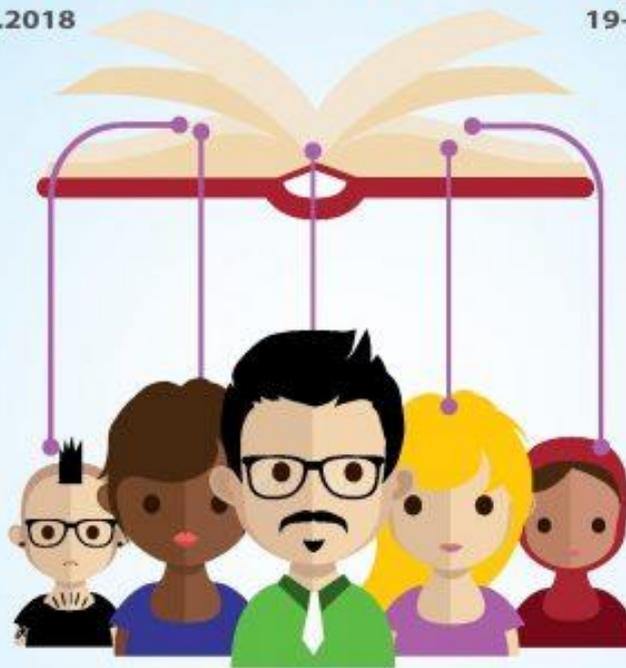
Lebendige Bibliothek

Echte Menschen, echte Gespräche

im **MEDIENZENTRUM EUPEN**

04.10.2018

19-21 Uhr



Jeder Mensch hat eine Geschichte - gewöhnlich oder ungewöhnlich.
Was verbindet uns, was trennt uns?
Lassen Sie sich ein auf eine ganz besondere Begegnung
und stellen Sie Ihre persönlichen Fragen.

#Auslandsjahr
#Jugendarbeiter
#TrotzBehinderungSportler
#Aussteiger
#Immigrant
#AlsFrauimtypischenMännernjob

#Untersuchungsrichterin
#MissionarausKivu
#Hochbegabt
#LebenmiteinemSpenderorgan
#Komponist

#Obdachlos
#BisderTodunsscheidet
#AlsKindsexuellmissbraucht
#Trans
#MuslimischeFamilie



BRF online, 29.09.2018

Echte Menschen, ehrliche Gespräche: Lebendige Bibliothek im Medienzentrum

🔊 | 29.9.2018 - 14:36 | Eupen, Medienzentrum

Am 4. Oktober wird das Medienzentrum in Eupen wieder zur "lebendigen Bibliothek". Die Besucher erwarten echte Menschen und ehrliche Gespräche. Insgesamt 14 Menschen werden von ihren Lebenswegen berichten.

Wer gerne Bücher liest, hat vielleicht manchmal das Verlangen, den Romanfiguren Fragen zu stellen. Bei einer „lebendigen Bibliothek“ ist das möglich. Hier berichten echte Menschen von ihren Schicksalen und Lebensläufen. Wie ist es beispielsweise als Frau in einem typischen Männerjob? Hat ein Obdachloser noch eine Lebensperspektive? Oder wie erlebt ein muslimischer Vater unsere Gesellschaft?

„Es ist und bleibt natürlich eine Bibliothek. Es gibt Bücher, die man ausleihen kann – und genauso wird das auch am 4. Oktober sein. Man ‚leiht‘ einen Menschen aus, hört seiner Geschichte zu und wenn man der Geschichte lange genug zugehört hat, kann man ein paar Fragen stellen und das ‚Buch‘ einfach wieder zurücklegen“, erklärt Mitorganisator und Bibliothekar Peter van Neuss.



Insgesamt 14 Menschen werden den Besuchern bei der diesjährigen Auflage im Medienzentrum Rede und Antwort stehen, darunter auch Sebastian Kehr, der mit einem fremden Herzen lebt. „Ich bin letztes Jahr im Mai herztransplantiert worden. Ich werde über meine Zeit mit einer schweren Herzerkrankung sprechen, über die Zeit nach der Transplantation und darüber, was so eine Krankheit mit einem macht“, erklärt er im BRF-Interview.

Die „lebendige Bibliothek“ findet am 4. Oktober von 19:00 bis 21:00 Uhr im Medienzentrum in Eupen statt. Einlass ist um 18:30 Uhr, der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite Begegnungsorte.be.

Info Integration, 1.10.2018



Lebendige Bibliothek – echte Menschen, ehrliche Gespräche – 04. Oktober 2018, im Medienzentrum in Eupen

Nicht über Menschen reden, sondern mit ihnen – das ist die Philosophie der „Lebendigen Bibliothek“, zu der wir einladen. Menschen werden zu Büchern, die sich den Fragen ihrer Leserinnen und Leser stellen. In Kleingruppen zu maximal 5 Personen, erzählen sie von ihren Erlebnissen und Erfahrungen. Dabei können die Leser und Leserinnen sich die Bücher aussuchen, die sie am meisten interessieren:

1. René #Familienleben mit einem besonders begabten Kind

Das Leben als Familie mit einem besonders begabten und sensiblen Kind ist ein großes Abenteuer. Hochbegabung und Hochsensibilität sind in weiten Teilen der Gesellschaft jedoch noch nicht angekommen und werden häufig nicht richtig verstanden. Dieses Buch gibt Einblicke in die Besonderheiten und die Entwicklung des Kindes und der Familie. Es beschreibt zudem viele Gedanken und Sorgen und auch die Fragen der Eltern und Kinder.

2. Said #Sans abris et sans papiers (in französischer Sprache, teilweise kann übersetzt werden)

En 2013 suite à l'incendie de mon logement ainsi qu'une erreur administrative qui a eu pour conséquence la perte de mon état civil, je n'existais plus. En vue de régulariser ma situation, j'ai été confronté à une réalité qui m'a fait prendre le chemin de la militance à travers diverses associations qui relaient notamment les droits des SDF (sans domicile fixe), des sans-papiers ainsi que des indigents.

3. Annick #Plötzlicher Tod

Und plötzlich ist nichts mehr, wie es war. Es war der 10. Mai 2015, als in den frühen Morgenstunden die Polizei an ihrer Türe klingelt. Sie war bereits seit Stunden durch die Wohnung geirrt, weil Thomas – sie sind seit zwei Jahren ein Paar – von einem Abend mit Freunden nicht nach Hause zurückgekehrt war. Er ist bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Überfahren. So etwas passiert nur Anderen, hat sie immer geglaubt. Sie hatte ihn am Abend zuvor noch verabschiedet, sie hatten sich gegenseitig gesagt, wie sehr sie sich lieben, ohne zu ahnen, dass es das letzte Mal sein würde. Das Gefühl der Machtlosigkeit zerreißt sie, gleichzeitig wehrt sie sich mit jeder Faser ihres Körpers dagegen, zu akzeptieren, was nicht zu ändern ist, so sehr sie sich auch dreht und wendet. Ihre Welt gerät aus den Fugen. Sie hatten doch noch so viele Pläne. Stattdessen soll sie einen Sarg aussuchen? Es folgt eine Zeit voll Wut, Verzweiflung und einem nicht enden wollenden Gerichtsprozess, der die Schuldfrage klären soll. Über den Tod hatte sie sich bis dahin nie große Gedanken gemacht, plötzlich ist die Angst davor allgegenwärtig. Der Schmerz ist unerträglich, bis sie eines Tages begreift, dass das Leben weitergeht und sie loslassen muss, um wieder daran teilnehmen zu können.

Als unerwartet eine neue Liebe in ihr Leben kommt, wird es keinesfalls leichter. Thomas ist überall. In jedem Gedanken, in jedem Atemzug. Und die Leute – die Leute scheinen besser zu wissen, wie viel Zeit vergehen muss, ehe sie wieder anfangen darf, glücklich zu sein.

4. Johnny #An den Rollstuhl gebunden

Ich sitze im Rollstuhl, seitdem ich 26 Jahre alt bin, durch eine Krankheit und einen Fehler der Ärzte. Das zu akzeptieren war nicht leicht und ein langer Weg. Ich war gerade als Bauschreiner fertig geworden und konnte meinen Beruf nicht mehr ausüben. Ich war verloren. Dann hab ich eine Umschulung zum Goldschmied gemacht, geheiratet und angefangen Basketball und Tennis zu spielen – mein Leben verläuft jetzt so wie bei den meisten Menschen, mit den üblichen Ups and Downs.

5. Sebastian #Leben mit einem neuen Herz

Ich bin Sebastian, 26 Jahre alt und ich bin vor 17 Monaten herztransplantiert worden. Ich möchte einen Einblick geben in mein Leben vor und nach der Transplantation, aus der Zeit im Krankenhaus, dem Moment des Organangebotes und über das Leben mit (m)einem neuen Herzen. Wie fühlt es sich an mit dem Herzen eines fremden Menschen zu leben? Was hat sich in meinem Leben verändert? Aber auch: Wie habe ich mich durch diese Grenzerfahrung verändert?

6. Conny #Transsexualität

Ich bin als Junge geboren in einem kleinen Dorf, zu einer Zeit, als Transsexualität tabu war. Aufgewachsen als Teenager überkam mich mit 16 Jahren das Gefühl, anders zu sein. Es war aber unmöglich, darüber zu reden, weil ich selbst ja nicht verstand, was da passierte und ich mich aus Angst niemandem anvertrauen konnte. Und so nimmt das Leben seinen Lauf. Heute bin ich eine Frau, die sich in demselben kleinen Dorf ihren Platz geschaffen hat.

7. Verena #Untersuchungsrichterin

Als Kind träumte ich davon, Detektiv zu werden. Unter Umwegen kam ich zum Jurastudium. Am 1.9.1988 wurde ich als Untersuchungsrichter ernannt und kann sagen, dass ich seit diesem Datum meinen Traumberuf ausübe. Nach Bearbeitung der Akten, in denen sich schwere Schicksale widerspiegeln, komme ich oft nach Hause und denke, welches Glück ich doch im Leben habe. Ich bearbeite nicht jeden Tag einen Mord oder einen schweren Einbruch, aber selten ist eine Akte uninteressant. Um den Beruf auszuüben brauche ich eine Familie, die hinter mir steht und akzeptiert, dass Termine abgesagt oder verschoben werden müssen. Zudem brauche ein fähiges Team, das bereit ist, mit mir zu arbeiten – Tag und Nacht, samstags, sonntags und feiertags.

8. Marc #Aussteiger

Im Alter von 20 Jahren, durch eine Autopanane in der Schweiz, lernte ich das Leben auf der Alp kennen. Dadurch erfuhr ich eine jährliche Auszeit, die mir das Gefühl von Freiheit gab. Während 30 Jahren als Käser auf der Alm lernte ich das Leben abseits der „Zivilisation“ kennen und schätzen. Und ich weiß jetzt, dass ein gutes Team alle Widrigkeiten meistern kann.

9. Wolfgang #Komponist

Ich werde über den, für mich faszinierenden, Entstehungsprozess eines neuen Werkes erzählen. Wenn eine neue Komposition entsteht, scheint es mir so, dass erst etwas wie eine Ahnung dieses neuen Stücks in weiter Ferne erscheint. In seiner Unerreichbarkeit ist das Werk absolut perfekt. Das ändert sich, wenn die Ausarbeitung beginnt. Im Gegenzug wird die Musik konkret. Für mich und andere erfahrbar...

10. Uwe #Als Kind sexuell missbraucht

Ich möchte über meinen Missbrauch erzählen. Wie ich Jahre lang geschwiegen habe und darüber krank geworden bin. Wie diese Ereignisse mein Leben als Erwachsener nach wie vor prägen und ich mich als

Opfer zutiefst fremdgeschämt habe. Wie meine Familie alles totschweigt und noch immer die Augen davor verschließt. Wie ich als schwuler Mann mit dem Thema zurechtkomme und „Experten“ behaupten, dass ich deswegen ein Homo geworden bin. Aber vor allem möchte ich berichten, wie ich versuche, mein Leben zu bestreiten, mit dem Wissen, dass ich nie wissen werde, wer ich geworden wäre ohne den Missbrauch.

11. Marie #Jugendarbeiterin

Jugendarbeiterin im Jugendtreff seit 30 Jahren! „Wie kann das sein, wie hältst du das aus?“, werde ich immer gefragt. „Nerven die Jugendlichen nicht? Macht dir das überhaupt noch Spaß?“. Ja, kann ich nur sagen. Mein Job wird immer mehr zu meinem Traumberuf. Über mein spannendes Berufsleben mit zahlreichen Anekdoten kann ich viel erzählen...

12. Mazen #Flüchtling

Als 16-jähriger floh ich aus dem Irak, ohne meine Eltern. Mein Vater wollte, dass ich was aus meinem Leben mache. Die Ankunft in Belgien war nicht einfach. Alleine in einer fremden Umgebung. Die Schule war hart. Aber ich habe mich früh entschieden, mich nicht unterkriegen zu lassen. Zuerst habe ich als Tellerwäscher in einer Pizzeria gearbeitet. Mein Chef hat mich erst gar nicht beachtet, aber dann hat er erkannt, dass ich einen starken Willen habe und mich unterstützt. Jetzt bin ich gelernter Koch, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Im Mai dieses Jahres hab ich mein eigenes Restaurant eröffnet.

13. Jean #Priester aus dem Kongo

Ich bin 1964 in Bulenga (DR Kongo) als zweites von neun Kindern geboren. Mit 23 bin ich in den Karmel-Orden eingetreten und mit 33 Jahren in Würzburg zum Priester geweiht worden. Nach 11 Jahren in Deutschland, wo ich meine Doktorarbeit in Theologie geschrieben habe, wurde ich nach Lüttich in das Kloster Vaux-sous-Chèvremont versetzt. Da ich eine Erfahrung in der Pastoral machen wollte, hat unser Bischof mir das ermöglicht. Seit vier Jahren bin ich froh und dankbar in den Pfarrgemeinden von Ostbelgien als Priester tätig.

14. Aziz #Muslimischer Vater

Ich wohne schon lange in Kelmis, ich arbeite als Informatiker und meine beiden Kinder sind hier geboren. Unser Leben ist das einer ganz normalen Familie – dachte ich. Bis die Brutalitäten des Kriegs in Syrien den Menschen Angst einflößten und die vermehrten Terroranschläge Europa verunsicherten. Da waren wir plötzlich eine muslimische Familie. Eine Familie, die einer Religion angehört, die von Terroristen instrumentalisiert wird. Als Erwachsener kann ich mit den plötzlichen Anfeindungen umgehen. Aber als Vater weiß ich oft nicht weiter, wenn meine Kinder nach Hause kommen und erzählen, dass manche Freunde nicht mehr zu „den Muslimen“ spielen kommen dürfen.

Menschen mit diesen unterschiedlichen Lebenswegen können Sie an einem spannenden Abend ganz persönlich kennen lernen. Von 19-21 Uhr im Medienzentrum in Eupen.

Sie haben die Möglichkeit, während 30 Minuten das Buch ihrer Wahl zu entdecken, seiner/ihrer Geschichte zuzuhören und anschließend ihre eigenen Fragen zu stellen. Dabei können sie an dem Abend bis zu drei unterschiedliche Begegnungen haben.

Am Donnerstag, 4. Oktober 2018. Einlass ist um 18h30. Die Veranstaltung läuft von 19 bis 21 Uhr im Medienzentrum in Eupen – **Der Eintritt ist frei.**

GrenzEcho, 1.10.2018

Wettbewerb: August Klar aus Paderborn machte am Samstag beim Poetry-Slam im Alten Schlachthof das Rennen

Witzig, frech und ständig in Bewegung

© EUPEN

Poetry-Slam im Alten Schlachthof hat fast schon Tradition. Doch in festgefahrenen Bahnen bewegt man sich nicht. Am Samstag gesellte sich zum Wort auch Musik – nur zur Unterhaltung, nicht als Konkurrenz zu den sechs Slammern im Wettstreit. Und was diese in ihren selbst geschriebenen Texten zu sagen hatten, war vielfältig und vielschichtig.

VON ELLI BRANDT

Was sich nicht verändert hat, ist die Begeisterung des Publikums. Mehr als 150 Stühle hatte die Kulturvereinigung Chudocnik Sunergia aufgestellt, und stellte noch ein paar hinzu. Den Titel „Dichter dran“ trägt der Wettstreit. Das stimmte im doppelten Sinne: Die Dichter blieben dicht dran an ihrem Publikum über annähernd drei Stunden.

Die Stars des Abends waren August Klar aus Paderborn und Emil Bosse aus Mülheim. Als zweiter Slammer betrat August Klar die Bühne. Lächelnd, strahlte, murmelte ein paar Worte auf Französisch. Dann legte er los, in einem rasanten Tempo. Nahm seine Zuhörer mit auf eine Zugfahrt. Die Reise ging weiter, durch trostlose Fußgängerzonen, zu Begegnungen mit Obdachlosen, in einen Drogeriemarkt, zum Klauen einer Zahnbürste. Der Text begeisterte und der Rhythmus begeisterte. Anhaltender Applaus im Saal, als Moderator Robert Targan bekanntgab: Der Kandidat hat 95 Punkte.



Die Karte in die Höhe recken: Die Meinung des Publikums ist beim Poetry-Slam unerlässlich.

Foto: David Hagemann

Ohne Zweifel gewonnen, wäre nicht auch Slammer Emil Bosse aus Mülheim nach Eupen gekommen. Was wahre Männlichkeit ist, machte er seinem Publikum klar. Geschlechtergleichheit – die gibt es nicht, auch wenn es ein paar Männer gibt, die Stricken und Stücken können. „Männer und Frauen sind nicht mehr das, was sie einmal waren“, so Emil Bosse, der fragt: Brauchen wir die Männlichkeit noch oder kann sie weg? Das Publikum gab ihm 85 Punkte.

Emil Bosse und August Klar – zwei Slammer mit zwei unterschiedlichen Ausdrucksformen. Der Paderborner witzig,

frech, ein Schnellsprecher, ständig im Bewegung. Das Wort mit entsprechender Mimik und Gestik unterstreichend. Der Mülheimer, fast ein klassischer Poet, ein sprachgewaltiger. Mit tiefen Fragen, wie warum verliert der Mensch nicht die Fähigkeit, sich zu verlieben, wenn er sich verliebt hat. Was beide gemeinsam haben, ist die Fähigkeit, das Publikum zu begeistern, mit ihren Texten und ihrer Präsenz. Und sie lieferten sich ein spannendes Duell im Finale.

Emil Bosse trug einen sehr poetischen Text über Kieselsteine und Liebende vor. Au-

gust Klar drehte noch einmal so richtig auf, präsentierte sich als knallharter Typ, als „knallharte Sau“. Behauptete: „Wenn ich in den Bus einsteige, stehen die Senioren auf.“ Adam gehöre zu seinen Vorbildern. „Ein eiskalter Typ, hat sich eine Rippe entfernen lassen. Mach das mal nach.“ Doch August Klar kämpfte nicht nur mit Worten um den Sieg beim Poetry Slam. Er kann auch Töne produzieren, die von einer Sirene oder einer Trompete kaum zu unterscheiden sind. „Ich werde zu Partys eingeladen, wenn keiner die Anlage organisiert hat“, verriet er. Dann mache er

die Musik. Er kann sogar ein komplettes Orchester ersetzen, bewies er. Der überwältigende Applaus machte deutlich: August Klar ist der diesjährige Sieger des Poetry Slam im Eupener Kulturzentrum Alter Schlachthof. „Eine vielseitige Veranstaltung“, urteilten Besucher. Aufgefallen sei ihnen, dass nicht nur ganz junge Slammer eingeladen waren. Justin Buße aus Berlin hatte berührende Geschichten über Depression, über die heilende Kraft des kleinen Glücks und über schwindende Solidarität zwischen Großstadtmenschen mitgebracht. Gerhard Horriar

betrachtete seine Heimatstadt Aachen aus einem leicht lustigen, leicht kritischen Blickwinkel. Sehr persönliche Texte hatten Antje Haupt aus Duisburg und Steff aus Bochum mitgebracht. Antje trug ein Gedicht vor, das sie für ihren ungeborenen Zwilling geschrieben hat. Steff beschrieb die Herzensqualen in Zeiten von Dating Apps, vor allem die diejenigen erleiden, wenn sie nicht schüchtern und nicht hetero sind.

Kritische und gleichzeitig witzige Songs hatte das Singer- und Songwriter-Duo Ingo und Simon aus Bonn mitgebracht.

Der Wochenspiegel, 3.10.2018

Es gibt noch freie Busplätze!

Mädchentag

Büllingen. – Am Samstag, dem 6. Oktober findet der Mädchentag im BIB in Büllingen statt! Zum 10-jährigen Jubiläum hat der Treff sich eine kleine Überraschung für euch Mädels ausgedacht. Eingeladen sind Mädchen ab dem 5. Primarschuljahr bis zum 3. Sekundarschuljahr.

Die Mädchen können den ganzen Tag an verschiedenen Workshops teilnehmen. Ab 10 Uhr können sich die Teilnehmerinnen in zwei Workshops einschreiben und außerdem die offenen Workshops, die für alle Mädels während des ganzen Tages zugänglich sind, besuchen.

Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 5 € pro Person. Wenn du aus dem Norden von Ostbelgien kommst, ist dies kein Problem, denn es sind noch freie Plätze im Bus vorhanden. Dieser fährt mit Betreuerinnen vom Werthplatz nach Büllingen hin und zurück. Reser-

viere deinen Platz beim Infotreff (087/74 41 19). Die KJ Büllingen bietet den ganzen Tag Getränke und mittags Sandwiches zum Verkauf an. Es ist daher sinnvoll, ein kleines Taschengeld mitzubringen. Der Tag endet nach einer kleinen Abschlussshow gegen 16 Uhr. Neben dem Spaß steht aber auch das Entdecken neuer Talente im Vordergrund.

Die Arbeitsgruppe der AG Mädchen setzt sich aus Vertreterinnen von verschiedenen Organisationen zusammen: die KJ, das Haus der Familie, JZ und Infotreff, das Jugendbüro durch die Offene Jugendarbeit, die Frauenliga, das Medienzentrum sowie Jugend & Gesundheit. Weitere Infos beim JIZ in St.Vith (Tel.080/22 15 67) oder beim Infotreff in Eupen (Tel. 087/74 41 19) oder auf www.starke-maedchen.jimdo.com. Die Infozentren sind montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

KurierJournal, 3.10.2018

Jubiläum 2018

10 Jahre

Mädchentag

Büllingen. – Am Samstag, den 6. Oktober findet der Mädchentag am BIB in Büllingen statt! Zum 10-jährigen Jubiläum haben wir eine kleine Überraschung für euch Mädels ausgedacht. Eingeladen sind Mädchen ab dem 5. Primarschuljahr bis zum 3. Sekundarschuljahr.

Die Mädchen können den ganzen Tag an verschiedenen Workshops teilnehmen. Ab 10 Uhr können sich die Teilnehmerinnen in 2 Workshops einschreiben und außerdem unsere offenen Workshops, die für alle Mädels während des ganzen Tages zugänglich sind, besuchen.

Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 5 € pro Person. Du kommst aus dem Norden Ostbelgiens? Dank der finanziellen Unterstützung des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft konnten wir einen Bus organisieren. Dieser fährt mit Betreuerinnen vom Werthplatz nach Büllingen hin und zurück. Reserviere deinen Platz beim Infotreff (087/74 41 19). Die KJ Büllingen bietet den ganzen Tag Getränke und mittags Sandwiches zum Verkauf an. Es ist daher sinnvoll, ein kleines Taschengeld mitzubringen. Der Tag endet nach einer kleinen Abschlussshow gegen 16.00 Uhr. Neben dem Spaß steht aber auch das Entdecken neuer Talente im Vordergrund. Die Arbeitsgruppe der AG Mädchen setzt sich aus Vertreterinnen von verschiedenen Organisationen zusammen: die KJ, das Haus der Familie, JZ und Infotreff, das Jugendbüro durch die Offene Jugendarbeit, die Frauenliga, das Medienzentrum und Jugend & Gesundheit.

Weitere Infos beim JIZ in St.Vith (Tel. 080/22 15 67) oder beim Infotreff in Eupen (Tel. 087/74 41 19) oder auf www.starke-maedchen.jimdo.com. Die Infozentren sind montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

GrenzEcho, 4.10.2018

Pater-Damien-Grundschule, 8.10.2018

Angebot: Workshops und mehr am Samstag Mädchen können neue Talente entdecken

• BÜLLINGEN

Am Samstag, dem 6. Oktober findet der Mädchentag am Bischöflichen Institut in Büllingen statt. Zum zehnjährigen Bestehen haben die Veranstalter sich eine kleine Überraschung für die Teilnehmerinnen ausgedacht. Eingeladen sind Mädchen ab dem fünften Primarschuljahr bis zum dritten Sekundarschuljahr.

Die Mädchen können den ganzen Tag an verschiedenen Workshops teilnehmen. Ab 10 Uhr können sich die Teilnehmerinnen in zwei Workshops einschreiben und außerdem offene Workshops, die für alle während des ganzen Tages zugänglich sind, besuchen. Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 5 € pro Person. Für Teilnehmerinnen aus dem Norden Ostbelgiens wird ein Bus angeboten. Dieser fährt mit Betreuerinnen vom Werthplatz nach Büllingen hin und zurück. Plätze können im Infotreff unter Tel. 087/74 41 19 reserviert werden. Die KLJ Büllingen bie-

tet den ganzen Tag Getränke und mittags Sandwiches zum Verkauf an. Es ist daher sinnvoll, ein kleines Taschengeld mitzubringen. Der Tag endet nach einer kleinen Abschluss-show gegen 16 Uhr. Neben dem Spaß steht aber auch das Entdecken neuer Talente im Vordergrund.

Die Arbeitsgruppe der AG Mädchen setzt sich aus Vertreterinnen von verschiedenen Organisationen zusammen: die KLJ, das Haus der Familie, JIZ und Infotreff, das Jugendbüro durch die Offene Jugendarbeit, die Frauenliga, das Medienzentrum und Jugend & Gesundheit.

Weitere Infos beim JIZ in St.Vith, Tel. 080/22 15 67 oder beim Infotreff in Eupen, Tel. 087/74 41 19. Die Infozentren sind montags bis freitags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.



starke-maedchen.
jimdo.com

HALLOWEEN PARTY

31.10.2018 ab 11h
Alter Schlachthof
Rosenbergplatz 11, 4700 Eupen
Kostümfest für Kinder & Eltern

- Verschiedene Ateliers
- Musik & Tanz
- Essen & Trinken
- Überraschungen

Preis: 5,- (inkl. Wasser, AG, Essen)
Vormerkung: 1,- (AG Elternrat der Pater-Damien-Grund- und Förderschule)
Hebweg 1, 4-18, B-4700 Eupen, UID 0701829331812, ahem@pfgi.kadg.be



BIB Büllingen, 8;10.2018



LEBENDIGE BIBLIOTHEK – ECHTE MENSCHEN, EHRliche GESPRÄCHE

Am 4. Oktober 2018 nahmen wir, die Schüler der 5.Q sowie der 5.A, an diesem Projekt des Roten Kreuzes im Medienzentrum in Eupen teil.

Nicht über Menschen reden, sondern mit ihnen – das war die Philosophie der Lebendigen Bibliothek. Menschen wurden zu Büchern, die sich den Fragen ihrer Leserinnen und Leser stellen. In Kleingruppen erzählten sie von ihren Lebenswegen.

Besonders beeindruckt hat uns:

„... der Unterschied zwischen ihrem und meinem Leben.“

„... dass die Themen so interessant und abwechslungsreich waren. Weil die Leute erzählten und nicht vorlasen, gab es ein intensiveres Gefühl.“

„... dass jeder Mensch sein eigenes Gepäck mit unterschiedlich schwerem Ballast mit sich herumträgt und ihn gerade das einzigartig macht.“

„... dass alle Fragen auch beantwortet wurden und ein Mann uns sogar seine Narbe von seiner Herztransplantation gezeigt hat.“

„... die Frau, die ihren Freund bei einem Autounfall verloren hat. Sie hat uns mit auf den Weg gegeben, dass es jedes Mal das letzte Mal sein kann, dass man sich sieht und sich deshalb immer im Guten verabschieden soll.“

„... zu sehen, wie schwer der ganz normale Familienvater es hatte, als Islamist angesehen zu werden, obwohl er einfach sein Leben mit der Familie genießen will.“

„... die Geschichte des Obdachlosen, die sowohl schockierend als auch berührend war. Später hat er sich selbst Vorwürfe gemacht, dass er die Menschen auf der Straße übersehen hat. Man urteilt zu schnell über Menschen.“

„... der behinderte Sportler, da er alles ausprobiert und das Beste aus seinem Leben macht.“

„... zu hören, wie es ist, in einem Land zu leben, wo Krieg herrscht. Und dann in ein fremdes Land mit einer komplett anderen Kultur, Lebensweise und Sprache zu gehen.“

„... die Polizistin, weil sie sehr offen war. Ich bewundere sie, wie sie sich durch die Ausbildung geschlagen hat.

„... dass jeder uns eine persönliche Lebensweisheit mit auf den Weg gegeben hat, zum Beispiel der Aussteiger, er zeigt uns, wie wichtig es ist, dass der Job einem auch wirklich Spaß machen soll.“

„... dass man das Gefühl hatte, willkommen zu sein.“

„Ich habe großen Respekt vor den Menschen, wenn man bedenkt, welchen Weg sie schon gegangen sind.“



Ozio Gallery made with ♥ by turismo.eu/fuerteventura

GrenzEcho, 9.10.2018

Jubiläum: 25 verschiedene Angebote für Zehn- bis 14-Jährige bei zehnter Auflage des Mädchentags

Was Neues unter Mädchen probieren

● BÜLLINGEN

Zum zehnten Mal fand am Samstag der Mädchentag statt. Im Bischöflichen Institut Büllingen (BIB) konnten Mädchen im Alter von zehn bis 14 Jahren bis zu 25 Ateliers besuchen, in denen sie bastelten, Sport machten oder auch kochten – das alles in der jugendfreien Zone.

VON CHIARA FORT

Begleitet von viel Sonne konnten die Mädchen von 10 bis 16 Uhr Ateliers besuchen und Neues ausprobieren. Vor zehn Jahren hatten Mitglieder der AG Streetwork die Initiative ergriffen und einen Mädchentag gegründet. „Die Mädchen in der offenen Jugendarbeit sind immer in der Minderheit gewesen. Und da dachten sie, dass sie auch mal einen Tag unter sich haben möchten“, erklärt Claudia Homburg und Jessica Beckers am Samstag.

Nur unter sich mal etwas komplett Neues ausprobieren

Die beiden Frauen sind Vertreterinnen der achtköpfigen Arbeitsgruppe „Mädchentag“, die diesen Tag organisiert. Anfangs wurde die Veranstaltung zusammen mit verschiedenen Vereinen angeboten, wie die Frauenliga oder Streetwork. Mit den Jahren kamen immer mehr Partner hinzu.



In 25 verschiedenen Ateliers konnten die Mädchen sich kreativ oder sportlich betätigen. Alle Angebote wurden von Frauen geleitet. Das ist den Veranstalterinnen sehr wichtig. Fotos: Chiara Fort

Die Idee entstand, weil die Mädchen etwas alleine machen wollten. „Uns ging es darum, den Mädchen die Möglichkeit zu bieten, nur unter sich etwas Neues auszuprobieren. Man verhält sich immer anders, wenn ein Junge dabei ist. Die Mädchen trauen sich mehr, wenn keine Jungen da sind. Es geht darum, Klischees wie ‚Mädchen müssen hübsch und ruhig sein‘ zu durchbrechen. Mädchen können auch Schrott schweißen, Hapkido machen und Fußball spielen“, sagte Claudia Homburg.

So werden beim Mädchentag jedes Jahr bis zu 25 ver-

schiedene Ateliers angeboten, in denen die Mädchen sich austoben können. Es ist für jedes Jahr beispielsweise kreatives Stricken, Kochen und sogar Gebärdensprache angeboten. Aber auch Theater und Selbstverteidigung, mit dem Ziel, das Selbstbewusstsein der Teilnehmerinnen zu fördern. Eine Werkstatt mit einer Säge ist auch schon seit Jahren dabei. „Wir haben auch offene Ateliers, in die die Mädchen gehen können, wann sie Lust haben. Dort malen wir Buttons an, basteln Türschilder und noch vieles mehr. Wir ha-

ben auch Djembe als offenes Atelier. Das Trommeln ist auch etwas Neues für die Mädels und es macht ihnen viel Spaß“, erzählt Jessica Beckers zu den offenen Ateliers. Sie arbeitet in der Frauenliga und denkt, dass es wichtig ist, schon Heranwachsenden beizubringen, dass sie sich von Klischees lossagen können und sich wohlfühlen sollen, in dem, was sie tun. Anfangs bestand der Mädchentag aus Ateliers wie Nägel lackieren, Schminken oder Frisieren. Später wurden immer mehr untypische Sachen eingeführt wie Baseball, Fußball und

Kampfsport. Das Ziel ist, Neues ohne Zwang und ohne Hemmungen ausprobieren zu können. Die Ateliers werden von Ehrenamtlichen geleitet. Wichtig ist, dass es immer Frauen sind. Es herrscht ein striktes Männerverbot. Im Durchschnitt besuchen jedes Jahr etwa 200 Mädchen die Ateliers und solange das Angebot ankommt, wird es den Mädchentag auch noch geben. „Nach zehn Jahren sind wir ein gut eingespieltes Team und alles läuft reibungslos. Jetzt ist unser Ziel immer wieder interessante Ateliers anzubieten und neue Sachen zu

entdecken“, sagen Claudia Homburg und Jessica Beckers.

Die Mädchen hatten am Samstag auf jeden Fall eine Menge Spaß. Yara Arens, Janina Collingen und Amicia Krakwinkel sind zehn Jahre alt und wollen nächstes Jahr auf jeden Fall wieder kommen.

Im handwerklichen Atelier die Angst vor der Säge verlieren

„Wir waren heute im Theater und haben Steine bemalt. Es ist cool mal ohne Jungs“, erzählen die drei Mädchen, während sie ihr Türschild bemalen. Das Atelier mit der Säge ist am Samstag ebenfalls gut besucht. „Wir haben hier ein handwerkliches Atelier, um den Mädchen die Angst vor der Säge und großen Maschinen zu nehmen. Wir wollen zeigen, dass Mädchen auch handwerklich arbeiten können“, erzählt Corinne Loup. Sie leitet das Atelier schon seit neun Jahren. „Wir haben heute Schlüsselbrettchen gemacht. Wir mussten das Holz schneiden und anmalen“, erzählen Lisanna Roth, Elena Piep und Lily Radermacher. Die drei Mädchen finden, dass Sägen nicht nur was für Jungs ist. Insgesamt sind sich alle Mädchen einig, dass der Samstag ein gelungener Tag war, um Freunde zu finden und Neues auszuprobieren.

 grenzecho.net/fotos



Zum Angebot gehört auch immer Djembe-Spielen, was bei den Teilnehmerinnen gut ankommt.



Beim Seilspringen konnten die Mädchen sich so richtig körperlich verausgaben.



Im Theateratelier wurden die darstellerischen Fähigkeiten trainiert und das Selbstbewusstsein gestärkt.

GrenzEcho, 27.10.2018



Fünfte Auflage der Bücherbörse für alle Leseratten

Auf nicht weniger als 100 Büchertischen freuen sich tausende Romane, Krimis, Thriller, Kinderbücher, Sachbücher und Ratgeber ebenso wie unzählige Zeitschriften, Hörbücher und eBook-Reader auf einen neuen Besitzer. Und auch

für die Kinder lohnt sich ein Besuch von Ostbelgiens größter Bücherbörse, die in diesem Jahr zum fünften Mal an stattfindet, denn das Team Medienpädagogik des Medienzentrums der DG ist am Sonntag mit seinen Animationen für

Kinder zwischen drei und 10 Jahren wieder am Start.

Foto: GrenzEcho-Archiv
Wann: Samstag, 27. Oktober, von 15 bis 20 Uhr und Sonntag, 28. Oktober, von 10 bis 16 Uhr

Wo: Kulturzentrum Triangel St.Vith, Vennbahnstraße 2

GrenzEcho, 26.10.2018

Gesellschaft: Schnapp dir ab und zu ein Buch und versuche, in die Geschichte einzutauchen

Gibt es in deinem Leben Platz für Bücher?

Oft heißt es, die Jugend von heute liest keine Bücher mehr. Woran kann das liegen und stimmt es wirklich, dass die Zahl der Lesemuffel ständig zunimmt?

Hast du das schon mal erlebt? Du solltest im Unterricht etwas vorlesen und das hat dich doch ganz schön nervös gemacht. Vielleicht hattest du sogar einen Frosch im Hals, und als du fertig warst, wusstest du eigentlich gar nicht so genau, was du da vorgelesen hast. So wie du dich gefühlt hast, geht es vielen Kindern und Jugendlichen, und damit machen sie eine negative Erfahrung rund um das Lesen. Dieses schlechte Erlebnis ist einer der Gründe dafür, dass es Kinder und Jugendliche gibt, die irgendwann gar nicht mehr lesen wollen.

„Ich habe zu wenig Zeit“, „es macht mir keinen Spaß“, „ich finde es zu anstrengend“.

Fragt man nach anderen Gründen, kommen Antworten wie „Ich habe zu wenig Zeit“ oder „Es macht mir keinen Spaß“ oder auch „Ich finde es zu anstrengend“. Du kennst solche Antworten nicht und liest gerne und regelmäßig? Dann gehörst du nach einer Umfrage zu 40 Prozent der Kinder und Jugendlichen, die am Lesen ebenfalls großes Vergnügen haben und in ihrer Freizeit mehrmals pro Woche ein Buch in die Hand nehmen. Dabei gibt es kaum Unterschiede zwischen Jungs und Mädchen, was die Häufigkeit des Lesens angeht, nur die Inhalte sind oftmals andere.



Lesen macht Spaß, schult die Rechtschreibung und fördert die Fantasie.

Foto: fotolia/Ramona Heim

So lesen Jungen eher Krimis wie zum Beispiel die drei Fragezeichen oder Fantasy-Romane wie „Eragon“ oder die Bände von Harry Potter. Bei Mädchen spielt rund um angesagte Bücher häufiger die Liebe eine Rolle, wie zum Beispiel bei der Twilight-Saga. Gemeinsame Lieblinge von Jungen und Mädchen sind Bücher wie „Die Tribute von Panem“, „Warrior Cats“ oder „Gregs Tagebuch“. Die Zahl an Kindern und Jugendlichen, die gerne und regelmäßig lesen, hat sich

übrigens im letzten Jahrzehnt kaum verringert, das heißt, es gibt nicht mehr Lesemuffel als früher. Fakt ist aber auch, dass sich im Laufe der letzten Jahre

auf deinem Smartphone etc. lesen. Hier sind natürlich auch die Anbieter von Literatur gefragt, Geschichten nicht nur als klassisches Buch, sondern

guten Geschichten lesen und erleben willst.

Wenn du auch zu den eher etwas lesefauleren Kandidaten gehörst: Schnapp dir trotzdem ab und zu ein Buch und versuche, in die Geschichte einzutauchen. Durch Lesen wird deine Fantasie angeregt, denn du kriegst nicht einfach Bilder vorgesetzt, sondern darfst die Worte im Kopf selbst zu Bildern zusammenfügen. Das ist total spannend, weil du dir eine ganz eigene Welt nimmst und die Geschichte bauen kannst.

Zudem erweitert Lesen deinen Wortschatz und auch dein Allgemeinwissen wird größer. Je häufiger du liest, desto sicherer und schneller wirst du zum Beispiel beim Vorlesen im Unterricht und natürlich auch in der Rechtschreibung. Und selbst Langeweile im Alltag gehört mit dem Lesen der Vergangenheit an, denn mit einem Buch kannst du dich auch über längere Zeit selbst super beschäftigen – und das sogar ohne störende Werbeeinblendungen!

KALEIDO INFORMIERT

das Leseverhalten von Kindern und Jugendlichen geändert hat. So wirst du mit zunehmendem Alter auf Webseiten, in sozialen Netzwerken,

zunehmend auch elektronisch zur Verfügung zu stellen. Denn nur weil du kein Buch in die Hand nehmen möchtest, heißt es nicht, dass du keine

GrenzEcho, 30.10.2018



Halloween-Party für Kids und Eltern im Schlachthof

Der Elternrat der Pater-Damian-Grund- und Förderschule präsentiert eine Halloween-Party für Kids. Für jeden wird etwas dabei sein... Denn neben Musik, Tanz und Disco sorgt der Elternrat auch für das leibliche Wohl der Gäste. Es wer-

den zudem verschiedene Ateliers angeboten. Am knisternden Lagerfeuer werden Grusellieder zum Besten gegeben und Erzählungen von Gruselgeschichten dürfen natürlich auch nicht fehlen. Vorschul- und Primarschulkinder sowie

deren Eltern sind recht herzlich zum Kostümfest eingeladen!

Foto: Veranstalter

Wann: Mittwoch, 31. Oktober, 17.00 bis 22.00 Uhr

Wo: Kulturzentrum Alter Schlachthof, Rotenbergplatz 17, Eupen

BRF online, 29.10.2018

Achtes KinderKinoFest in Ostbelgien

📺 📷 📱 | 29.10.2018 - 18:26 | Aktualisiert am: 30.10.2018 - 15:08 | 4 Schlagwörter

"Großes Kino für kleine Leute" heißt es beim KinderKinoFest. Bereits zum achten Mal organisiert das Medienzentrum die Filmtage gemeinsam mit den örtlichen Kinos.

Das KinderKinoFest soll Kindern einen Einblick in die Filmwelt ermöglichen. Sie erfahren, wie im Film getrickt wird und welche Rolle die Filmmusik spielt.

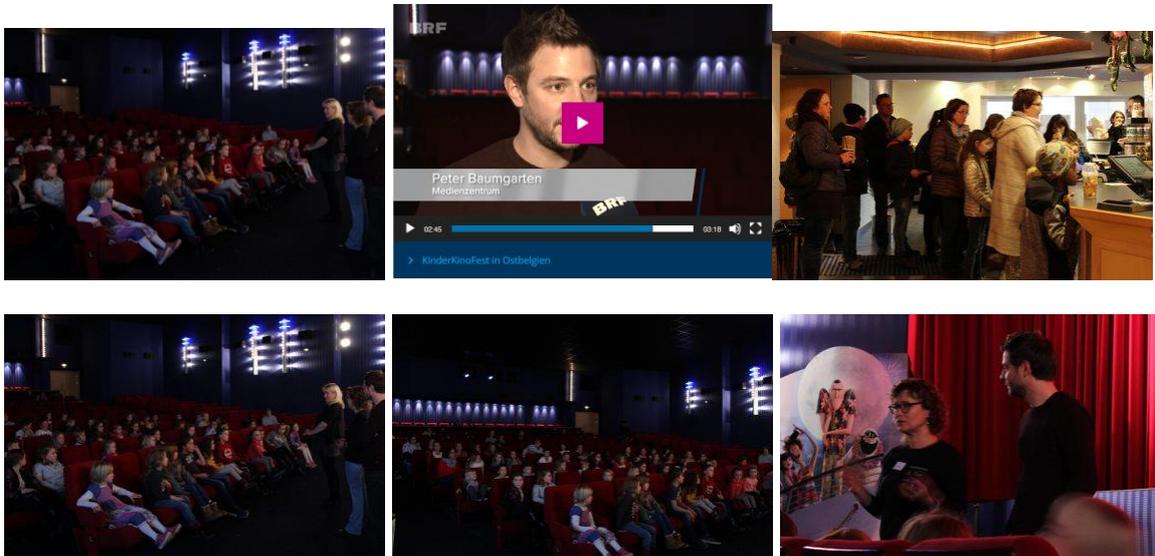
Das Medienzentrum organisiert die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kinos. Am Montag war Auftakt im Scala in Büllingen. Am Dienstag sind die Kinder nach Eupen (Cinema) und St.Vith (Corso) eingeladen.

Im Mittelpunkt steht der Film „Die kleine Hexe“. Er wurde beim Kindermedienfestival „Der goldene Spatz“ in Thüringen von einer Kinderjury ausgezeichnet, in der auch ein ostbelgischer Schüler vertreten war: der zehnjährige Jack Wyen aus Rocherath-Krinkelt. Zusammen mit den anderen Kindern hat Jack insgesamt 38 Filme gesichtet.

Projektleiterin Katharina Trautmann ist aus Gera angereist, um das Festival und den Film in Ostbelgien vorzustellen.



Bild: Rafau Roncaletti/BRF



Deutsche Kindermedienstiftung, 2.11.2018

GOLDENER SPATZ noch auf großer Spatz-Tour in Deutschland und Belgien

Noch bis zum 28. November reist der GOLDENE SPATZ mit einer Auswahl an Preisträger-Filmen quer durch Deutschland und Belgien. Seit dem 05. Oktober werden bei insgesamt 20 Aufführungen in 14 Städten Filme gezeigt, die beim 26. Deutschen Kinder Medien Festival Goldener Spatz in Erfurt ausgezeichnet wurden. Auf dem Programm stehen „Die kleine Hexe“ und „Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft“.

Damit auch Kinder und Familien über die Festivalstandorte Gera und Erfurt hinaus die Gelegenheit bekommen, sich ein eigenes Bild von den Preisträgern zu machen, geht der GOLDENE SPATZ alljährlich im Herbst auf deutschlandweite Tour. Dabei standen im Oktober nicht nur die Städte Münster, Kassel und Göttingen auf dem Programm, sondern als Besonderheit werden im November sowohl die Thüringer Landesvertretung beim Bund in Berlin als auch der Terminal im Flughafen Erfurt-Weimar eine Station sein.

Alle Beiträge wurden von der 26-köpfigen Kinderjury Kino-TV am 15. Juni 2018 mit einem GOLDENEN SPATZ prämiert und damit zu den besten Beiträgen des Wettbewerbs gekürt. In der Kinderjury bewerten gemeinsam Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 13 Jahren aus Deutschland, dem Fürstentum Liechtenstein, Südtirol, Österreich, der Schweiz, der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und Luxemburg.

Der GOLDENE SPATZ und häufig auch ein Darsteller, Regisseur oder Produzent begleiten ihre Beiträge und sind gespannt auf die Fragen der Zuschauer vor Ort. So sind u.a. die Schauspieler Luis Vorbach („Die kleine Hexe“), Lina Huesker und Oskar Keymer („Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft“), der Produzent Jakob Claussen („Die kleine Hexe“) und der Drehbuchautor Gerrit Hermans („Hilfe, ich hab meine Eltern geschrumpft“) in diesem Jahr Tourgäste.

Folgende Städte stehen in den nächsten Wochen auf der Agenda: in Belgien die Städte Büllingen (29.10.), Eupen (30.10.) und St. Vith (BE) (30.10.). Im Anschluss in Deutschland Erfurt (Flughafen „Kino im Terminal“/10.11.), Berlin (Thüringer Landesvertretung/13.11.), Köln (18./19.11.) und Monheim (27./28.11.).

Die kompletten Tourdaten und das Programm sind unter www.goldenerspaz.de abrufbar.

Ermöglicht wird die SPATZ-Tour durch die freundliche Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Cloppenburg GmbH Erfurt und Gera.

Festival GOLDENER SPATZ

Das jährlich in Gera und Erfurt stattfindende Deutsche Kinder Medien Festival Goldener Spatz ist das größte seiner Art in Deutschland und richtet sich an Publikum und Fachleute. Es gilt, qualitativ hochwertige Film- und Fernsehproduktionen sowie Onlineangebote für Kinder zu unterstützen und auszuzeichnen. In der Deutschen Kindermedienstiftung Goldener Spatz arbeiten MDR, ZDF, RTL, die Thüringer Landesmedienanstalt, die Mitteldeutsche Medienförderung, die Stadt Gera und die Landeshauptstadt Erfurt zusammen. Im kommenden Jahr findet das Festival GOLDENER SPATZ vom 2. bis 8. Juni 2019 in Gera und Erfurt bereits zum 27. Mal statt und feiert dann sein 40jähriges Jubiläum.

Der Wochenspiegel – Print und online, 7.11.2018

Medienzentrum

Lasst uns spielen!

Eupen. – Der Herbst ist da und mit ihm die langen, dunklen Abende. Gerade jetzt ist es schön, sich für einige Stunden zu treffen, um gemeinsam bekannte und neue Gesellschaftsspiele zu spielen.

Einmal im Monat lädt das Medienzentrum alle Spielfreudigen ab 15 Jahren zu einem gemütlichen Spieleabend ins

Medienzentrum ein.

Die nächsten Termine sind am 23. November und 21. Dezember, jeweils von 19 bis 22 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir bitten um Anmeldungen per Mail an teamludothek@dgov.be oder telefonisch unter 087/55 55 51. Medienzentrum, Hookstraße 64, 4700 Eupen.

BRF online, 13.11.2018

Speed Dates am 14. November für Kreativschaffende in Eupen

🔊 | 13.11.2018 - 17:50 | [Alter Schlachthof Eupen \(https://1.brf.be/tag/alter-schlachthof-eupen/\)](https://1.brf.be/tag/alter-schlachthof-eupen/), [Speed Dates \(https://1.brf.be/tag/speed-dates/\)](https://1.brf.be/tag/speed-dates/)

Ihr habt ein Projekt oder eine Idee und benötigt Hilfe bei der Entwicklung und Ausarbeitung? Am Mittwoch, 14. November ab 17.30 Uhr im Alten Schlachthof könnt ihr 8 Formgeber aus der Euregio kostenfrei speed-daten. "Es geht nicht um Konkurrenz, sondern um Netzwerk", sagt Galerist und Koordinator Benjamin Fleig über den Anspruch der Speed Dates.



Kreativschaffender Benjamin Fleig (Foto: BRF)

Welche Möglichkeiten bieten sich in der Euregio für Kreative? Welche Galerien, Künstlerresidenzen, Designinitiativen, Institutionen, Museen, Kuratoren, aber auch alternative Ausstellungsräume, Theater, Fab Labs, Kreativzentren, Musikorte, Performanceszenen existieren und findet man in der Euregio? Wie entwickelt man ein Projekt in einer Stadt der Euregio und wen kontaktiert man?

Nutzen Sie die Chance, mit den kreativschaffenden CHE-Agenten, die in der Euregio leben und arbeiten, in Kontakt zu treten. Eine fantastische Chance, sie nicht nur zu treffen, sondern sich sofort beraten zu lassen und mit der richtigen Person in Verbindung zu treten. Die euregionalen Speed-Termine sind die Gelegenheit, Ihre Ideen, Projekte und Bedürfnisse einem interdisziplinären Expertenkreis zu präsentieren.

Mehr Infos gibt es auf [ostbelgienlive.be](http://www.ostbelgienlive.be) (http://www.ostbelgienlive.be/desktopdefault.aspx/tabid-71/211_read-54771/)



Der Wochenspiegel, KurierJournal, GrenzEcho, 14.11.2018

Medienzentrum
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens

Ostbelgien



ARBEITEN IN UND FÜR OSTBELGIEN

DAS MEDIENZENTRUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN
GEMEINSCHAFT SUCHT ZUR VERTRÄGLICHEN
EINSTELLUNG EINEN

BIBLIOTHEKAR (W/M)
mit Hochschulabschluss kurzer Studiendauer
als Bibliothekar-Dokumentalist oder in einem artverwandten Bereich

- Sie koordinieren die Bestandspflege und schulen Mitarbeiter in der Nutzung der Verwaltungssoftware aller 17 Bibliotheken des Verbundes.
- Sie fungieren als Ansprechpartner für Mitarbeiter und Besucher des Medienzentrums.
- Sie entwickeln den Kinder- und Jugendbereich des Medienzentrums weiter und gestalten ein attraktives Angebot für diese und andere Zielgruppen.

Ende der Bewerbungsfrist: 2. Dezember 2018
bewerbungen@dgov.be | Tel. +32 (0)87 / 876 772

Ausführliche Stellenbeschreibung unter:
www.ostbelgienlive.be/jobs

W013792346

Das Medienportal, 14.11.2018

Vernetzung und Beratung für Kreativschaffende in der Euregio

EUREGIONAL SPEED DATES – Eupen Edition

Ihr habt ein Projekt oder eine Idee und benötigt Hilfe bei der Entwicklung und Ausarbeitung? Am Mittwoch, 14. November ab 17.30 Uhr im Alten Schlachthof könnt ihr 8 Formgeber aus der Euregio kostenfrei speed-daten...

Die Euregional Speed Dates sind die perfekte Gelegenheit, um eure Ideen, Projekte und Bedürfnisse zu pushen.



Welche Möglichkeiten liegen in der Euregio?
Wie entwickelt man ein Projekt in einer Stadt der Euregio und an wen kann man sich wenden?

Nehmt die Gelegenheit wahr, mit führenden Kreativen aus der Euregio ein schnelles Date zu finden, in dem ihr nicht nur Ratschläge erhaltet, sondern auch sofort mit den richtigen Personen in Verbindung gebracht werdet.

Wen haben wir eingeladen?

Die CHE-Agenten! Sie sind professionelle Kulturschaffende aus verschiedensten Bereichen und vernetzen, leben und arbeiten innerhalb der Kultur- / Design- / politischen Szene in Städten der Euregio Maas-Rhein. CHE steht für Creative Hub Euregio und ist ein überregionales und grenzüberschreitendes Kreativnetzwerk.

Wer genau sind diese Agenten?

- **Nikos Geropanagiotis (Aachen/DE)**

Fachgebiet:

Markenstrategie, Marketing, Kommunikation, Visualisierung, Business Case, Kulturförderung, Kunstausstellungen und Kunstförderungsformate

- **Fabian Seibert (Aachen/DE)**

Fachgebiet:

Design, Guerilla-Marketing, Dynamik in der Kulturszene, Projektentwicklung, Social Design-Konzept, Euregionale Zusammenarbeit, Städtische Entwicklung.

- **Jörg Zimmermann (Lüttich/BE)**

Fachgebiet:

SMart, Grenzüberschreitende Anliegen, Künstlergesetzgebung, Sozialwirtschaft.

- **Julie Hanique (Lüttich/BE)**

Fachgebiet:

Zeitgenössische Kunst, Euregionale Kunstszene, Lütticher Kunst- und Kulturszene, Architektur.

- **Lies Serdons (Hasselt & Genk/BE)**

Fachgebiet:

Tanz, Bühnenkunst, Bildende Kunst, Residenzen für Bühnenkunst und Bildende Kunst in Belgien, Festivals für Bildende Kunst und Bühnenkunst in Belgien.

- **Joep Vossebeld (Maastricht/NL)**

Fachgebiet:

Bildende Kunst, Kunst und Bildung, Projektentwicklung, Antragswesen Subventionen.

- **Jean-Michel Crapanzano (Heerlen/NL)**

Fachgebiet:

Film/Video, Fotografie und Bildende Kunst, Partizipative Kunstprojekte, Kunst und Kunsterziehung, Kunst-Vermittlung, Kunst im öffentlichen Raum.

- **Benjamin Fleig (Ostbelgien/BE)**

Fachgebiet:

Visual Arts, Kulturmanagement, Kuratierung, Ausstellungswesen, internationale Kunstprojekte, Film/Video, Medienpädagogik, Soziokulturelle Projekte, kulturelle Dynamik.

Praktische Infos

Die Veranstaltung ist kostenfrei! Den Anmeldelink findet ihr unter "Mehr zum Thema".

Die Arbeitssprache ist Englisch, aber alle Sprachen werden verstanden.

Getränke können vor Ort erworben werden.



Wann: Mittwoch, 14. November 2018, 17.30 Uhr – 19.30 Uhr

Wo: Bistro Kulturzentrum Alter Schlachthof, Rotenbergplatz 17, B-4700 Eupen

Der Veranstaltung ist kostenfrei!

Tickets sind online erhältlich.

Aktuelle Kultur-News aus der Region Aachen, 1.12.2018

DIE EUREGIO LIEST WEITER...



Das literarische Projekt „Die Euregio liest“ verbindet die 3 Nachbarsprachen der Euregio Maas-Rhein. Jeweils 2 deutsch-, niederländisch- und französischsprachige Autor*innen zeitgenössischer Literatur gehen mit ihren Übersetzer*innen auf Lesereise. Schüler*innen, Leser*innen, Autor*innen, Kritiker*innen und Liebhaber*innen sind eingeladen zu 40 literarischen Events vom 15. Januar bis zum 16. Mai 2019. Außerdem treten die 6 Autor*innen gegeneinander im Euregio-Schüler-Literaturpreis an: Rund 350 Schüler*innen aus 20 Schulen in der EMR werden über die Preisvergabe abstimmen. Das komplette Programm mit allen Terminen [hier](#). Gefördert aus Mitteln der Regionalen Kulturpolitik NRW.

Der Wochenspiegel – Print und online, 12.12.2018

Wer wird der beste Poetry Slammer der Euregio Maas-Rhein?

Borderlines – Euregio Poetry Slam Finale

Eupen. – Die vier Veranstalter Euregio-Kultur (Aachen), PANDA (Heerlen), satznachwon (Aachen) und Chudoscnik Sunergia (Eupen) organisierten gemeinsam in diesem Herbst eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen im Bereich Poetry Slam – unter anderem ‚Borderlines‘. Das große Finale findet nun am 14. Dezember in Eupen im Kulturzentrum Alter Schlachthof statt. Beginn um 20.00 Uhr. Eintrittskarten erhältlich.

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr geht die euregionale Meisterschaft im Poetry Slam dieses

Jahr einen Schritt weiter und bindet Eupen als belgischen Standort mit ein. Nach zwei Vorrunden in Heerlen und in Aachen findet im Dezember ein zweisprachiges Finale im Alten Schlachthof statt, bei dem der beste Poetry Slammer der Euregio Maas-Rhein ermittelt wird.

Beim Wettbewerb gilt: Die Slammer tragen während circa sechs Minuten eigene literarische Werke vor und versuchen das Publikum mit ihren Texten für sich zu gewinnen. Jeder Slammer trägt seine Texte in seiner Muttersprache (D/NL) vor. Beim Finale in Eupen wer-

den Übersetzungen der Texte auf Leinwand projiziert. Durch den Abend führen werden Robert Targan und Daan Doesborgh.

Mit Florian Schreiber (D), Paul Bank (D), Julius Schneege (D), Lukas Knoblen (D), Jessy James LaFleur (B/D), Maxime Garcia van As (NL), Isa Altink (NL), Stella Legioen (NL), Arnoud Rigter (NL) und Jo An (NL).

Tickets erhältlich unter www.alter-schlachthof.be oder in allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional.

Kontakt: Chudoscnik Sunergia, info@sunergia.be Tel. 087/59 46 20

GrenzEcho, 21.12.2018

Film: Jugendliche zwischen neun und 13 Jahren aus können sich bis zum 18. Januar 2019 bewerben

Kinderjury für das Festival „Goldener Spatz“ gesucht

Vom 2. bis 8. Juni 2019 findet in Gera und Erfurt das Deutsche-Kinder-Medien-Festival „Goldener Spatz“ statt. 1979 ins Leben gerufen, feiert das Festival im kommenden Jahr sein 40. Jubiläum. Es ist das größte seiner Art in Deutschland und lädt Publikum und Fachbesucher ein, sich einen Überblick über deutschsprachige Filme, Fernsehproduktionen und digitale Angebote für Kinder zu verschaffen. Das Besondere: Die Preise für die besten Filme und Beiträge, werden von einer Kinderjury vergeben. Hierfür werden ab sofort interessierte junge Filmfans zwischen 9 und 13 Jahren gesucht. Bewerben können sich Kinder.

- die aus Deutschland, Österreich, Südtirol, der Schweiz, der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, dem Fürstentum Liechtenstein oder Luxemburg kommen;
- zwischen 9 und 13 Jahre alt sind;
- bereit sind, nach Gera und Erfurt zu kommen und während des Festivals die unterschiedlichsten Filme und Sendungen zu schauen;
- es sich zutrauen, gesehene Beiträge mit den anderen Filmfans kritisch zu diskutieren, zu bewerten und sich ge-

meinsam für die besten Beiträge zu entscheiden;

• Spaß daran haben, bei der feierlichen Preisverleihung in Erfurt am Freitag, dem 7. Juni 2019, die Goldenen Spatzen zu überreichen.

Für die Bewerbung muss bis zum 18. Januar 2019 ein Mitmachbogen ausgefüllt und ei-

ne Filmkritik verfasst werden. Der Bogen ist abrufbar unter www.goldenerspatz.de und muss auch von den Eltern unterschrieben werden. Ausgewählt werden bis zu 27 Kinder, die vom 2. bis zum 8. Juni 2019 das Klassenzimmer gegen den Kinosaal eintauschen dürfen. Die Schulbefreiung muss von

den Eltern beantragt werden, um alles andere wie Anreise, Unterkunft und Verpflegung während der Festivalwoche kümmert sich das Team des Goldenen Spatzes. Für die Jurykinder fallen keine Kosten an. Als Förderer der Kinderjury engagieren sich: die Bundeszentrale für politische Bil-

dung (bpb), das Fürstentum Liechtenstein-Amt für Kultur, die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens, der Film Fund Luxembourg sowie das Schweizer Radio und Fernsehen (SFR). Als Partner der Kinderjury werden die Sender KiKA und Nickelodeon gemeinsam aktiv.



Die Kinderjury beim Filmfestival „Goldener Spatz“ in Aktion.

Foto: Goldener Spatz

Das 26. Festival „Goldener Spatz“ in diesem Jahr hieß 19.000 Gäste willkommen.

Der „Goldene Spatz“ wird jährlich von der Deutschen Kindermedienstiftung veranstaltet, in der MDR, ZDF, RTL, die Thüringer Landesmedienanstalt, die Mitteldeutsche Medienförderung, die Stadt Gera und die Landeshauptstadt Erfurt zusammenarbeiten. Das 26. Deutsche-Kinder-Medien-Festival Goldener Spatz im Jahr 2018 konnte 19.000 Gäste willkommen heißen - darunter 650 akkreditierte Branchenvertreter - 196 deutschsprachige Filmeinreichungen und zahlreiche ausverkaufte Filmvorführungen verbuchen. Die 27. Ausgabe des Festivals findet vom 2. bis 8. Juni 2019 statt - wie immer in Gera und Erfurt.